

Meine Saison mit dem



E / F / G - Junioren
2015 / 2016

von haraldinho 

Nicht siegen ist wichtig,
sondern dabei sein und gewinnen!



Inhalt:

Die G - Jugend.....	6
Die F - Jugend.....	33
Die E - Jugend.....	76
Zum Schluss.....	115

Die G-Jugend

zum Saisonbeginn im Herbst 2015



Hintere Reihe: Funny Hannes, Felix, Anton, Moritz, Tom Paul (The Hammer), Trainerin Jana
vordere Reihe: Robin, Amira, Max, Lucas (der Bomber)

Wir sind die Bambini - Mannschaft vom SV Traktor Teicha und Gewinner des legendären

Rothkegelcups 2015

Als Titelverteidiger werden wir diese Saison versuchen, was noch keiner Mannschaft bisher gelang, nämlich diesen Titel ein zweites Mal zu gewinnen. Das wird aber sauschwer, denn wie jedes Jahr trifft die Bambinimannschaft der Aderlass besonders hart, wir haben insgesamt 7 Spieler an die Effis verloren, denen wir für die neue Saison in der F-Jugend alles Gute wünschen. Also Lara, Hannes, Janosch, Tim, Sandro, Felix und Maxim, lasst es in der 1. Saalekreisklasse richtig krachen, wir werden Euch nach Kräften unterstützen.



23.09.2015 Erster Sieg im ersten Spiel

SV Sennewitz 1
SV Traktor Teicha 12

Bambinis gewinnen im ersten Freundschaftsderby der Saison gegen Sennewitz



von haraldinho

Nachdem bereits am Wochenende die D-, E- und F-Jugendmannschaften teils deutliche Siege einfahren konnten, wollte sich unser Bambinitem nicht dem Gespött der "Großen" aussetzen und ging daher beim Freundschaftsspiel gegen die Fußballzwerge vom SV Sennewitz von Anfang an auf Nummer sicher, indem sie unser beliebtes Traktor-Teicha-Wetter gleich mitbrachten. Mit so einem drastischen Klimawandel hatte der Gegner offensichtlich nicht gerechnet und brauchte daher ein paar Minuten, um sich im strömenden Regen zurechtzufinden.

Und diese kurze Findungsphase wurde von unseren sturmerprobten Kämpen Tom Paul, Robin, Anton, Felix, Moritz, Max, Amira und Lucas eiskalt genutzt, um schnell einen sicheren Vorsprung herauszuspielen. Man muss hier tatsächlich alle nennen, denn oftmals war von außen nicht zu erkennen, wer aus dem Knäuel auf dem Feld eigentlich gegen den Ball getreten hatte.



Da sich bei den jeweiligen Spielertrauben unsere Recken taktisch klug immer ein klein wenig weiträumiger auf dem Feld verteilten als die Sennewitzer, konnten wir herausrollende Bälle häufiger zum Torabschluss nutzen, was sich letztendlich ja auch im Ergebnis niederschlug. Exemplarisch sei hier nur Robins 30-Meter-Hammer genannt, den er von der Mittellinie unter die Latte nagelte. Man sieht also, auf einem so hohen technischen Niveau entscheiden Kleinigkeiten über Sieg und Niederlage.

Zudem hatten wir mit Manuela Neuer alias Amira auch eine weltklasse Torhüterin zwischen den Pfosten, die allein schon aufgrund ihrer körperlichen Statur bei jedem Gegner Angst und Schrecken verbreitet.



Doch auch den Sennewitzern gebührt Respekt, schließlich kämpften auch sie buchstäblich bis zum Umfallen und hatten trotz der Witterung und des letztendlich unwichtigen Ergebnisses jede Menge Spaß.

Ein großes Lob geht natürlich auch an Trainerfuchsin Jana, die es wieder mal geschafft hat, aus einem Haufen Individualisten ein großartiges Team zu formen.

13.10.2015 Zweiter Auswärtssieg in Folge

SV Wallwitz 0
SV Traktor Teicha 10

Bambini gewinnen auch zweites Freundschaftsderby gegen SV Blau-Weiß Wallwitz



von haraldinho

Bei erneut drastischen Witterungsbedingungen konnten unsere Kleinsten am Dienstag Abend auch das zweite Saisonspiel siegreich bestreiten. Dabei war sicherlich von Vorteil, dass wir wegen der bisher wenigen Spiele keine verletzungsbedingten Ausfälle zu verzeichnen hatten und somit in Bestbesetzung auflaufen konnten.



Der Teichaer Teufeldreier in Aktion

Andererseits zeigte sich auch, dass die Spieler das taktische Konzept der Trainerin mittlerweile verinnerlicht haben und in der Lage sind, sich auch unter Wettkampfbedingungen daran zu halten. Insbesondere unsere "Großen" Tom Paul, Anton und Robin setzten das von Jana geforderte Kurzpassspiel nahezu perfekt um und warteten so geduldig auf Lücken im gegnerischen Abwehrverbund, um im richtigen Augenblick mit steilen Bällen Amira, Felix oder den Bomber auf die Reise zu schicken. Unterstützt wurden sie durch Max und Moritz im Mittelfeld, die sich mutig in die gegnerischen Spielertrauben warfen und so eine Vielzahl von Ballgewinnen verzeichnen konnten.



Die Wallwitzer versuchten unterdes, ihre fehlende Spielpraxis durch außerordentlichen Kampfgeist zu kompensieren und verteidigten das gesamte Spiel aufopferungsvoll mit Mann und Maus, hatten jedoch mit fortschreitender Spieldauer dem Teichaer Tiki-Taka nicht viel entgegenzusetzen. Und so rieben sich am Spielfeldrand Fans wie Fachpublikum verwundert die Augen, spielte unser Team doch phasenweise tatsächlich richtig guten Fußball mit rasanten Traumkombinationen, geschickten Tempowechseln und schnellem Flügelspiel. Konnte anfangs der Wallwitzer Torwart noch einige Bälle mit starken Paraden von der Linie kratzen, so war es doch nur eine Frage der Zeit, bis unsere stetigen Angriffsbemühungen in einem Torerfolg mündeten.

Fünfmal der Bomber, dreimal Tom Paul und zweimal Anton lautete dann letztendlich die zählbare Ausbeute, doch wesentlich wichtiger war, dass sich auch unsere Allerkleinsten Max, Felix und Amira toll in die Mannschaft integrierten und keinem Zweikampf aus dem Weg gingen.

17.10.2015

Einlaufkids beim HFC



6 : 2



Am 17.10.2015 kurz vor zwei war es endlich soweit. Aufgrund starker Leistungen in den letzten Spielen wurde den Drittligaprofis des HFC die große Ehre zuteil, zum wichtigen Heimspiel gegen Werders U23 an der Seite unserer Bambini- bzw. F-Jugendmannschaft aufzulaufen. Selbstverständlich hatten wir zur Unterstützung nicht nur unser beliebtes Traktor-Teicha-Wetter mitgebracht, nein, auch über 6.000 Teichaer Ultras fanden sich auf den Rängen ein, um diesmal auch das Team vom HFC zu unterstützen.



Und so schnappte sich im Spielertunnel Osayamen Osawe zielsicher den Bomber, holte sich Sören Bertram letzte taktische Anweisungen von Tom Paul, und Hugo erklärte Ivica Banovic seine spezielle Freistoßtechnik. Aber auch Kapitän Marco Engelhardt hörte aufmerksam zu, was Janosch ihm mit auf den Weg geben wollte, Maxim erläuterte Torhüter Florian Bredlow alles über ballistische Flugkurven, und Dominic Rau, Stefan Kleineheismann und Jonas Acquistapace lernten von Lara, Hannes und Anton die Grundlagen kompromisslosen Abwehrverhaltens. Zudem wurden auch die

Mittelfeldspieler Dorian Diring, Sascha Pfefferer und Florian Brüggemann durch Tim, Robin und Felix optimal auf die vor ihnen liegende schwere Aufgabe eingestellt.



Und der Plan ging auf. Vor allem Osawe wollte sich vor seinem Vorbild Lucas Stemmler alias "der Bomber" nicht verstecken und machte während des gesamten Spiels mächtig Dampf, auch wenn er dann mit nur drei Toren noch nicht ganz an die Spielfreude seines Idols heranreichte, erzielte doch der Bomber im letzten Spiel gegen Wallwitz 5 Treffer.



Und auch zu einem zu Null hinten reichte es noch nicht, schließlich kann ein Topporthüter wie unser Anton nicht gleichzeitig bei zwei Vereinen unter Vertrag stehen. Man sieht aber, mit der richtigen Motivation ist vieles möglich, und wenn es auch noch nicht ganz zu den spielerischen Spitzenleistungen unserer Bambini reicht, so ist der HFC doch auf einem guten Weg, wenn er sich weiterhin die Unterstützung unseres Teams sichert. Und so erklären sich Spieler wie Trainerin gerne bereit, dem HFC auch zukünftig auf dem langen Weg von der Kabine auf's Spielfeld zur Seite zu stehen. Ihr braucht nur anzurufen!



21.11.15 Bambini gewinnen erstes Hallenturnier der Saison

Funny Hannes nach langer Verletzungspause erstmals wieder auf dem Parkett



von haraldinho

Mit einer ganz ganz starken kämpferischen und spielerischen Leistung schafften es unsere Edelkicker, dem stark besetzten Teichaer Heimturnier ihren Stempel aufzudrücken.

Insgesamt sechs Spitzenteams aus dem Saalekreis trafen am Samstag aufeinander, und gleich im ersten Spiel mussten wir gegen Sennewitz ran. Wie immer taten wir uns zu Beginn ein wenig schwer mit der Ball- und Treffsicherheit, was sicherlich am ungewohnten Spielgerät lag, schafften aber durch einen sehenswerten Treffer von Tom Paul in Führung zu gehen und dann durch eine geschlossene Mannschaftsleistung auch zu bleiben. Dass es kein höherer Sieg wurde, wussten Pfosten und unzählige Sennewitzer Spielerbeine zu verhindern, doch am Ende standen drei wichtige Punkte auf der Habenseite. Im zweiten Spiel erwartete uns der SV Wallwitz, und hier klappte es dann endlich auch mit der Chancenverwertung. Insgesamt 7 Treffer konnte der Teichaer Teufeldreier um den Bomber, Tom Paul und Anton markieren, und da Funny Hannes im Tor unterstützt durch den wieder mal herausragenden Robin seinen Kasten sauber halten konnte, endete auch das zweite Spiel ohne Gegentor.



Der erste kleine Stolperstein kam dann mit Dölbau, eine bärenstarke Mannschaft, die unseren Jungs alles abverlangte und sogar mit eins zu null in Führung gehen konnte. Jetzt mussten alle Spieler Nervenstärke zeigen, um zurückzuschlagen. Und so gelang nicht nur der Ausgleich, nein, als wir kurz darauf sogar in Führung gehen konnte, gab es auf den gut gefüllten Zuschauerrängen kein Halten mehr. Aber Dölbau war noch nicht am Ende, sondern warf nun alles was laufen konnte nach vorne und wäre fast noch zum Ausgleich gekommen, doch ein Treffer wurde zum Glück zurückgepfiffen, da nach einem Einwurf kein anderer Spieler mehr am Ball war. Puh, Schwein gehabt.

Und dann kam Max' großer Auftritt, schnappte er sich doch zur Überraschung aller an der Mittellinie den Ball, setzte mit höchstem Tempo zu einem 25 Meter Solo an und ließ dem Keeper mit einem satten Schuss ins rechte Eck keine Abwehrchance.

Wahnsinnskontertor, eiskalt vollstreckt. Da kann man nur den Hut vor ziehen, Max' erster Pflichtspieltreffer, und das nach so einer tollen Einzelleistung - Respekt.

Jetzt hatten wir schon drei Siege im Sack, doch nun mussten wir gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Raßnitzer ran, die ja aufgrund ihrer Teilnahme an der F-Jugend-Saalekreisliga über eine eingespielte und zudem äußerst spielstarke Mannschaft verfügen. Zudem wollte es unser Felix seinem Freund Max nachmachen und lief nun ebenfalls mit Ball vom Anstoß Richtung Tor, nur leider in die verkehrte Richtung. Da keiner unserer Verteidiger mehr dem technisch brillant aufspielenden Felix vom Ball trennen konnte, kam dieser frei vor Hannes zum Abschluss, vergab aber glücklicherweise um wenige Zentimeter. So gab es nur Ecke für die Raßnitzer, die aber glücklicherweise nichts einbrachte. Auf der anderen Seite konnten wir dann recht schnell mit zwei zu null in Führung gehen, versuchten dann aber, den Vorsprung über die Zeit zu retten und spielten dabei hinten zu lässig und unkonzentriert. Und was sich langsam aber sicher andeutete, trat dann auch ein, ein unnötiger Rückpass konnte vom ansonsten gut aufgelegten Hannes nicht festgehalten werden. Plötzlich stand es 2:1 und es war noch jede Menge Zeit. Die Raßnitzer drückten uns nun in unsere Hälfte, doch die Teichaer Jungs zeigten, dass sie auch Abwehr können und retteten so den knappen Vorsprung über die Zeit.

Im letzten Spiel des Tages mussten wir gegen Landsberg antreten, ebenfalls ein spielstarkes Team, die wie wir mit einem Sieg den Turniergewinn hätten perfekt machen können. Und so entwickelte sich ein spannendes Spiel auf Augenhöhe, in dem Landsberg die Anfangsphase gehörte. Für die spielerische Überlegenheit der ersten Minuten belohnten sie sich mit einem sehenswerten Führungstreffer.

Nun hieß es für uns kämpfen, kämpfen, kämpfen, nicht nur gegen Landsberg sondern auch gegen die Uhr. Doch die Landsberger standen dicht gestaffelt und verteidigten mit Glück und Können und allen zur Verfügung stehenden Mitteln. Zudem setzten sie immer wieder nadelstichartige Konter, die unserer weit aufgerückten Abwehr lange Laufwege bescherte.



Doch irgendwann erkämpfte sich Anton auf halbrechts den Ball, wackelte den direkten Gegenspieler aus und schloss mit links ins kurze Eck ab. AUSGLEICH!!! Da fiel aber Spielern wie Fans ein Stein vom Herzen, hatten sie doch endlich ihr deutliches Chancenplus in etwas zählbares umgewandelt.

Danach hatten wir sogar noch ein paar Mal den Siegtreffer auf dem Fuß, doch auch das Unentschieden reichte zum Turniersieg!



Herzlichen Glückwunsch an Robin, Amira, Max, Anton, Felix, Jana, Moritz, Carl, Hannes, Tom Paul und Lucas, das war Spitzensport vom Allerfeinsten. Das gilt natürlich auch für alle anderen Teilnehmer, zweiter wurde Landsberg, dritter Raßnitz, vierter Dölbau, fünfter Sennewitz, und sechster Sieger wurde Wallwitz.

19.12.15 Sieg beim Bambini Weihnachtsturnier

Neu-Kapitän Robin führt Mannschaft ohne Gegentor zum Turniererfolg



von haraldinho

Unsere in dieser Saison noch ungeschlagenen Bambini-Kicker Robin, Tom Paul, Max, Felix, Anton, Lucas (der Bomber), die unheimliche Amira und nicht zu vergessen Mittelfeldstrategie Connor und Neuflügelflitzerin Melissa präsentierten auch beim großen Weihnachtsturnier des KfV Saalekreis fußballerische Leckerbissen der Extraklasse und beschenkten die zahlreich mitgereisten Fans mit einem wahren Blumenstrauß exzellent herausgespielter Tore und wunderbar vielbeiniger Abwehrarbeit. Zwar war die Erwartungshaltung nach den souverän gewonnenen letzten Spielen und vor allem dem Sieg beim Heimturnier entsprechend groß, doch die Gruppenauslosung bescherte uns mit Niemberg und Beuna zwei echt schwere Brocken, die auf dem Papier von zahlreichen Experten stärker eingeschätzt wurden als unser Team.

Aber Trainerfuchsin Jana konnte diesmal aus dem Vollen schöpfen und stellte als ersten taktischen Schachzug zur Überraschung vieler den Bomber ins Tor, um mit Robin als

Libero, Tom Paul auf rechts und Anton auf links aus einer sicheren Defensive heraus operieren zu können.



Gleich im ersten Spiel mussten wir gegen die Niemberger ran, die mit ihrer Nummer 11 den wohl technisch versiertesten Spieler des Turniers im Gepäck hatten, dafür jedoch aus Spielermangel mit nur 5 Feldspielern auskommen mussten. Die zahlenmäßige Überlegenheit wurde sofort von Neukapitän Robin erkannt und gnadenlos ausgenutzt, indem er seiner Mannschaft hammerhartes Pressing verordnete und selbst mit gutem Beispiel voran ging, warf er sich doch von Beginn an ins Schlachtgetümmel und nahm so seinen Mannschaftskollegen die sonst gern in Anspruch genommene Möglichkeit, die Anfangsphase zu verschlafen. Durch großartigen Einsatz schafften es Amira, Melissa, Max und Felix immer wieder, wichtige Gegenspieler zu binden und so Räume über außen für Anton und Tom Paul zu schaffen, die dann folgerichtig einmal über links und einmal über rechts den 2:0 Endstand herstellten.

Im zweiten Spiel trafen wir auf Brachstedt, die sich ebenfalls viel vorgenommen hatten und mutig nach vorne spielten, doch unser Abwehrriegel hielt nicht nur dicht sondern konnte mit präzisen langen Bällen immer wieder Max und Melissa in Szene setzen. Am Ende war es Anton, der nach wunderbarer Vorarbeit von Tom Paul im eins gegen eins die Nerven behielt und am Torwart vorbei ins lange Eck zum 1:0 Endstand einschieben konnte.



Als dritter Gegner warteten die F-Jugend-gestählten Beunaer Turnierfavoriten auf uns. Diese hatten mit ihrem Neuner einen wahren Goalgetter in ihren Reihen, der in den Spielen zuvor Tore wie am Fließband produzierte. Daher stellte Trainerin Jana auf Doppelbewachung um und nahm jetzt auch Sturm und Mittelfeld in die Pflicht, gewissenhaft nach hinten zu arbeiten. Das war ganz nach dem Geschmack von Felix, Amira und Connor, die ihren Gegnern permanent auf den Füßen standen, und kam doch mal einer vorbei, rauschte auch schon Robin an und konnte sicher klären. So kam der Neuner und eigentlich ganz Beuna im gesamten Spiel nicht zu einer einzigen Torchance. Im Gegensatz zu uns, konnten wir uns doch ab und zu wieselflink vors gegnerische Tor kontern und von mehreren Möglichkeiten zwei eiskalt nutzen. Nach diesem 2:0 war der Turniersieg zum Greifen nahe.

Zum Schluss spielten wir gegen Döllnitz, die mit einer sehr jungen Mannschaft angereist waren und buchstäblich bis zum Umfallen kämpften, uns aber nicht wirklich gefährlich werden konnten. Darum durfte nun auch Lucas auf dem Feld zeigen, was in ihm steckt, dafür stellte Jana die unheimliche Amira ins Tor. Und auch dieser taktische Schachzug traf ins Schwarze, konnte doch der Bomber umgehend nach einem Mördersolo über das ganze Spielfeld mittels Schürze einnetzen.

Dann folgte ein lupenreiner Hattrick von Tom Paul, nochmal der Bomber, wieder Tom Paul und schließlich mit dem letzten Tor des Tages Anton, der so den 7:0 Endstand herstellen konnte.

Schließlich standen 12 Punkte aus vier Spielen und ein Torverhältnis von 12:0 auf Janas Zettel, ein Ergebnis, dass die sichtlich mitgenommene Trainerfuchsin mit Stolz erfüllte und für eine ausgelassene aber friedliche Stimmung unter den sonst nicht zimperlichen Teichaer Ultras sorgte.



Dankeschön liebe Jana für die tollen Fußballmomente, die du unseren Allerkleinsten und natürlich auch den Fans in diesem Jahr beschert hast. Du hast aus unseren Gänseblümchenpflückern, Schmetterlingsjägern und Bienenverfolgern ein wunderbares Team geformt, in dem der Mannschaftsgeist ganz oben steht und Eigensinn oder Starallüren Fremdworte sind. Es macht immer wieder Spaß, Euch zuzugucken und anzufeuern, und da nimmt man dann auch so manche frühe Morgenstunde in Kauf. Und was war das für ein tolles Jahr. Nach mehreren zweiten Plätzen in Folge platzte ausgerechnet in Nauendorf der Knoten und es folgte eine Siegesserie sondergleichen. Höhepunkte waren der Gewinn des Rothkegels und der Sieg beim Teichaer Sommerturnier, der uns ja zu Einlaufkids beim HFC gegen Werder Bremen machte. Und jetzt stehen in dieser Saison schon wieder 2 Turniererfolge ohne einzige Niederlage auf der Habenseite. Macht weiter so Robin, Amira, Max, Moritz, Felix, Tom Paul, Lucas, Connor, Melissa und Anton - wir sind saustolz auf euch.

06.01.16 Teicha entert Jahrhunderthalle

1. Platz beim Spergauer Hallenmasters



von haraldinho

So langsam gehen einem die Superlative aus. Wieder einmal präsentiert Trainerfüchsin Jana eine Mannschaft wie aus einem Guss, in der jeder Spieler seine Aufgabe kennt und wie bei einem Präzisionsuhrwerk jedes Zahnradchen perfekt ins andere greift. Egal wer da kommt, ob Mädchen oder Junge, ob mit Leibchen oder ohne, ob von links oder rechts, wirklich egal wer da kommt, wir geben ihnen einfach nicht den Ball. Höchstens mal zum Anstoß nach 'nem Tor. Allerhöchstens. Das dann aber oft.

Selbst beim gut besetzten Spergauer Hallenmasters ließen die unheimliche Amira, der Bomber, Tom Paul, Melissa, Max, Anton, Connor und Robin von Anfang an nichts anbrennen, sondern feuerten wieder ihr vielumjubeltes Offensivfeuerwerk ab.



Gleich im ersten Spiel trafen wir auf Großgräfendorf, die der Teichaer Teufelsdreier prompt 6 mal vor unlösbare Aufgaben stellte.

Im zweiten Spiel bekamen wir es dann mit Großkugel zu tun, tapfere Recken aus echtem Schrot und Korn, die jedoch leider einer weniger waren, uns aber trotzdem das erste Gegentor seit fünf (!) Spielen einschenkten, und zwar zum zwischenzeitlichen 1:1. So geht das aber nicht, dachte sich Tom Paul und feuerte aus allen Rohren, bis beim Stande von 4:1 die Schlusssirene ertönte.

Beim dritten Gegner handelte es sich um die Spergauer Heimmannschaft, die bis dahin auch alles gewonnen hatte. Doch wir ließen mal wieder keinen Zweifel aufkommen, dass damit nun Schluss ist, und stellten den immer gefährlich lauernden Neuner der Spergauer durch ein taktisches Mittel aus der Mottenkiste namens Manndeckung kalt, so dass sich unser Gegner kaum Chancen erarbeiten konnte, wir dagegen schon. Und da bei Jana alle Spieler eine Knipserausbildung erhalten, ist es eigentlich egal, wer da vor dem Tor auftaucht, 4:0 lautete folgerichtig der Endstand.



Dass wir immer noch nicht satt waren, bewiesen wir im letzten Spiel gegen Farnstädt, denen wir gleich 5 Buden einschenken konnten, ohne auch nur ein einziges Mal Gefahr zu laufen, selbst einen Treffer zu kassieren.

Und da war das Triple perfekt, der dritte Turniersieg in Folge, 12 Punkte und 19:1 Tore, weiter ungeschlagen und stolz wie Bolle.

Erschöpft aber glücklich traten Fans wie Spieler den weiten Heimweg an, aber es hatte sich mal wieder für alle gelohnt.

16.01.16 VfL Halle beendet Teichaer Siegesserie

Dritter Platz beim Beesenstedter Hallenturnier

von haraldinho 

Irgendwann musste es ja mal passieren: Unserer Bambinitemam verliert das erste Spiel seit, hm ja, seit wann eigentlich? Muss irgendwann Anfang 2015 gewesen sein. Na egal, auf jeden Fall schaffte es die extrem starke und komplett aus einem 2009er Jahrgang bestehende G-Jugendmannschaft des VfL Halle unsere Fußballzwerge Melissa (4), Lucas - der Bomber (5), die unheimliche Amira (4), Max (4), Felix (4), Robin (6), Tom Paul (6) und Anton (6) in die Knie zu zwingen und mit Müh und Not zu besiegen (Hinweis: Die Zahlen in Klammern sind das Alter, nicht die geschossenen Tore). Dass der VfL aus dem Vollen schöpfen kann, zeigte sich auch daran, dass sie es sich erlauben konnten, mit zwei (!) kompletten Bambinimannschaften anzureisen.



Im ersten Spiel trafen wir auf Ammendorf, die wir durch fantastisch herausgespielte Tore unseres Teufeldreiers mit 5:0 besiegen konnten.

Gegen die zweite Mannschaft des VfL spielten wir weiter ordentlich nach vorne, vergaben jedoch leichtsinnig eine handvoll hundertprozentiger Torchancen und konnten so nur durch ein 1:0 vom Bomber als Sieger vom Platz gehen.

Tja, und dann kam VfLs Erste. Unser Gegner hatte sich das taktische Konzept unserer Trainerin ganz genau angeschaut und drückte uns vom Anstoß weg in unsere Hälfte, aus der sie uns erst nach ihrem 1:0 wieder heraus ließen. Jetzt hatten wir aber den Ball und drehten den Spieß einfach so lange um, bis sich Anton einen zu kurz geratenen Abstoß des Hallenser Torwarts angelte und den Ball unhaltbar unter das Gebälk nagelte - 1:1, alles wieder offen.

Nur hatte jetzt wieder der VfL den Ball und griff entsprechend motiviert unser Tor an, doch spätestens bei unserem mal wieder herausragenden Abfangjäger Robin war Schluss, immer wieder warf er sich gegen die zum Teil einen Kopf größeren Hallenser in die aussichtslos erscheinenden Zweikämpfe - und gewann jedesmal. Da brauchte unser Gegner schon eine Ecke, um den Ball mit viel Glück an unserem diesmal machtlosen Torwart Max vorbei über die Linie zu bugsieren. So ein Pech und nur noch 2 Minuten auf der Uhr. Jetzt aber alles nach vorne, doch es reichte nicht, wir schafften einfach kein Tor mehr und fingen uns 10 Sekunden vor Schluss weit aufgerückt sogar noch das 3:1 ein. Mist, so fühlen sich also Niederlagen an.



Den Frust unserer Mannschaft bekam dann Farnstätt zu spüren, die wir mit wunderbaren Kombinationen praktisch an die Wand spielten und durch 3 Treffer von Tom Paul und zwei Treffer vom Bomber mit 5:0 vom Platz schickten.

Dann kam die ebenfalls sehr starke Wettiner Mannschaft auf's Parkett, gegen die wir nach einer fantastischen Vorarbeit von Anton durch den Bomber erneut früh in Führung gehen konnten. Leider ließen wir dann aufgrund von Unkonzentriertheiten einige gute Möglichkeiten aus und kassierten zur Strafe den Ausgleich zum 1:1 Endstand.



Vor dem letzten Spiel gegen SBS Salztal bat der gegnerische Trainer dann Jana, doch bitte gnädig mit seinen Jungs und Mädchen zu sein, und so ließen wir es dann beim Stande vom 3:0 auch gut sein.

Da Wettin gleich zu Turnierbeginn dem VfL ein 0:0 abtrotzte und auch sonst nicht verlor, reichte es für uns nur zu Platz 3 - schade eigentlich, denn die gesamte Mannschaft zeigte über weite Strecken des Turniers eine sehr reife fußballerische Leistung mit tollen Spielzügen, Traumkombinationen und exzellent herausgespielten Toren. Während Robin als Abwehrchef praktisch keinen Zweikampf verlor und Melissa, Felix und Amira sehr schön die Räume des Gegners verengten, wurden Tom Paul und der Bomber durch den phänomenal mannschaftsdienlich aufspielenden Anton mit Zuckerpässen immer wieder perfekt in Szene gesetzt, was sich entsprechend in der besten Tordifferenz des Turniers niederschlug. Nicht zu vergessen Max im Tor, der zu seiner Premiere zwischen den Pfosten eine einwandfreie Leistung ablieferte, 4x zu null spielte und an den Gegentoren leider machtlos war. Vorbildlich auch der Teichaer Anhang, der unermüdlich unser Team unterstützte und heute glücklicherweise auf den Einsatz von Fäusten und Pyrotechnik verzichtete.

Bleibt als Fazit festzuhalten, dass der Gegner schon einiges aufbieten muss und vor allem einen großen Mannschaftskader und auch Glück braucht, um unsere Bambini zu schlagen.

Zeit, eine neue Serie zu starten, vielleicht schon am 23.01.16 um 9:00 Uhr in Landsberg?

23.01.16 Bambini ungeschlagen Zweiter beim topbesetzten Niemberger Wintercup



von unserer Außenreporterin C.S.

Nichts, aber auch wirklich gar nichts, konnte die Anreise der Bambini-Mannschaft des SV-Traktor Teicha zum Niemberger Wintercup verhindern - auch nicht die komplett überfrostene Straße und die nicht beräumte Autobahn. Gut, der super funktionierende Winterdienst hatte zumindest die Hauptstraßen stadteinwärts einwandfrei befahrbar gemacht, sodass die Anfahrt jetzt nicht ganz so abenteuerlich war, wie sie vielleicht klingen mag - aber es war kalt und es schneite und notfalls hätten wir eben den Schlitten genommen.



Anton, Amira, Felix L., Lucas S., Connor, Robin und Tom Paul waren pünktlich angereist und mussten gleich in der ersten Runde gegen die starken Landsberger antreten. Unsere Jungs und Amira erzwangen nach anfänglichem Rückstand in der letzten Minute den Ausgleich durch ein Tor vom Bomber, sodass die Partie unentschieden endete. Im zweiten Spiel gegen den VfL Halle setzten Robin, Anton und Tom Paul auf Verteidigung und lieferten unserer kleinen Geheimwaffe, dem Bomber, die ein oder andere Vorlage und Lucas verwandelte diese eiskalt mit einem Hattrick. Auch die unheimliche Amira zeigte sich immer wieder bissig und teils für den Gegner unüberwindbar. Gut ja, ein Gegentor mussten die Jungs nach einer kleinen Unachtsamkeit hinnehmen.

Aber was soll's - gewonnen ist gewonnen und zwar sowas von mit 3:1. Stolz stellte sich unser Teichaer Nachwuchs dann dem FSV Raßnitz. Sieh mal an - die Jungs kennen wir doch schon, zwar allesamt vom Alter her Bambini, jedoch mischen sie schon als komplettes Team in der F-Jugend mit. Entsprechend schwer taten wir uns auch mit dem Tore schießen - ließen aber im Gegenzug auch bei uns keinen einzigen Treffer zu, sodass

auch diese Partie unentschieden endete. Zum Glück war Robin in dieser Partie wieder so richtig wach und zeigte - wie gewohnt -, dass keiner mit Ball an ihm vorbeikommt, - ohne Ball oder fallend, ja okay, aber definitiv nicht mit dem Ball!!! So kennen wir unseren "Arjen". Aber auch Connor setzte immer wieder wichtige Akzente und schnappte sich immer öfter den Ball.

Das letzte Spiel des Turniers gegen Niemberg gewannen die Kids mit einem wahren Torfeuerwerk und dem höchsten Ergebnis des Turniertages. Viermal traf der Bomber, zweimal Tom Paul, und auch Anton zeigte noch ein tolles Tor. Endstand somit 7:0 und ein Wahnsinnsabschluss eines schönen Winterturniertages.



Am Ende kann man sagen: Nicht verloren und ein toller zweiter Platz bei so schweren Gegnern = Klasse Leistung von allen Spielern. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Bomber noch den Pokal als bester Torschütze mit 8 (!) Toren in 4 Spielen mit nach Hause nahm. Ebenfalls ausgezeichnet und erstmals im Tor unser Felix als bester Torhüter des Turniers. Er konnte es selbst kaum glauben, aber wenn man eben nur zwei Gegentore kassiert, hat man sich das auch irgendwie verdient.

30.01.16 Saale-Obst-Pokal fest in Teichas Hand

Mit einer beeindruckenden Teamleistung in sämtlichen teilnehmenden Altersklassen machte Teichas Nachwuchs den Schochwitzter Saale-Obst-Pokal zu einem Heimturnier und räumte mit zwei ersten (E und G) und einem dritten Platz (F) phänomenal ab. Leider hatten wir nur bei den Bambini eine Reporterin an der Außenlinie, lest hier ihren Turnierbericht:

G-Jugend schießt sich auf den ersten Platz beim Saale-Obst-Pokal 2016

von unserer Außenreporterin C.S.



Unter dem Motto ersatzgeschwächt aber dennoch torgefährlich schossen sich die Bambini des SV-Traktor-Teicha e.V. ohne Auswechselspieler in die Herzen der zahlreich mitgereisten Fans. Was für ein Torfeuerwerk!!! Felix L., Connor, Robin, Amira, Lucas S., Moritz und Tom Paul präsentierten sich in Bestform. Gespielt wurde 6:1. Im ersten Spiel trafen wir auf die SG SBS Salztal als Veranstalter dieses Turniers. Die Partie endete

2:0 für uns und wir hatten die ersten drei Punkte sicher. Gegen die JSG Einheit Schlenze war es dann sehr schwer - verloren haben unsere Bambini dennoch nicht, sondern retteten sich in letzter Minute durch ein Tor ins Unentschieden. 1:1 lautete der Endstand und der für uns schwerste Gegner lag hinter uns. Jetzt konnte uns nichts und niemand mehr aufhalten! Amira, Robin, Connor und Moritz gingen mutig in die Zweikämpfe und verloren auch so gut wie keinen.

Felix hielt - wie gewohnt - den Kasten sauber und Lucas und Tom Paul begannen ein wahres Schützenfest. Gegen den SV Blau-Weiß Farnstätt lautete das Ergebnis verdienterweise 5:0 für Teicha. Auch die Partie gegen den BSV Halle-Ammendorf wurde deutlich mit 5:0 entschieden. Damit war klar, dass unsere Bambini erneut ungeschlagen sind und diesmal sogar mit dem ersten Platz nach Hause fahren. Lucas, auch bekannt als „der Bomber“, versenkte heute 5 Bälle unhaltbar im Kasten und Tom Paul zeigte mit insgesamt 7 Treffern, dass er der nächste „The Hammer, alias Toni Lindenhahn“ werden will.

Ein Eigentor konnten wir noch auf unserer Habenseite verbuchen, sodass sich ein Torverhältnis nach 4 Spielen von 13:1 ergab. Den zweiten Platz erreichte die JSG Einheit Schlenze mit dem zweibesten Torverhältnis von 4:2 und das will was heißen - ganze 10 Tore Vorsprung - der absolute Wahnsinn. Weiter so!

13.02.16 Teichas Bambinidreamteam erobert Lieskauer Heldencup



von unserer Außenreporterin C.S.

Für Teicha spielten Max H., Felix L., Lucas, Amira, Connor, Robin, Moritz und Tom Paul. Schon beim Erwärmen konnte man sich bei unserem ersten Gegner, dem Nietlebener SV, nur wundern, denn solch stattliche Bambinikinder hatte man selten gesehen - äußerst groß und stark waren sie und zum Teil irgendwie so gar nicht 6 Jahre und jünger..., aber egal. Lucas und Tom Paul schossen uns mit jeweils einem Tor in die sichere Führung und damit auch zum Endstand. Durch unsere Abwehr kam mal wieder keiner durch - wie so oft auch heute ein großer Verdienst von Robin, der einfach jeden stoppte, der es versuchte, so dass unsere kleinen Helden zeigen konnten, dass es eben nicht auf die Größe ankommt. Auch Amira und Felix L. entwickelten sich mehr und mehr zu echten Abwehrassen, denn die beiden lassen so leicht niemanden mehr vorbei.

Als zweiter Gegner wartete Lieskau, als einziges Team in grün (alle anderen Mannschaften trugen nämlich blau). Auch wenn sie wirklich kämpften bis zum Schluss, war das Torfeuerwerk nicht zu verhindern. Auch hier trafen Lucas, Tom Paul, Moritz und, besonders erwähnenswert, Connor, denn das war sein erstes Turniertor. Endstand tatsächlich zweistellig - 10:0 für Teicha.

Und dann kam das erste Spiel gegen Großgräfendorf. Ein wirklich starkes G-Jugendteam, das sehr ambitioniert spielte und uns so tatsächlich in Rückstand schoss. War der Kasten bisher sauber geblieben, dieser Ball war einfach nicht zu halten, und dass, obwohl Max im Tor wieder absolut überzeugen konnte. Schade.

Da die Großgräfendorfer Kids jedoch immer wieder offensichtlich auch für den Schiedsrichter eindeutig zu hart in die Zweikämpfe gingen, was vor allem unser Bomber zu spüren bekam, ergaben sich für uns drei Freistöße in aussichtsreicher Position. Und alle drei endeten absolut identisch: Robin berührte den Ball leicht, damit Tom Paul seinen Hammer auspacken und das Spielgerät unholdbar unter die Latte nageln konnte. Das haben wir so auch noch nicht gesehen. Endstand also 3:1 und damit Turniersieger. Klar, dass sich gleich drei Teichaer Spieler für das Dreamteam qualifizierten, nämlich Lucas, Moritz und Tom Paul, der auch den Pokal für den besten Torschützen abräumte.



Hut ab und Glückwunsch zum erneuten Turniersieg - Klasse Leistung.

02./03.04.2016 Zweimal 3. beim FSV Halle

von haraldinho 

Mit zwei dritten Plätzen beendeten unsere zwei Bambiniteams die Turnierserie beim FSV Halle. Dabei war vor allem am ersten Turniertag der 2009er deutlich mehr drin, doch leider verloren wir gleich unser erstes Spiel gegen den Gastgeber dermaßen unglücklich, dass so manchem Spieler die Tränen kullerten. Schließlich hatten wir das gesamte Spiel dominiert und uns unzählige Torchancen erarbeitet, und auf der anderen Seite nicht einen einzigen Torschuss zugelassen, doch dann bekam kurz vor Schluss der FSV einen Einwurf durch Eindribbeln zugesprochen, den der Spieler nach ein paar Schritten direkt im Tor verwandelte.

Leider zählte der Treffer, da Lucas im Tor noch mit den Fingerspitzen dran war. So ungerecht kann Fußball sein.



Natürlich blieb uns auch im Spiel gegen Schkeuditz das Pech hold, auch hier waren wir über die gesamte Partie klar die bessere Mannschaft, kassierten jedoch durch einen der wenigen Konter den einzigen Treffer des Spiels. So mussten wir mit zwei Niederlagen im Gepäck sogar noch froh sein, überhaupt Dritter zu werden, schafften dies aber durch unser herausragendes Torverhältnis, da wir das letzte Spiel deutlich mit 8:1 gewinnen konnten.



Der zweite Turniertag sollte zwar eigentlich nur Spielern der Jahrgänge 2010 und jünger vorbehalten sein, woran sich aber nicht alle Mannschaften hielten. Auch hier zeigten unsere Kleinsten tollen Fußball, mussten sich aber dennoch Landsberg geschlagen geben und kamen gegen den FSV über ein Unentschieden nicht hinaus. Da die anderen beiden Spiele u.a. gegen einen kompletten 2009er Jahrgang gewonnen werden konnten, wurden wir am Ende auch hier Dritter.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass wir an diesem Wochenende zwei starke Auftritte unserer Fußballzwerge zu sehen bekamen, denen in entscheidenden Momenten einfach die nötige Portion Glück fehlte.

01.05.16 Skandal beim Rothkegelcup - Bambini nur vom Schiedsrichter zu schlagen



von haraldinho

Es sollte das Highlight der laufenden Saison werden: Der Rothkegelcup. Doch eine desaströse Schiedsrichterleistung verhinderte im Spiel unseres Teams gegen Merseburg letztendlich die hochverdiente Finalteilnahme unserer Jüngsten und damit auch die Chance zur Titelverteidigung.



Schon die Gruppenauslosung ließ uns zusammenzucken, landeten doch mit Beuna, Merseburg und Bad Dürrenberg gleich 3 Turnierfavoriten in unserer Hammergruppe B. Zusätzlich herrschte über das gesamte Turnier Unklarheit hinsichtlich der Spielregeln, mal war der Abstoß über die Mittellinie erlaubt, mal nicht - das wechselte in jedem Spiel und wurde vorher auch nicht angesagt, so dass die Kinder das in jedem Spiel selbst herausfinden mussten. Doch einer der drei vom Veranstalter extra angeheuerten Schiedsrichter setzte allem die Krone auf. Der feine Herr hatte offenbar noch nie selbst auf einem Fußballplatz gestanden und vermied daher so ziemlich in jeder Situation ein regulierendes Eingreifen. Einwurf, Ecke, Freistoß? Mir doch egal. So wurde uns ein klarer Treffer von Anton verwehrt, weil der Schiri zu faul war, zu pfeifen und das Tor zu geben und die Merseburger einfach weiterspielten. Dann wurde Robin für alle deutlich sichtbar im gegnerischen Strafraum von den Beinen geholt, und wieder war der Schiri zu faul, die Pfeife in den Mund zu nehmen. Das änderte sich erst, als Amira nach einer Ecke aus kürzester Entfernung im Strafraum reflexartig ihr Gesicht

schützte und dabei angeschossen wurde. Eigentlich undenkbar bei Bambinispielern, doch der absolut unfähige Schiri piff tatsächlich Handneunmeter gegen uns, der einzige Schuss der Merseburger auf unser Tor und prompt lagen wir 0:1 hinten und konnten in der verbleibenden Minute Restspielzeit das Spiel auch nicht mehr drehen, zumal die Karikatur eines Referees die Partie auch noch auf Zuruf von außen vorzeitig beendete. Klar, dass es da Tränen der Wut bei unseren Kickern gab, und auch der Veranstalter hatte ein Einsehen und schmiss den Pfeifenheini umgehend aus dem Turnier, hatten sich doch schon einige andere Mannschaften über diesen böartigen Trilleraugust beschwert.



Doch auch die tröstenden Worte des Kampfgerichts konnten uns die drei Punkte nicht zurückbringen, mit denen wären wir nämlich Gruppenerster geworden, hätten im Finale gestanden und uns so die Chance auf die erste Titelverteidigung in der Geschichte des Rothkegelcups bewahrt. Schließlich hatten wir zuvor den späteren Turniersieger Beuna mit 1:0 nach einem wunderbaren Sololauf von Robin in die Schranken gewiesen, und das, obwohl der Gastgeber angeblich unerlaubter Weise mit mehreren F-Jugendspielern antrat, ein Umstand, der bei der späteren Siegerehrung mit zahlreichen Buh-Rufen der vielen hundert Zuschauer quittiert wurde. Leider schafften wir in der auf 8 Minuten verkürzten Spielzeit unserer Gruppe in den Spielen gegen Bad Dürrenberg und Großgräfendorf trotz nahezu 100% Ballbesitz und unzähliger hochkarätiger Torchancen keine Treffer, so dass beide Spiele 0:0 ausgingen. Erst im letzten Gruppenspiel gegen Zöschen hatten wir den Frust der skandalösen Niederlage gegen Merseburg so weit verarbeitet, dass wir auch wieder wussten, wie das Toreschießen geht, und so konnten wir hier 4:0 gewinnen. Doch die so erreichten 8 Punkte reichten nur zu Platz 3 in der Gruppe und damit zu Spiel um Platz 5 gegen Leuna. Auch hier gewannen wir hochverdient mit 2:1, wobei ganz besonders lobend Timmi zu erwähnen ist, der während des gesamten Turniers ein starker Rückhalt im Tor war und dafür im letzten Spiel nicht nur draußen spielen durfte, sondern seine tolle Leistung sogar noch mit seinem allerersten Tor für Traktor Teicha krönen konnte.

So bleibt als Fazit festzuhalten, dass sich die Mannschaft in einer tollen Verfassung präsentierte und tatsächlich alles versuchte, das Unmögliche möglich zu machen, doch manchmal muss man eben hilflos mitansehen, wie eine größere Macht äußerst ungerecht ins Spielgeschehen eingreift und so den langgehegten Traum von der Titelverteidigung wie eine Seifenblase zerplatzen lässt.



Aber immerhin sind wir die

T U R N I E R S I E G E R B E S I E G E R !!!

05.05.16 Vizemeister beim Landsberger Männertagscup

von haraldinho 

Insgesamt 7 Bambinimannschaften bewarben sich um den Titel beim diesjährigen Männertagscup in Landsberg, neben den Gastgebern auch so Hochkaräter wie die SG Dölbau, der SV Roitsch, Union Zschernitz, Blau-Weiß Wallwitz und die JSG Merseburg. Und natürlich Traktor Teicha, wollten wir doch den äußerst unglücklichen 5. Platz vom Rothkegelcup vergessen machen.



Als ersten Gegner erwartete uns die SG Dölbau, die wir jedoch trotz unserer defensiven Ausrichtung nicht in unsere Hälfte ließen und durch erstklassig herausgespielte Treffer von Robin und Tom Paul mit 2:0 besiegten, ein super Auftakt in dieses top besetzte Turnier.

Der zweite Gegner kam aus Roitsch, eine Mannschaft, die uns gänzlich unbekannt war und auf die wir uns allein schon wegen der farbenfrohen Trikots sehr gefreut haben. Leider kam hier jedoch überhaupt kein Fußballspiel zustande, weil unser Gegner nach (und teilweise auch schon vor) jedem Zweikampf zu Boden ging und dort liegen blieb, bis der Schiedsrichter die Partie unterbrach, was in den 8 Minuten Spielzeit so häufig passierte, dass es die Roitscher tatsächlich schafften, das 0:0 bis zum Ende zu halten, obwohl sie eigentlich überhaupt nicht in Ballbesitz waren. Ziemlich abgezockt.



Andererseits spielten wir aber auch wie schon beim Rothkegelcup nicht den überragenden Offensivfußball, der uns in der Vergangenheit so erfolgreich gemacht hat, sondern wirkten im Mittelfeld und Angriff irgendwie gehemmt. So auch gegen Union Zschernitz, die mit ihrem Achter einen wahnsinnig schnellen und ballsicheren Flügelflitzer in ihren Reihen hatten, den wir im Turnier als einzige Mannschaft komplett aus dem Spiel nehmen konnten, es im Gegenzug aber nicht schafften, uns trotz spielerischer Überlegenheit zwingende Torchancen zu erarbeiten. So kamen wir nur zu einem einzigen Treffer durch Tom Paul mittels eleganten Fernschusses.

Gleiches galt für das Spiel gegen Merseburg, mit denen wir ja seit dem Rothkegelcup noch ein Hühnchen zu rupfen hatten. Auch hier hatten wir eine Vielzahl aussichtsreicher Knöllchenbildungen im gegnerischen Strafraum zu verzeichnen, erzielten aber ebenfalls nur ein Tor, was jedoch aufgrund unserer sicher stehenden Abwehrreihe zum dritten Sieg im Turnier reichte.

Nun wurde es Zeit für den Showdown. Die einzige ebenfalls noch unbesiegte Gastgebermannschaft aus Landsberg war bisher durch herausragenden Kombinationsfußball aufgefallen und hatte sich für unser Spiel natürlich ebenfalls viel vorgenommen. Trainerfuchsin Jana ließ wie so häufig in letzter Zeit ein 3 - 2 - 1 mit Tom Paul, Robin und Anton in der Abwehr spielen, von denen sich bei Ballbesitz immer einer in den Angriff mit einschalten durfte. Dieses enge taktische Korsett führte jedoch zu fehlenden Anspielstationen im Mittelfeld und Angriff und funktioniert überhaupt nur, wenn die Kommunikation unter den Spielern reibungslos funktioniert. Leider funkten aber Anton und Tom Paul heute gänzlich auf verschiedenen Frequenzen, was sich schon bei einem Freistoß im ersten Spiel des Tages gegen Dölbau bemerkbar machte. Doch als wir

nach 1 Minute im Spiel gegen Landsberg in aussichtsreicher zentraler Position einen weiteren Freistoß zugesprochen bekamen, stellten wir uns doch - nun ja - ziemlich an und noch bevor wir überhaupt auf's Tor schießen konnten zappelte die Pille schon in unserem Netz. Klar, dass da die Tränchen kullerten, schließlich brauchten wir drei Punkte für den Turniersieg, und das würde nun gegen diese starken Landsberger besonders schwer. Doch Jana ließ unsere Terrier immer noch nicht von der Leine sondern ließ weiterhin nur verhalten offensiv spielen, was uns zwar ein deutliches Plus an Ballbesitz aber weiterhin kaum Torchancen einbrachte. Und wenn wir doch einmal frei durch oder kurz vor dem Abschluss waren, waren sich die cleveren Landsberger auch nicht zu schade, uns rechtzeitig regelwidrig von den Beinen zu holen. Das brachte uns zwar ein paar Freistöße ein, aber Gefahr ging davon heute einfach nicht aus. Schließlich reichte unserem Gegner ein weiterer schneller Angriff, um das Spiel und damit auch das Turnier für sich zu entscheiden.



Im letzten Spiel gegen Wallwitz hatten dann unsere jungen Wilden genug vom Verteidigen und Jana gab endlich die Erlaubnis: DRAUF!!! Jetzt gab es tatsächlich kein Halten mehr, die armen Wallwitzer wurden förmlich überrannt und bekamen kaum Luft zum Atmen. Auch für die Spieler war es eine sichtliche Befreiung, fünf Tore schafften wir in 8 Minuten (3 x Anton, 2 x Tom Paul) und es hätten noch 5 mehr sein können, denn endlich bekamen wir wieder den vielumjubelten Offensivfußball zu sehen, der uns Teichaer so berühmt und erfolgreich gemacht hat.

Am Ende bleibt ein starker und ungefährdeter 2. Platz hinter dem absolut verdienten Sieger aus Landsberg, der über das gesamte Turnier die mit Abstand beste fußballerische Leistung mit tollen Kombinationen über die gesamte Breite des Spielfeldes, genialen Pässen in die Tiefe des Raumes und zudem auch in brenzligen Situationen mit der nötigen körperlichen Härte bot. So erinnerte die Landsberger Spielphilosophie phasenweise an unser eigenes Hochgeschwindigkeitsspiel, den wir seit dem Gewinn des Lieskauer Heldencups so sehr vermisst haben.



27.05.16 Ohne Gegentor: Bambini dominieren Bennstedter Sommercup

von haraldinho 

Endlich wieder ganz oben: Nach längerer Durststrecke schafften es unsere Jüngsten hochverdient auf's Siegerpodest beim Bennstedter Sommercup. Dabei boten sie den zahlreichen Zuschauern über das gesamte Turnier feinste Fußballkost gegen starke Gegner aus Merseburg, Eisleben, Brachstedt / Oppin und natürlich Bennstedt.



Gleich im ersten Duell gegen Eisleben spielten sich Robin, Tom Paul, Moritz, Anton, Fernando, Lucas, Tim, Paul und Connor in einen wahren Fußballrausch und schickten unseren Bomber ein ums andere Mal auf die Reise in den gegnerischen Strafraum. Und dieser ließ sich heute nicht lange Bitten und versenkte einen Ball nach dem anderen im Eislebener Gehäuse. Da sich auch seine Mitspieler nicht lumpen ließen und ebenfalls ständig den Torabschluss suchten, schafften wir so sieben Tore in 8 Minuten, nicht schlecht als Turnierauftritt.



Entsprechend euphorisiert gingen wir ins zweite Spiel gegen die erste Mannschaft aus Bennstedt. Hier trafen wir allerdings auf einen Gegner auf Augenhöhe, der sich über die gesamte Partie auf's Kontern konzentrierte und uns zweimal fast erwischt hätte, doch einmal scheiterte der wieselflinke Stürmer am Pfosten und beim zweiten Mal an unserem glänzend aufgelegten Timmi. Auf der anderen Seite entschied dann The Hammer mit einem Granatenfernschuss die Partie, sodass wir mit zwei Siegen in Folge in das schwere Spiel gegen unsere altbekannten Freunde aus Merseburg gehen konnten.

Dieses Spiel war dann eher ein Leckerbissen für Taktikfreunde, beide Mannschaften neutralisierten sich wie so oft im Mittelfeld und es gab kaum Torraumszenen zu begutachten. Letztendlich wurde dieses Spiel dann vom Teichaer Teufelsdreier durch einen fantastisch bis zu Ende durchgespielten Angriff entschieden, denn die Mannschaft rettete den knappen Vorsprung danach irgendwie über die Zeit.



Unseren vierten Gegner, die JS6 BON, hatten wir beim Brachstedter Fußballcamp ausgiebig studieren können und wendeten das so erworbene Wissen konsequent an, 4:0 lautete hier der Endstand. Ein ähnliches Ergebnis erzielten wir auch im letzten Spiel gegen Bennstedts Zweite, wieder kein Gegentor - der Wahnsinn. Alle fünf Spiele ohne Gegentor gewonnen, souveräner kann man einen Titel nicht holen. Ein toller Erfolg für die gesamte Mannschaft, zumal unser Bomber noch ins Dreamteam gewählt wurde.



ENDE

Die F-Jugend

zum Trainingsauftakt 2015



Hintere Reihe: Trainerin Jana, Max, Finn, Lara, Lucas, Adrian, Tim, Trainer Stefan
Vordere Reihe: Lennart, Felix, Janosch, Anton, Markes, Maxim, Hannes

Wir sind die F - Jugend vom SV Traktor Teicha und spielen diese Saison in der

1. Saalekreisklasse Staffel 2.

Wie jedes Jahr mussten wir zur neuen Saison einige Spielerabgänge an die E-Jugend verkraften, doch dafür haben wir fast eine komplette Mannschaft von der G-Jugend übernehmen können. Wir wünschen Leon, Hugo und Leon Pascal alles Gute bei den "Großen" und begrüßen dafür Lara, Hannes, Janosch, Tim, Sandro, Felix und Maxim bei uns. Hauptaufgabe wird sein, die erfolgsverwöhnten Bambini in unsere "Arbeitermannschaft" zu integrieren.

Kapitel 1

Die Saisonvorbereitung

26.08.15 Vorbereitungsspiel gegen FSV Raßnitz

SV Traktor Teicha 2
FSV Raßnitz 3



von haraldinho

In einem bis in die Schlussminuten hochdramatischen Vorbereitungsspiel gegen den FSV Raßnitz erwies sich unsere F-Jugend als würdiger Gegner, der den bereits gut eingespielten Raßnitzern alles abverlangte. In der über drei Halbzeiten ausgetragenen Partie konnten die Gäste schon früh erste Akzente setzen, scheiterten jedoch wiederholt an unserem gut aufgelegten Torwart Anton, der mehrmals in höchster Not souverän klären konnte.

Doch nach kurzer Findungsphase stabilisierte sich unsere Abwehr um Lara und Finn, die nun ihrerseits mit viel Übersicht unsere pfeilschnellen Stürmer Janosch und Tom Paul auf die Reise zum gegnerischen Tor schickte. In dieser Phase fiel wie aus dem Nichts das erste Tor für Raßnitz und plötzlich musste man einem Rückstand hinterherlaufen. Das war die Zeit der Kämpfer um Lucas, Maxim und Robin, die nun alles in die Zweikämpfe warfen und so die eine oder andere Chance herausarbeiten konnten, die jedoch leider nicht von einem Torerfolg gekrönt wurde.



Und prompt stand es auch schon 0:2. Jetzt war psychologische Aufbauarbeit wichtig und darin ist Trainerin Jana ja große Klasse, sodass wir schnell durch einen wuchtig vorgetragenen Konter durch Janosch den Anschlusstreffer erzielen konnten. Nun gab es kein Halten mehr, immer wieder leiteten unsere Mittelfeldstrategen Tim, Felix, Moritz und Hannes brandgefährliche Angriffe ein, doch auch der Raßnitzer Torwart hatte seine Hausaufgaben gemacht und stand regelmäßig goldrichtig bzw. aus unserer Sicht natürlich falsch. Doch dann Elfmeter für uns, die Chance auf den Ausgleich. Selbstbewusst schnappte sich Janosch den Ball, nahm Anlauf und scheiterte auf Grund eines Platzfehlers. Die allgemeine Verwirrung nutzten die Raßnitzer eiskalt aus

und stellten durch einen verdeckten Fernschuss von der Strafraumgrenze den alten Rückstand wieder her. Mist. Nun warfen wir alles nach vorne und so konnte kurz vor Schluss erneut Janosch nach schöner Vorarbeit von Tom Paul zum 2:3 Endstand verkürzen, zu mehr reichte dann leider die Zeit nicht mehr.

02.09.15 Vorbereitungsspiel gegen SV Brachstedt

SV Brachstedt 5
SV Traktor Teicha 10



von haraldinho

Im letzten Testspiel vor dem Saisonstart am Sonnabend wurde unsere Mannschaft von einem starken Gegner erneut gefordert und bewies trotz widrigster Witterungsbedingungen (unerhörte 20°C und heiter) Kampfgeist und Moral.



Zudem stellten die außerordentlich guten Platzverhältnisse unsere vom Teichaer Magerrasen verwöhnten Spieler anfangs vor erhebliche Probleme, und so stand es nach der ersten von drei Halbzeiten 3:0 für die Hausherren. Doch so überlegen, wie das Zwischenergebnis vielleicht suggeriert, waren die Brachstedter nicht, sie nutzten nur eiskalt und abgezockt ihre sich bietenden Chancen, während unsere Offensive noch nicht die nötige Ruhe und Gelassenheit beim Torabschluss hatte. Doch schon in der zweiten Halbzeiten änderte sich die Situation, immer wieder konnten wir uns gefährlich vor das Brachstedter Tor spielen, und so war es nur eine Frage Zeit, bis die Pille im Netz zappelte. Aber auch Brachstedt hörte nicht auf, Fußball zu spielen und konnte durch einen starken Konter schnell den alten Vorsprung wiederherstellen. Egal, jetzt waren wir am Drücker und konnten bis zur zweiten Pause den Rückstand auf 5:3 verkürzen. Spieler wie Fans waren sich einig: Da geht noch was!

Doch mit so einem Feuerwerk hatte keiner gerechnet. Unsere gesamte Mannschaft spielte sich in einen wahren Rausch und ließ die Brachstedter praktisch nicht mehr aus ihrer Hälfte heraus.

Von rechts und links segelten die Bälle in den Strafraum, Zuckerpässe aus dem Mittelfeld hebelten ein ums andere Mal die Brachstedter Abwehrkette aus und unsere Defensive machte jegliche Entlastungsversuche bereits an der Mittellinie zunichte. Selbst fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen warfen unsere Mannschaft nicht mehr aus der Bahn, und so konnten allein in den letzten zwanzig Minuten 7 wunderschöne Treffer erzielt werden, ohne auch nur eine einzige richtige Chance der Brachstedter zuzulassen. Bis zur letzten Minute blieb die gesamte Mannschaft fokussiert, und erzielte praktisch mit dem Schlusspfiff den letzten Treffer der Partie zum 5:10 für Teicha.



Es war ein wahres Fußballfest und keiner der mitgereisten Fans bereute auch nur eine Sekunde, die beschwerliche Reise zu diesem Auswärtsspiel angetreten zu haben.

04.10.15 Supertestspielsonntag mit gleich zwei Partien endet mit Sieg und Niederlage

von haraldinho 

Da das Spielerfass der Effis mittlerweile fast überläuft, wurde der spielfreie Sonntagvormittag gleich für 2 Testspiele genutzt. Dazu wurde im ersten Spiel gegen den NFC Landsberg durch Trainerfuchsin Jana auf die jüngere Kaderhälfte mit überwiegend Bambinispielern zurückgegriffen, da auch die Gäste mit einer vom Alter her vergleichbaren Mannschaft aufliefen.

SV Traktor Teicha 6
NFC Landsberg 5

Zudem begann Jana dieses Spiel mit einem Novum, erstmals wurde Torhüter Anton als zweite Sturmspitze neben Tom Paul aufgestellt, dafür wechselte Finn von der Verteidigerposition ins Tor.



Die gesamte Mannschaft und vor allem Neufeldspieler Anton war heiß und ging sofort auf den Gegner los, und so gehörten die ersten Spielminuten eindeutig Teicha, die mit schönen Spielzügen aus Laras sicherer Abwehr heraus zu überzeugen wussten. Abfangjäger Robin leitete ein ums andere Mal schöne Angriffszüge ein und ließ nach hinten nichts anbrennen. Die relativ schnell durch Tom Paul und Anton herausgespielte 2:0 Führung brachte jedoch einen kleinen Bruch mit sich, plötzlich besann sich Landsberg eigener Stärken und lief mit viel Druck und Tempo immer wieder auf unser Tor zu, während wir damit beschäftigt waren, das Ergebnis zu verwalten. Das konnte nicht lange gut gehen, und es kam, wie es kommen musste: Landsberg erzielte verdienstermaßen nicht nur den Anschlusstreffer, nein, bis zur Halbzeit konnten sie sogar mit 2:3 in Führung gehen. Da rieben sich unsere Strategen verwundert die Augen, doch Landsberg war in dieser Phase des Spiels ganz klar die bessere Mannschaft. Doch es kam noch schlimmer: Kurz nach Wiederanpfiff machte ein weiteres Gegentor sämtliche taktischen Vorgaben der Halbzeitpause zunichte und die ersten Fans am Spielfeldrand wandten sich lieber dem Kuchenbuffet zu.



Aus Angst, nach dem Spiel nichts mehr abzubekommen, schmiss unser Team nun alles nach vorne, was nicht bei drei auf den Bäumen war. Tim, Funny Hannes, Max und Felix gewannen die wichtigen Zweikämpfe schon im Mittelfeld und vorne wurde u.a. vom Bomber eiskalt vollstreckt. Nach drei Toren in Folge lagen wir plötzlich wieder in Führung, was wiederum die Landsberger veranlasste, eine Schippe draufzulegen und nochmals auszugleichen. Man oh man, ging das hin und her. Es wäre ein gerechtes Unentschieden gewesen, doch damit wollten wir uns nicht zufrieden geben und so konnte in den Schlussminuten sogar noch der Siegtreffer zum 6:5 Endstand erzielt werden. Was für ein Jubel.

Direkt im Anschluss wurde das zweite Spiel des Tages angepfiffen, mit Müh und Not schafften Finn und Anton den Klamottenwechsel, denn nun sollten beide wieder auf ihren angestammten Positionen spielen.

SV Traktor Teicha 0
FSV Nauendorf 3

Nauendorf kam als Tabellenerster ihrer Staffel mit einer erwartet starken Mannschaft angereist, doch auch wir hatten alles aufgeboden, was Rang und Namen hat. Janosch, Lucas, Sandro, Maxim, Markes, Adrian und nicht zu vergessen die bereits im ersten Spiel eingesetzten Finn, Lara und Anton sind ja nun auch nicht gerade von schlechten Eltern, und so entwickelte sich eine ausgeglichene Partie zwischen den Strafräumen. Beide Mannschaften kämpften und schenkten sich nichts, und doch muss man den Nauendorfern zugestehen, dass sie als Mannschaft besser zusammenspielten, während unser Team doch eher aus Einzelkämpfern bestand, die versuchten, alles richtig zu machen, dabei jedoch den oftmals besser postierten Nebenmann übersahen. Dazu kam, dass die Nauendorfer in der ersten Halbzeit ihre Chancen gegen unsere bereits abgekämpften Abwehrspieler eiskalt nutzten, und so stand es zur Pause bereits 2:0 für die Gäste.



Ein ähnliches Bild bot die zweite Hälfte, auch hier versuchten wir alles und gaben nicht auf, spielten jedoch oft zu kompliziert oder nicht ab. Zudem behielt Nauendorf im Mittelfeld die Oberhand und machte mit einem schön direkt gespielten Konter den Sack zu, während wir unsere Torchancen leider vergaben.

Alles in allem eine verdiente, wenn auch unnötige Niederlage, die zeigte, dass Kampfgeist und Moral alleine nicht reichen, der Ball muss vorne auch mal rein gehen. Und hinten könnte ruhig auch mal der Pfosten helfen.

Kapitel 2

Die Hinrunde in der Saalekreisklasse

05.09.15 Auswärtssieg gegen FSV Nauendorf

FSV Nauendorf 2
SV Traktor Teicha 8

F-Jugend meistert erstes Punktspiel und gewinnt klar mit 2:8 in Nauendorf



von unserer Außenreporterin C.S.

Am 05.09.2015 war es nun soweit, die neue F-Jugend - zu einem Großteil bestehend aus der Bambinimannschaft des Vorjahres - trat zu ihrem ersten Pflichtspiel gegen Nauendorf an. Nach einer unkoordinierten Schlacht um den Ball zu Beginn des Spiels versuchte man noch seine Position zu finden und ließ sich doch zu oft zur Traubenbildung um den Ball hinreißen. Zu unserem Glück bildete sich diese Spielertraube anfangs jedoch vorwiegend vor dem Nauendorfer Tor, sodass wir schnell mit dem ersten Treffer in Führung gehen konnten.

Doch der Gegner rappelte sich wieder auf und nutzte die eine oder andere Unaufmerksamkeit und kleine Fehlpässe gnadenlos aus, um innerhalb von 5 Minuten sogar mit 2:1 in Führung zu gehen. Das konnte leider auch unser kleiner Paradenkönig im Tor nicht verhindern, auch wenn er faktisch an jedem Ball dran war.

Aufgrund taktisch kluger Umstellungen des Trainerstabs brachten wir jedoch schnell Struktur ins Spiel. Die einzelnen Spieler fanden ihre Positionen nun blind und schon setzte unser dynamisches Stürmerduo die gegnerische Abwehr derart unter Druck, dass der Ausgleich nur eine Frage der Zeit war. Und so kam es: Bilderbuchpass mit Traumtor! Da jetzt auch die Abwehr sicher stand und keinen Gegner mehr mit Ball an sich vorbeiließ, konnten wir uns wohlverdient mit einem 2:2 in die Pause verabschieden.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste geendet hatte. Unsere Kids gaben souverän den Ton an, sodass der Gegner kaum noch etwas entgegenzusetzen hatte. Selbst, wenn es doch einmal zum Konter kam - kein Grund zur Aufregung, denn die Abwehr stand wie eine Mauer. Nach einer respektablen Führung von mittlerweile 4:2 wusste sich der Gegner nur noch mittels Foulspiel im Strafraum zu helfen. Der daraus resultierende Neunmeter wurde eiskalt und unhaltbar im Tor versenkt. Es folgten dann noch drei weitere Bilderbuchtore, sodass die Partie mit 8:2 für uns endete. Zu Recht konnte man sagen, die Kids haben verdient gewonnen und gingen stolz vom Platz.

- Ein unvergesslicher Saisonauftakt für die Spieler und natürlich auch für alle mitgereisten Fans -

12.09.15 Knappe Niederlage gegen Merseburg

SV Traktor Teicha 0
JSG Merseburg 12

F-Jugend scheitert zum Heimspielauftakt - umstrittene Schiedsrichterentscheidungen verhindern Sieg

von haraldinho 

Mit einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung schaffte es unsere F-Jugend wieder einmal, sich in die Herzen der zahlreichen Zuschauer zu spielen. Leider wurde der außerordentliche Kampfgeist unserer kleinen Ballzauberer nicht belohnt, mussten sie doch über weite Teile der Partie nicht nur gegen viel größere und zudem ältere Fußballer der Merseburger Spielgemeinschaft antreten, sondern hatten zusätzlich auch noch den Schiedsrichter gegen sich, der ein ums andere Mal unseren Gegner bevorzugte und sich in strittigen Situationen stets für die Merseburger entschied. So war natürlich kein Blumentopf zu gewinnen, und es erklangen von den Rängen zu recht die altbekannten Lieder „Ohne Schiri habt ihr kein Chance“ und „Schiri, wir wissen wo dein Fahrrad steht“.



Das Spiel selbst wurde von der ersten Minute an von unseren Jungs beherrscht, Angriffswelle auf Angriffswelle rollte auf das Merseburger Tor zu, doch scheiterten wir entweder an unseren Nerven beim Torabschluss oder aber der Schiri pfiff uns zurück. Klar ist da die Gefahr groß, sich unvermittelt einen Konter einzufangen und prompt stand es 0:4. Doch unsere Jungs ließen die Köpfe nicht hängen, kämpften weiter und weiter und wendeten auch den extra trainierten Spezialtrick „ballkontaktloses Umkurven des Gegners“ an, doch es half nichts, der Ball wollte einfach nicht über die Linie. Ganz anders die Merseburger, die nur mal in unsere Richtung zu gucken brauchten und schon zappelte der Ball in den Maschen. Doch immer wieder zauberten unsere gazelloiden Stürmer den Fans ein Lächeln der Hoffnung ins Gesicht, und das obwohl es bereits zur Pause 0:8 gegen uns stand.

In der zweiten Hälfte gaben dann die Gäste ihre destruktive Spielweise auf und beteiligten sich endlich auch offensiv am Spiel. So entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, der letztendlich zum 0:12 Endstand führte.

Trotz des ernüchternden Ergebnisses machte auch diese Spiel wieder Lust auf mehr, schließlich ist nicht immer der Schiri auf des Gegners Seite.

Hier die Reaktion der Merseburger auf den Spielbericht in unserem Gästebuch:

"Hallo liebe Trainerin der FJugend. Ich weiß ja nicht ob sie heute bei dem Spiel irgendwie abwesend waren oder ihre rosarote Brille aufhatten. Aber so einen Artikel zu verfassen grenzt schon sehr an Frechheit. Das Spiel fand zu 90% im gegnerischen Strafraum statt. Also in Ihrem. Anstatt solche Spielberichte zu schreiben, sollten Sie sich ernsthaft überlegen ob Sie als Trainerin für eine F Jugend Mannschaft geeignet sind. Denn ich denke mal das übersteigt Ihre Kompetenzen. Was sich ja deutlich in Ihrem Artikel widerspiegelt. Daher rate ich allen Eltern sich zu überlegen den Verein zu wechseln. Ich würde es auf jeden Fall tun. In Halle gibt es genug gute Vereine bei denen den Kinder nicht vorgelogen wird sie hätten das Spiel knapp verloren. Einen schönen guten Abend.

Ein Papa der JSJG Merseburg"

(Mehr davon gibt's am Schluss des Buches)

16.09.15 Spannender Pokalfight gegen den SV Braunsbedra

SV Traktor Teicha 1
SV Braunsbedra 5



von haraldinho

In einem hochspannenden Pokalspiel traf unsere F-Jugend in der Mitte der englischen Woche auf den SV Braunsbedra. Nach der dramatischen und unglücklichen Niederlage gegen die JSJG Merseburg hatten sich Trainer wie Mannschaft viel vorgenommen, wurden jedoch gleich nach Bekanntwerden der Schiedsrichteransetzung wieder aus der Bahn geworfen. Zudem hatte sich statt der erhofften ausverkauften Kulisse nur eine handvoll der Teichaer Ultras am Spielfeldrand versammelt. Offenbar reicht schon eine einzige Niederlage aus und das Teichaer Operettenpublikum bleibt lieber zu Hause.

Die erste Halbzeit gehörte dann folgerichtig den Gästen, zu tief saß der Stachel der Niederlage vom Samstag, wir haderten lieber mit unserer Ausrüstung. So wickelten sich ständig Tom Pauls Schienbeinschützer auf links, rutschte Janoschs Kapitänsbinde über den Ellenbogen, und Anton kam mit seinen dicken Torwarthandschuhen nicht an den störenden Popel in der Nase heran. So gab es schöne und sehenswerte Tore nur auf der anderen Seite, sogar eine direkt verwandelte Ecke war zu verzeichnen. Mensch Jungs, das hatten wir uns doch abtrainiert.

Überhaupt war festzustellen, dass gerade unsere frisch eingeschulten Erstklässer erhebliche Konzentrationsprobleme hatten. Es stellt sich die Frage, ob die Schule nicht einen zu hohen Stellenwert einnimmt, wenn dann die sportlichen Leistungen so darunter leiden und ob hier nicht andere Prioritäten gesetzt werden müssen.

Aber auch unsere anderen Spieler waren gedanklich noch beim Friseur oder ihrem Anlageberater, und so stand es zur Pause leistungsgerecht 3:0 für Braunsbedra. Doch in der Halbzeit muss Jana die richtigen Worte gefunden haben, denn nach dem Pausentee präsentierte sich unsere Mannschaft wie ausgewechselt, jetzt spielten wir ordentlich mit und es entwickelte sich tatsächlich der von vielen Experten erwartete Pokalfight. Beide Seiten konnten jetzt ansehnliche Chancen herauspielen, und wir waren drauf und dran, den Rückstand zu verkürzen, mussten auf der anderen Seite aber auch immer wieder gefährliche Angriffe der Gäste überstehen. Zudem hatte Braunsbedra mit Tom einen ellenlangen Weltklassesorhüter zwischen den Pfosten, der selbst in größter Not seinen Kasten sauber hielt. Und so brauchten wir dann schon einen direkt verwandelten Freistoß von Janosch, um noch mal Hoffnung zu schöpfen. Die daran anschließende Schlussoffensive brachte uns noch mal eine Vielzahl hochkarätiger Torchancen inklusive Neunmeter, doch wir waren zu aufgeregt, um daraus Kapital zu schlagen. Und so gehörte dann der letzte Treffer der Partie wieder Braunsbedra, die mit dem Schlusspfiff den 1:5 Endstand herstellten. Egal Jungs, Mund abputzen - weiter geht's. Denn schon am Sonnabend wartet mit Raßnitz der nächste schwere Gegner. Und auswärts sind wir in dieser Saison noch ungeschlagen!

19.09.15 Auswärts weiter ohne Punktverlust

FSV Raßnitz II 0
SV Traktor Teicha 11



von unserer Außenreporterin C.S.

Erst nach langer Suche hatten wir es geschafft, den sehr zentral gelegenen Sportplatz in Ermlitz, der nur über einen Feldweg zu erreichen war, tatsächlich zu finden und das trotz der riesigen unübersehbaren Hinweistafeln vor Ort mit den großen Buchstaben „Sportplatz“. Sicherlich machte uns die Müdigkeit auf Grund der frühen Anstoßzeit orientierungslos, denn die Gastgeber hatten keine Probleme, ihren Sportplatz zu finden.

Vor Ort stellte sich heraus, dass die kleinen Sportler des FSV Raßnitz tatsächlich ein sehr, sehr junger Jahrgang waren. Gingen wir doch bislang davon aus, dass unsere Kids die jüngsten sind, haben wir dort festgestellt, dass die Raßnitzer Mannschaft fast ausschließlich mit ihrem G-Jugend-Kader angetreten war. So war das Kräfteverhältnis ähnlich wie bei unserem letzten Heimspiel gegen die JSg Merseburg, nur andersrum. Daher hatten die kleinen Rennmäuse der gegnerischen Mannschaft auch unseren größten Respekt, denn sie haben gekämpft wie die Löwen und bis zum Schluss durchgehalten. Aus eigener Erfahrung wissen unsere Kleinen, wie es sich anfühlt eine zweistellige Niederlage gegen „Große“ einstecken zu müssen.

Darum war es auch nicht verwunderlich, dass es ein wahres Torfeuerwerk gab, konnte sich doch unsere Mannschaft ein wenig den Frust der zwei letzten Niederlagen von der Seele schießen. Das Spiel fand fast ausschließlich auf der Hälfte des Gegners statt, daher waren aber dort auch wirklich viele kleine gegnerische Füße, die immer wieder

Tore verhinderten, jedoch das unvermeidliche bei dieser Konstellation auch nicht abwenden konnten. Irgendwann gehen die Bälle eben durch und dann fallen auch die Tore. Bis zur Halbzeit schafften wir so fünf Treffer und erhöhten in der zweiten Hälfte noch zum Endstand von 11:0. Besonders Janosch versenkte einen Ball nach dem anderen im Tor, aber auch Adrian, Tim, Finn, Moritz und Tom Paul trafen. Lara mit einer herausragenden Abwehrleistung und natürlich "Funny Hannes" waren ebenso maßgeblich am Endstand beteiligt. Nicht zu vergessen Anton im Tor, der wie so oft, jede sich auch nur anbahnende Torchance des Gegners verhinderte und im anschließenden Neunmeterschießen noch einmal eine Weltklasseleistung zeigte, indem er lediglich einen Ball durchließ.

Die letzten Worte gebühren aber dem kleinen Kapitän der Raßnitzer, der wie die ganze Mannschaft bis zum Schluss aufopferungsvoll kämpfte und nie aufgab. Dafür ganz klar: Hut ab und weiter so!

10.10.15 Nach Sieg in Wettin: Teicha jetzt auswärtstärkste Mannschaft

Wettiner SV 2
SV Traktor Teicha 5



von haraldinho

Wer gedacht hatte, unser heutiger Gegner würde wegen unserer Auswärtsstärke vor Angst zittern, wurde schnell eines Besseren belehrt. Gezittert wurde wegen der arktischen Temperaturen lediglich auf den gut gefüllten Zuschauerrängen, auf dem Platz wurde sogar das eine oder andere kurzbehoste Spielerbein gesehen. Farblich hatten sich beide Teams überraschend gut aufeinander abgestimmt, gleiches rot für alle mit ein bisschen weiß für Wettin und unsere Abwehrchefin Lara, was für eine ordentliche Grundunübersichtlichkeit auf dem Platz sorgte.



Den bisher ungeschlagenen Wettinern gehörte die Anfangsphase, die sich häufig wieselflink bis zu unserem Strafraum kombinieren konnten, wo sie jedoch von Finn, Lara oder Maxim freundlich aber kompromisslos empfangen wurden. Und schlüpfte doch mal

ein Ball durch, so wartete schon der heute erstmals mit Kapitänsbinde auflaufende Anton im Tor sehnsüchtig darauf, sein Können unter Beweis zu stellen und verzückte die Fans mit seinen atemberaubenden Paraden.

Dem Teichaer Trainerstab muss von Anfang an klar gewesen sein, dass der Schlüssel zum Erfolg heute in einer herausragenden Defensivleistung zu suchen wäre, und dementsprechend robust und konzentriert ging die gesamte Mannschaft zu Werke. Hier sind insbesondere Markes, Tim und Adrian zu nennen, die schon im Mittelfeld als Wellenbrecher fungierten und bei Ballgewinn schnell unsere Doppelspitze Tom Paul und Lucas L. ins Spiel brachten, die dadurch wiederum nadelstichartige Konter setzen konnten.



Und in der 10. Spielminute war es dann soweit, der erste wirklich bis zum Ende durchgespielte Angriff unserer Mannschaft wurde durch Leimi gekonnt durch das erste Tor der Partie veredelt, und es dauerte auch nur 5 Minuten bis wieder Leimi die Verwirrung um einen nicht gegebenen Neunmeter nutzte, um den 0:2 Halbzeitstand herzustellen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte zog sich Wettin etwas zurück und versuchte nun ihrerseits durch schnelle Gegenangriffe erfolgreich zu sein. Doch bereits nach 4 Minuten nutzte Adrian eine Traubenbildung im Strafraum aus, um gekonnt auf 0:3 zu erhöhen. Jetzt schien bei unseren Spielern ein wenig das schlechte Gewissen ob der eigentlich zu hohen Führung zu nagen und es schlich sich der eine oder andere Flüchtigkeitsfehler ein, so dass sich Wettin eine handvoll Torchancen erarbeiten konnte, doch es dauerte noch bis zur 30. Spielminute, bis ihnen der erste Treffer gelang.

Das wiederum wollte Leimi nicht auf sich sitzen lassen und stellte eine Minute später quasi im Alleingang den alten Vorsprung wieder her. Doch Wettin hatte nun Blut geleckt und suchte nun auch in aussichtslosen Situationen den Torabschluss. Und diese Strategie ging auf, rutschte doch ein eigentlich harmloser Ball auf dem nassen Rasen unserem sonst so aufmerksamen Torwart unter dem Hosenboden durch. Kann passieren, zum Glück lagen wir ja noch ausreichend hoch in Führung, und die gesamte Mannschaft spielte fortan für ihren Kapitän, um nicht nur die Schlussoffensive der Wettiner schadlos zu überstehen, nein, Tom Paul krönte eine hervorragende Mannschaftsleistung sogar noch mit einem sehenswerten Treffer zum 2:5 Endstand. Ein schwer erarbeiteter Sieg über einen mindestens ebenbürtigen Gegner, der vor allem der starken Defensivleistung aller Mannschaftsteile zu verdanken war.

Und auch, wenn die Merseburger jetzt vor Wut toben und im Dreieck springen, die momentan auswärts erfolgreichste Mannschaft in unserer Staffel ist Traktor Teicha. Ätsch.

31.10.15 Teicha erobert zweiten Tabellenplatz

SV Traktor Teicha 6
JEG HETZ 0

von unserer Außenreporterin C.S.



Für unser Team liefen Finn, Lucas L., Adrian, Lennart, Janosch, Tim, Moritz, Tom Paul, Anton, Robin und der Bomber (als kurzfristiger Ersatz für den verletzten Hannes) auf. Somit waren 5 Spieler der G-Jugend mit von der Partie, da von unserer Trainerin im Vorfeld schon berücksichtigt worden war, dass auch der Gegner einige jüngere Spieler mitbringen wird.

Die Platzverhältnisse waren wieder optimal - bei jedem Schuss flog auch ein wenig echter Traktor-Teicha-Wetter-Schlamm dem Ball hinterher, denn der Boden war sehr gut aufgeweicht und haftete somit perfekt unter den zuvor blitzsauber geputzten Schuhen.

Erstmals erklang auch unser neuer Schlachtruf zu Beginn des Spiels: "Trak - TOR ! Trak - TOR ! Trak - TOR! - Teicha vor" war laut und deutlich zu hören und sonst nichts als ehrfürchtige Stille. Die Zuschauerränge waren gut gefüllt und einige der Teichaer

Ultras waren sogar mit Fanschal und passender Mütze angereist, um das Team angemessen zu unterstützen.

Die JEG HETZ war mit einer sehr guten Taktik zum Spiel angetreten und konzentrierte sich hauptsächlich auf die Verteidigung des eigenen Tores, indem sie ihren kompletten Strafraum mit eigenen Feldspielern zustellten. So fiel es uns natürlich schwer, an den vielen Beinen vorbei ins Tor zu schießen. Doch da hatten sie die Rechnung ohne unseren Spieler des Tages Lennart gemacht, der es dann doch irgendwie schaffte, den Ball im Kasten unterzubringen. Damit nicht genug, gelang ihm doch auch noch eine Doppelschürze im gegnerischen Strafraum und zudem auf der anderen Seite eine sensationelle Rettungsaktion mittels Flugkopfball 5 cm über der Grasnarbe.

Weitere Tore fielen durch Leimi, Janosch und natürlich den Bomber, der ja schon beim Betreten des Platzes durch seine Größe und Schusskraft für den nötigen Respekt beim Gegner sorgt.



Durch diesen 6:0 Heimerfolg kletterten unsere Jungs sogar auf Tabellenplatz 2 und sind jetzt erster Verfolger der JSG Merseburg.

Im Sinne des Fairplay auch noch mal ein Dankeschön an Stefan zu seiner Schiedsrichterpremiere. Eine tadellose Leistung, vor allem, weil er die Zurufe beider Seiten mit der gleichen Gewichtung in alle seine Entscheidungen einfließen ließ und so weder beim Gegner noch bei uns Frust über zweifelhafte Entscheidungen aufkommen ließ. Klappt natürlich nur, wenn wie bei diesem Spiel tatsächlich beide Seiten respektvoll und ehrlich miteinander umgehen. Kompliment auch hier an die JEG HETZ.

08.11.15 Grandiose Aufholjagd nicht belohnt

SG SBS Salzatal 3

SV Traktor Teicha 2

Zuschauertumulte am Spielfeldrand überschatteten hochklassiges Fußballspiel



von haraldinho

Schade, fast hätte es zu einem Punktgewinn gereicht. Doch unsere stark ersatzgeschwächte F-Jugend (4 Stammspieler verletzt, krank oder Termine) verlor

nach aufopferungsvollem Kampf durch einen Unlucky Punch kurz vor Schluss ihr erstes Auswärtsspiel dieser Saison. Dabei machten starke Salzataler von Beginn an Druck und ließen unserer Abwehr kaum Luft zum Atmen, agierten wir doch über weite Teile der ersten Halbzeit zu pomadig und im Zweikampf nicht entschlossen genug. Folgerichtig nutzte Salzatal eine unübersichtliche Situation in unserem Strafraum, um zum 1:0 einzuschieben. Kurz darauf schnappte sich eine Salzatalerin nach einem zu kurz ausgeführten Befreiungsschlag den Ball, und nagelte das Spielgerät von der Mittellinie unhaltbar unter unsere Latte. Wahnsinnstor, muss man den Hut vor ziehen.



Da auf der anderen Seite die wenigen Entlastungsversuche unserer Mannschaft durch drei (!) Handspiele des Gegners unterbunden wurden, wobei der Schiri uns jedes Mal den Vorteil zurückpfiff (Janosch wäre 3x frei durchgewesen), begann unser mitgereister Anhang lautstark zu murren, was wiederum die Heimfans auf die Palme brachte. Und so musste das Spiel wegen Zuschauerausschreitungen kurz unterbrochen werden, hatte sich doch mittlerweile eine große Zahl an Ultras beider Lager in der Coachingzone versammelt und gegenseitig bepöbelt. Nachdem der Schiri die jeweiligen Fanlager wieder in ihre Zuschauerblöcke verwiesen hatte, konnte das Spiel fortgesetzt werden. Bis zur Pause passierte jedoch nicht mehr viel, und die sogenannten Fans verhielten sich ruhig.

Es müssen harte Worte in der Kabine gefallen sein, denn in der zweiten Hälfte präsentierte sich unser Team wie ausgewechselt. Schon der Schlachtruf aus dem Spielerkreis ging durch Mark und Bein, doch dann begann ein wahrer Sturm auf das Tor der Heimmannschaft. Als eine super Flanke von Adrian auf den allein in der Mitte wartenden Janosch erneut mittels Handspiel eines Verteidigers abgewehrt wurde, blieb

dem Schiri nichts anderes übrig, als auf den Punkt zu zeigen. Wie immer schnappte sich Janosch den Ball, legte die Kugel in die Elferkuhle und ...

... hämmerte die Pille in den Salzataler Morgenhimmel.



Zum Glück blieb keine Zeit, um die Köpfe hängen zu lassen, denn kurz darauf verwandelte unser Kapitän ein Ecke direkt und jetzt wollten alle so schnell wie möglich den Ausgleich. Nur 5 Minuten später war es wieder Janosch, der nach schöner Einzelleistung gekonnt einnetzen konnte. Ab jetzt waren wir dem Sieg näher als Salzatal, die aber durch ihre pfeilschnellen Konterspieler weiterhin gefährlich blieben und Anton im Tor zu der einen oder anderen Glanztat nötigten. Doch während wir in der Schlussphase noch einige sehr gute Torchancen ausließen und sogar noch einen Lattentreffer zu verzeichnen hatten, nutzte unser Gegner eine sich bietende Lücke in unserer weit aufgerückten Abwehr, umspielte unseren Keeper und drückte das Leder über die Linie. Grenzenloser Jubel im Heimblock und maßlose Enttäuschung unter den Gästefans standen sich unversöhnlich gegenüber, doch zum Glück behielten jetzt alle ihre Nerven unter Kontrolle, so dass es keine weiteren Ausschreitungen gab.



Letztendlich geht der Sieg für Salzatal vor allem wegen unserer verschlafenen ersten Halbzeit in Ordnung, obschon hier heute deutlich mehr drin gewesen war. Und wir müssen Tim, Adrian, Lennart, Janosch, Anton, Lara, Sandro und Finn eine Riesenkompliment machen für ihren Kampfgeist, ihre Laufbereitschaft und ihre Moral in der zweiten Hälfte. Es war ein tolles Spiel von beiden Mannschaften mit dem unglücklicheren Ende für uns.

28.11.15 Sieg im Bennstedter Eisregen

FSV Bennstedt 1
SV Traktor Teicha 3



von unserer Außenreporterin C.S.

Im erneut ersatzgeschwächten Kader standen diesmal Anton, Finn, Lara, Markes, Janosch, Tom Paul, Sandro, Hannes und Lennart.

Während die Eltern bereits in der Kabine vor Kälte zitterten, trotzten unsere kleinen Helden den Witterungsbedingungen und sahen es sogar noch positiv. Denn, wenn Regen, Matsch und Nebel echtes Traktor-Teicha-Wetter sind, dann kann uns Eisregen erst recht nicht beeindrucken. Und so waren unsere angehenden Profis zu allem bereit.

Die Eiseskälte wurde durch den lauten und allseits beliebten Schlachtruf der Teichaer Fußballer -Trak-TOR!, Trak-TOR! - einfach weggeschrien, und dann ertönte auch schon der Anpfiff. Äußerst effizient erzielte Janosch den ersten Treffer des Tages mit einem absolut sehenswerten Tor. Das wollten die Bennstedter nicht auf sich sitzen lassen und schickten zur Verstärkung umgehend einen vierbeinigen Flitzer auf's Feld, der sofort Jagd auf Ball und Teichaer Spielerbein machte, doch es nützte nichts, schnappte sich doch unser brillanter Mittelfeldstratege Markes die Kugel, setzte zu einem Hammerdistanzschuss an und versenkte vor allem auch zu seiner eigenen Überraschung den Ball unhaltbar im Bennstedter Kasten zur 0:2 Halbzeitführung.

Doch das Heimteam war ein starker Gegner und kam hochmotiviert aus der Kabine. Immer wieder kämpften sie sich vor Antons Tor - der aber bewies wahre Libero-Qualitäten und unterband einen Teil der Angriffsversuche als zusätzlicher Abwehrspieler außerhalb des Strafraums, andere Bälle hielt er souverän oder es half des Torwarts bester Freund - der Pfosten. Finn und Lara verteidigten kompromisslos - und wenn Lara erstmal steht wie eine Mauer, dann steht sie auch meistens noch goldrichtig. Leider schafften es dennoch die pfeilschnellen Bennstedter über die Außenseiten das Mittelfeld zu umlaufen und so ständig torgefährlich zu bleiben - jedoch kamen sie nur einmal tatsächlich zum Erfolg, als Anton unglücklich die Sicht auf den Ball versperrt war. Das reichte für den Anschlusstreffer in der zweiten Halbzeit. Janosch setzte noch einmal zu einem Direktschuss mit voller Kraft auf das Tor des Gegners an, der Ball wurde aber vom Gesicht eines gegnerischen Abwehrspielers gestoppt. Bennstedt kämpfte trotz Auswechslung aber glücklicherweise ohne ernsthafte Verletzung weiter.

Das Spiel blieb spannend bis zum Schluss und zum Glück erlöste dann Tom Paul durch seinen Treffer zum 3:1 die mitgereisten Fans und entschied damit ein Spiel, welches wirklich auf Augenhöhe stattfand.

Mit nassen Füßen, durchgefroren aber megastolz verließ die F-Jugend nach einem weiteren Auswärtssieg das Spielfeld. Ein absolut sehenswertes Spiel mit einer tollen Mannschaftsleistung.

Hinrundenabschluss

Das letzte Spiel der Hinrunde gegen die JSG Brachstedt/Oppin fand witterungsbedingt erst nach der Winterpause statt. Unter Einbeziehung dieses Nachholspiels schlossen wir die erste Halbserie auf einem respektablen 5. Platz ab.

Die Hinrundentabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	JSG Merseburg	8	8	0	0	116 : 5	111	24
2	SG SBS Salzatal	8	5	2	1	28 : 24	4	17
3	JSG BON	8	5	1	2	57 : 23	34	16
4	Wettiner SV	8	5	0	3	48 : 20	28	15
5	SV Traktor Teicha	8	5	0	3	37 : 23	14	15
6	FSV Bennstedt	8	3	1	4	34 : 28	6	10
7	FSV Raßnitz II	8	2	0	6	20 : 84	-64	6
8	FSV Nauendorf I	8	1	0	7	24 : 54	-30	3
9	JEG HETZ	8	0	0	8	3 : 106	-103	0



Kapitel 3

Hallenturniere in der Winterpause

21.11.15 Sechster Platz beim Heimturnier VfL Halle siegt souverän vor Bernburg

haraldinho 

Was für schwere Gegner hatte denn Tom da eingeladen. Allein 3 Hallenser Mannschaften plus Einheit Bernburg und und und. Dass unser Heimturnier diesmal ein schwerer Brocken werden würde, war allen Beteiligten also schon vorher klar. Entsprechend konzentriert und motiviert gingen unsere Jungs zu Werke, staunten dafür aber nicht schlecht, mit was für einem Spielball sie es zu tun bekamen. Hatten sie doch ihre zwei bisherigen Hallentrainingseinheiten einmal mit einem Futsalball und einmal mit einem normalen Lederball absolviert und kamen nun erstmals in dieser Saison mit einem Filzball in Berührung.



Und dieses kleine Sprungwunder stellte die gesamte Mannschaft vom Torwart bis zum Stürmer vor erhebliche Probleme. Gleich im ersten Spiel gegen Turbine Halle konnten wir uns daher kaum aus unserer Hälfte befreien und schafften mit Müh und Not eine

drei-zu-null-Niederlage. Im zweiten Spiel gegen Beuna lief es dann ein wenig besser, konnten wir hier doch unseren (Achtung: Spoiler!) einzigen Sieg des Tages einfahren.



Doch schon gegen Bernburg gab es wieder eine Klatsche, so dass es leider nichts mit dem Halbfinale wurde. Und auch im Spiel um Platz 5 war unser Gegner mindestens eine Nummer zu groß für uns. Hielten wir in der Anfangsphase noch halbwegs mit, wurden wir zum Schluss von Thalheim schlichtweg überrannt und kassierten so im letzten Spiel des Tages die höchste Niederlage. Dass das Trainerteam trotzdem zufrieden sein konnte, lag vor allem an der hervorragenden kämpferischen Einstellung und der bis zum Schluss erstklassigen Laufarbeit. Technisch mangelte es noch an vielen Ecken und Enden, aber es war schließlich das erste Hallenturnier der Saison mit einem für unsere Kicker bis dato unbekanntem Spielgerät und hammerharten Gegnern. Daher Glückwunsch dem VfL zum verdienten Turniersieg, zweiter wurde Bernburg vor Reideburg und Turbine Halle.



12.12.15 Hallenkreismeisterschaft



von unserer Außenreporterin C.S.

Die Frage, die sich diesmal stellte, war nicht, welche Kinder im Kader sein würden, sondern vielmehr, ob die Anzahl der verfügbaren Spieler überhaupt ausreicht, um teilnehmen zu können. Und so kam es, dass Janosch, Hannes, Tim und Tom Paul an diesem Wochenende sogar doppelt eingesetzt werden mussten. Finn, Maxim, und Sandro komplettierten dann das Team.

Nachdem die Nacht um sechs zu Ende war, jubelten sich Eltern und Kinder nach dem ersten Spiel richtig wach, denn gegen IMO Merseburg spielte unsere Doppelspitze im Sturm perfekt zusammen und schaffte mit drei Treffern den höchsten Sieg dieses Turniertages. Alle weiteren Spiele endeten äußerst knapp, jedoch leider gegen uns. Die kurze Nacht hatte scheinbar Spuren hinterlassen, entfielen doch dem Großteil der Spieler kurzfristig die Regeln. Eindribbeln??? Was ist das eigentlich - vielleicht ähnlich wie ein Freistoß? - nein, leider nicht. Stefans ausführliche Erklärungsversuche in der Kabine, brachten dann zumindest die Grundlagen zurück.

Die komplette Arbeitsverweigerung Einzelner schwappte dann vollends aufs Team über, sodass Finn im Tor völlig die Anspielstationen ausgingen, da sich niemand mehr freilaufen wollte. Zudem hatte man die Jungs doch extra auf besonders gefährliche Spieler der gegnerischen Mannschaften hingewiesen, was dazu führte, dass genau diese gegnerischen Spieler mit Vorliebe sowohl vom Torwart als auch von der Abwehr perfekte Vorlagen geliefert bekamen. Janosch und Tom Paul waren besonders nach dem letzten Spiel untröstlich und das, obwohl sie uns doch 5 sehenswerte Tore im Turnier gezeigt hatten. An dieser Stelle muss auch nochmal gesagt sein, dass selbst der Erstplatzierte, die SG SBS Salzatal nicht mehr Treffer für sich verbuchen konnte. Zumindest Tom Paul beruhigte sich aber später und nutzte den anschließenden Friseurbesuch und die sichtlich bemühte Friseurin als Blitzableiter.

Erklärungsversuche: Spielermangel? Müdigkeit? Nein! Die Jungs haben einfach nur mitgedacht und wollten ihren Eltern etwas mehr Freizeit bescheren. Gerade über die Feiertage hätten weitere Qualifikationsspiele stattgefunden, da wären das Plätzchenbacken und die besinnliche Zeit mit der Familie viel zu kurz gekommen. Vielleicht sollte man das alles auch einfach nicht zu ernst nehmen. Vierter Platz ist zumindest nicht letzter und solange Merseburg auch mal hinter uns liegt, können wir damit doch ganz gut leben.

13.12.15 1. Bernburger Genossenschafts-Cup Spätes Gegentor verhindert Halbfinale



haraldinho

So ein Pech aber auch. Durch ein unglückliches Gegentor in letzter Minute im allerletzten Gruppenspiel verpassten unsere Kampfzwerge doch tatsächlich den

Halbfinaleinzug. Dabei hatte alles ganz wunderbar begonnen, wollten wir doch das schmachvolle Vorrundenaus bei der Hallenkreismeisterschaft am Vortag vergessen machen und ließen gleich im ersten Spiel gegen den FC Seeland bis auf einen gefährlichen Heber in der Anfangsphase nichts zu, vergaben jedoch vorne eine Vielzahl von Torchancen, bis uns dann Tom Paul endlich mit dem 1:0 erlöste.



Im zweiten Spiel gegen die von vornherein als stärkster Gruppenegegner eingeschätzten Löderburger schonte Jana dann einige Spieler und griff stattdessen auf unsere starke Bambinireserve zurück, die jedoch trotz tapferer Gegenwehr bereits in der ersten Minute zwei Gegentore hinnehmen musste. Das war dann auch in Bestbesetzung nicht mehr zu drehen, obwohl wir noch nach fantastischer Vorarbeit von Janosch durch Tom Paul den Anschlusstreffer markieren konnten und sogar mehrere Möglichkeiten zum Ausgleich hatten. Doch leider sorgte dann ein verdeckter Schuss von Löderburg für die Entscheidung. Nun musste im letzten Spiel ein Sieg gegen die Gastgeber her, und entsprechend motiviert gingen wir zu Werke. Diesmal war es Leimi, der bereits in der ersten Spielminute blitzgescheit abstauben konnte und uns so mit 1:0 in Führung brachte. Der Rest des Spiels war eine Abwehrschlacht epischen Ausmaßes, unterbrochen von einigen rasant vorgetragenen Kontern unsererseits, die jedoch leider nichts zählbares einbrachten. Und wenn man vorne schon kein Glück hat, kommt hinten halt noch Pech dazu, schnappte sich doch ein Bernburger kurz vor Schluss die Kugel und donnerte das Spielgerät aus halblinker Position mittels Sonntagsschuss unhaltbar ins lange Eck. Fassungslos und am Boden zerstört vernahmen wir das Schlussbrumm - aus, vorbei.



Im Spiel um Platz 5 erwartete uns dann mit Schneidlingen der Drittplatzierte der Gruppe B, der uns jedoch vor keine größeren Probleme stellen konnte und knapp aber

sicher mit 1:0 bezwungen werden konnte. So gab es wenigstens einen versöhnlichen Abschluss bei unserer diesjährigen Turnierpremiere im Salzlandkreis, doch als Fazit bleibt festzuhalten, dass wir uns hier deutlich unter Wert verkauft haben. Aber der Aufwärtstrend nach Platz 6 beim Heimturnier, Platz 4 bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft und nun Platz 5 in Bernburg ist klar erkennbar, und das ist doch was zählt.

16.01.16 Rückfall in alte Zeiten



haraldinho

Nach der fußballerischen Glanzleistung und dem unglücklichen zweiten Platz letzte Woche war diesmal die Hoffnung der wieder zahlreich erschienenen Fans groß, beim Beesenstedter Hallenturnier vielleicht ganz oben auf dem Siegerpodest stehen zu können.



Doch es kam anders, Zeit mit dem **Faust** auf den Tisch zu hauen:

Hier steh' ich nun, ich armer Tor und bin so klug als wie zuvor.

Alles begann durchaus vielversprechend mit einer starken kämpferischen Leistung gegen Wettin, denen wir ein Unentschieden abtrotzen konnten, gefolgt von einem Sieg gegen weiß ich gerade nicht (**Name ist Schall und Rauch**), doch schon im dritten Spiel gegen Kröllwitz warfen wir das taktische Konzept von Stefan komplett über den Haufen und

rannten lieber hilflos kreuz und quer über den Platz, aber immer mit einem gehörigen Sicherheitsabstand zum Spielgerät.

Nun gut, es sei dir überlassen.

So in etwa agierten wir heute. Hatte der Gegner den Ball - uns doch egal, wir haben zuhause selber welche, macht ruhig. Hatten wir den Ball, fand sich kaum einer aus der Mannschaft, der ihn haben wollte, und wir gaben ihn leichtfertig wieder her.

Und wandelt mit bedächt'ger Schnelle vom Himmel durch die Welt zur Hölle, schließlich war ja nach dem Sieg in Spiel zwei noch alles drin, doch dann wurden wir von Kröllwitz derart vorgeführt, dass wir nur noch sehnsüchtig auf den Schlusspfiff warteten. Bloß kam dann mit Eisleben eine Mannschaft auf den Platz, die gegenüber Kröllwitz nochmal eine Schippe drauflegte, es konnte einem Angst und Bange werden. Selbst gegen Farnstädt sahen wir ehrlich gesagt keinen Stich und verloren zu recht hoch und zu null.



Und steh' beschämt wenn du erkennen musst: Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewusst.

Ja, wir haben heute alle nicht gut gespielt, vom Torwart bis zur Sturmspitze, das wissen wir alle selbst. Und das die Köpfe nicht allzu tief hängen, dafür sorgte im letzten Spiel gegen Salzatal 10 Sekunden vor Schluss tatsächlich unser Siegtreffer. Und die sind bei uns in der Staffel immerhin zweiter.

Also Kopf hoch, wir wissen doch wie's geht und haben nächstes Wochenende schon wieder die Chance, es besser zu machen, und dann...

Werd' ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch! Du bist so schön!

14.02.16 Nach starkem Kampf noch Vierter

haraldinho 

Nachdem am Vortag unsere Bambini beim Lieskauer Heldencup alle Gegner an die Wand gespielt hatten, zeigten am Sonntag auch die Effis phasenweise Teichaer Spitzenfußball

und konnten so dem Trainergespann um Stefan und Jana sowie den wie immer zahlreich erschienen Ultras auf den Rängen zum Valentinstag einige bezaubernde Fußballmomente schenken.



Gleich im ersten Spiel warteten unsere altbekannten Freunde der SBS Salzatal, immerhin Vizewinterkönig unserer Staffel, doch in der Halle konnten sie uns bisher noch nicht die Butter vom Brot nehmen und so war es auch heute. Mit einem von Beginn an ungefährdeten 2:0 Sieg setzten wir uns an die Spitze der ersten Spielrunde und konnten so voll Selbstbewusstsein in das zweite Spiel gegen Dörlau gehen. Auch hier wurde nicht lange gefackelt, Leimi und Janosch wussten noch aus dem ersten Spiel, wo der Frosch die Locken hat und zimmerten drei unhaltbare Bälle in des Gegners Tor. Es sah also alles gut aus, doch dann kam Wettin und konterte uns zweimal dramatisch aus, sodass sich Anton im Tor beide Male zwei gegnerischen Angreifern gegenüber sah und machtlos mit ansehen musste, wie die sich seelenruhig den Ball im Strafraum zuschieben konnten und eiskalt vollstreckten. Mist, kann doch nicht wahr sein.



Leider schafften es die Trainer nicht, in der Spielpause die hängenden Köpfe unserer Kicker wieder aufzurichten, denn auch gegen die Lieskauer Hausherrn gerieten wir unglücklich durch einen schön platzierten Sonntagsschuss in Rückstand und bekamen danach einfach keinen Fuß mehr auf den Boden und konnten uns trotz spielerischer Überlegenheit einfach keine Chancen mehr erarbeiten. Eine bittere und unnötige Niederlage, die eigentlich niemand auf dem Tippzettel hatte. Um so größer dafür die Freude bei den Heimfans, doch für uns war das Turnier gelaufen, schließlich mussten wir im letzten Spiel gegen die Reideburger Turnierfavoriten ran, die sämtliche Begegnungen souverän gewonnen hatten und sich auf uns als Kanonenfutter freuten. Doch wir machten den Hallensern einen fetten Strich durch die Rechnung und spielten einfach wieder unseren super Fußball vom Anfang des Turniers. Und wenn wir auch unsere vielen Torchancen vorne nicht nutzen konnten so ließen wir hinten gegen die treffsichere Offensive der Reideburger bis auf einen Gewaltschuss aus dem Halbfeld, den Anton aufmerksam entschärfen konnte, nichts zu und trotzten so dem Turniersieger als einziges Team einen Punkt ab.



Da waren sie wieder, die Effis der Hinserie, die Auswärtskönige und Rasenplatzhelden, die Kämpfer und Zauberer, die (v.l.) Tims, Finns und Sandros, die Lennarts, Leimis und Laras, die Janoschs und die Antons, die uns in der bisherigen Spielzeit so viel Freude bereitet haben und in der Lage sind, auch große Gegner in die Knie zu zwingen. Auch wenn es wieder nur zu Platz 4 reichte, wir brauchen uns vor niemandem verstecken.

20.02.16

Wieder Vierter beim Neutzer Hallencup

haraldinho 

Wenn es einen Pokal für die meisten vierten Plätze einer Saison gäbe, unsere Effis wären ganz vorne mit dabei. Und vielleicht entspricht das eben genau unserer Spielstärke, es gibt offensichtlich immer drei Teams, die es irgendwie schaffen, am Ende vor uns zu stehen. Diesmal waren Ammendorf, der VfL Halle, Nauendorf und der Gastgeber aus Neutz unsere Gegner, wobei wir über weite Strecken des Turniers mindestens auf Augenhöhe agierten, uns jedoch kaum Torchancen erspielten, die in etwas zählbares hätten umgewandelt werden können.

So waren wir von Beginn an im ersten Spiel gegen Ammendorf die klar bessere Mannschaft und ließen in der gesamten Partie nicht eine einzige Chance zu, doch ein direkt in die Füße eines Ammendorfer Angreifers gespielter Abstoß brachte uns kurz vor Schluss auf die Verliererstraße, von der wir beim besten Willen keinen Abzweig mehr Richtung Punktgewinn finden konnten.



Dann kam unser Angstgegner VfL, doch wir hielten wieder richtig gut mit und waren eigentlich auch hier besser, doch der gnadenlos effiziente Angriff der Hallenser nutzte seine Möglichkeiten im Gegensatz zu uns konsequent, und so wurden wir todunglücklich mit 1:3 nach Hause geschickt.

Im dritten Spiel gegen die Neutzer Gastgeber ein ähnliches Bild wie im ersten Spiel, diesmal aber mit dem glücklicheren Ende für uns, schließlich wurde Janosch mustergültig vom gegnerischen Torwart an der Strafraumgrenze angespielt und fackelte diesmal nicht lange - 1:0 für uns. Aber auch hier schafften wir trotz Führung nicht, uns noch weitere Torchancen zu erarbeiten, ließen diesmal aber wenigstens hinten nichts mehr zu, so dass wir uns endlich mal mit einem Sieg für unseren Aufwand belohnten.

Den Schwung aus dieser Partie nahmen wir gut gelaunt mit in das schwere Spiel gegen Nauendorf und spielten unseren Gegner tatsächlich phasenweise an die Wand, doch Nauendorf reichte wie schon Ammendorf ein einziger Konter, um uns als Verlierer mit 0:1 vom Platz zu schicken. Kann doch nicht wahr sein. In allen vier Spielen der Hinrunde

klar die bessere Mannschaft, aber grade mal 3 Punkte auf dem Konto. Doch es war ja erst Halbzeit, schließlich wurde das Turnier mit Hin- und Rückspiel ausgetragen.

Also wieder Ammendorf und wieder das gleiche Bild. Diesmal aber ein Konter und kein Abstoßfehler, doch am Ergebnis änderte das nichts.

Im zweiten Rückrundenspiel fügte uns der VfL dann mit 0:4 die erste verdiente Niederlage des Turniers zu, und jetzt kam es tatsächlich im Spiel gegen Neutz darauf an, nicht zu verlieren, um nicht am Ende noch als Letzter nach Hause zu fahren. Nur wussten das auch die Neutzer und spielten selbstbewusst nach vorne und zack lagen wir 0:1 hinten. Eigentlich ein sicheres Omen für die nächste Niederlage doch irgendwie schafften wir noch den Ausgleich - wenigstens nicht verloren.

Zum Schluss dann nochmal Nauendorf, und wieder waren wir besser und ließen praktisch bis auf einen Sonntagsschuss aus dem Halbfeld nichts zu, doch der war dermaßen scharf und platziert, dass selbst der zwischenzeitlich ins Tor gewechselte Anton sich strecken konnte wie er wollte, da war nichts zu machen. Wieder 0:1 verloren. Unglaublich.



So schafften wir aus 8 Spielen gerade mal einen Sieg und ein Unentschieden bei gerade mal drei geschossenen Toren. Aber wer nicht auf's Tor schießt, braucht sich am Ende nicht zu wundern, wenn er nicht trifft. Ein großes Lob gilt aber unseren Bambini Robin und Anton, die hinten ohne viel Gezeter oder Gemecker ihren Job erledigten und kaum Chancen für die Gegner zuließen. Vor allem Wadenbeißer Robin, erst nur eingewechselt, später dann leistungsgerecht Stammspieler, ließ mal wieder niemanden vorbei und verschaffte sich durch seine Zweikampfhärte sofort Respekt bei den teils drei Köpfe größeren Gegnern. Für mich ganz klar der beste Teichaer Spieler heute.



Kapitel 4

Die Rückrunde in der Saalekreisklasse

05.03.16 Nach starkem Rückrundenauftakt Teicha wieder Staffelfweiter

SV Traktor Teicha 4
FSV Nauendorf 0



von haraldinho

Voller Ungeduld fieberten Mannschaft wie Fans dem Rückrundenstart entgegen. Entsprechend zahlreich hatten sich die Teichaer Ultras am Spielfeldrand versammelt, doch auch die Nauendorfer füllten den Gästefanblock ordentlich aus, so dass einer stimmungsvollen Partie nichts im Wege stand.



Unser Team begann erwartungsgemäß hoch motiviert und schaffte es in der Anfangsphase, durch konsequentes Pressing und Gegenpressing, Nauendorf in ihre Hälfte zu drücken und dort zu halten. Dennoch dauerte es bis zur 8. Minute, bis Leimi den Teichaer Anhang erlöste und uns mit 1:0 in Führung schießen konnte. Jetzt ließen wir es ein bisschen lockerer angehen, und so kam auch Nauendorf zu einer Gelegenheit, die Anton im Tor jedoch in Neuermanier außerhalb des Strafraums aufmerksam entschärfen konnte. Vielmehr bekam er allerdings in der gesamten Partie nicht zu tun, denn Spielerin des Tages Lara spielte heute einen dermaßen abgeklärten und kompromisslosen Libero, dass es eine Augenweide war. Zudem überzeugte heute vor allem Sandro als zweite Sturmspitze, der in den vergangenen Partien unsere Abwehr häufig erheblich durcheinanderwirbelte, vorne jedoch seine eigentliche Rolle im Spitzenfußball gefunden zu haben scheint.

Mit dem Halbzeitpfiff erhöhte Leimi dann verdient auf 2:0, und so konnte man beruhigt und fröhlich zum Pausentee schreiten. Die zweite Halbzeit bot dann ein ähnliches Bild, kontinuierlich spielten wir uns vor das Nauendorfer Tor, wo Janosch bereits nach 2 Minuten den dritten Treffer der Partie markierte.



Dann nochmal großer Jubel auf den Rängen und auf dem Spielfeld, als Sandro hellwach im Strafraum seine tolle Leistung mit einem schönen Abstaubertor zum 4:0 Endstand veredelte. Ein verdienter und ungefährdeter Sieg zum Rückrundenauftakt, der unser Team wieder auf Tabellenplatz 2 hinter die übermächtigen Merseburger spülte.

12.03.16 Merseburg(er Platz) zwei Nummern zu groß

JSG Merseburg 12
SV Traktor Teicha 0



von haraldinho

Heute nun mussten sich die Meisterschaftsanwärter aus der Kreisstadt mit dem Teichaer Dorfpoebel befassen, eigentlich eine Aufgabe, die deutlich unter der Würde der Merseburger Starkicker ist, zumal die Staffelführenden ja schon nach dem Hinspiel unserer Trainerin die Fähigkeit, eine F-Jugendmannschaft zu trainieren, abgesprochen und alle Eltern aufgefordert hatten, ihre Kinder bei aus ihrer Sicht ordentlichen Mannschaften in Halle oder so anzumelden (s. Gästebuch).



Und dann erdreistet sich doch dieses Dorfpack auch noch, als Tabellenzweiter anzureisen und zudem mit Anton und Robin zwei Bambinispieler ins Tor bzw. als zentrale

Abwehrspieler aufzustellen. Muss man sich mal vorstellen. Gegen Merseburg!
 Dementsprechend wütend stürmten die Gastgeber auf unser Tor zu, doch unser Abwehrriegel stand felsenfest und hielt und hielt und hielt. Da war dann nach rund 10 Minuten schon ein als Zweikampf getarnter Angriff auf den Mittelfuß von Chefpausputzer Finn nötig, dessen vorübergehende Auswechslung ein großes Loch auf unserer rechten Abwehrseite riss, den die Merseburger binnen 5 Minuten 4 mal ausnutzten.



In der Pause versuchte dann unsere medizinische Abteilung die Abwehrfähigkeit von Finn wiederherzustellen, was leider nur teilweise gelang, denn immer wieder segelten gefährliche Bälle von der Außenbahn in unseren Strafraum, wo die fast durchweg 2 Köpfe größeren Kreisstädter reihenweise zum Abschluss kamen. Hier zeigt sich, dass das Aufwachsen in einer Chemieregion durchaus Vorteile haben kann. Doch trotz der körperlichen Nachteile (man schaue sich im Video Robin an) verteidigten wir hingebungsvoll und Anton im Tor wuchs mal wieder über sich hinaus und entschärfte unzählige Torschüsse, doch den Merseburgern ging es heute vor allem darum, unsere Moral zu vernichten, und so hörten sie bis zum Schluss nicht auf, uns zu überrollen.



Selbst als unser Torhüter nach einer Weltklasseparade schwer getroffen und verletzt am Boden lag, bestand der Merseburger Trainer darauf, dass ein unter Ausnutzung dieser Situation erzielter Treffer zählen sollte. Und das beim Stand vom 12:0. Glücklicherweise entschied der sehr gute Schiedsrichter, dass diese grobe Unsportlichkeit nicht zu unterstützen sei, gab den Treffer nicht und pfiff kurz darauf das Spiel ab. Dafür verweigerte dann die gesamte Merseburger Mannschaft unserem Team das normalerweise übliche Abklatschen nach Spielende (an ein 9m-Schießen wäre

ohnehin nicht zu denken gewesen) und ließ uns geschlagene 10 Minuten in der Kälte vor dem abgeschlossenen Kabinentrakt stehen, damit wir die Niederlage auch so richtig auskosten konnten. Ein ganz wunderbarer Fußballsamstagvormittag fand so seinen gelungenen Abschluss.

PS: Offensichtlich ist das Merseburger Trainerteam Widerworte vom Schiedsrichter nicht gewohnt. Obwohl der letzte Treffer eindeutig nicht zählte, wurde trotzdem als Endergebnis ein 13:0 an den DfB gemeldet. Dabei wurde unserer (von den Merseburgern ja nicht anerkannten) Trainerin erzählt, es gäbe in Merseburg kein Internet (was ich gerne glaube), dann aber umgehend nach unserer Abreise das falsche Ergebnis an den DfB übermittelt. Nur blöd, dass wir in Teicha schon Internet haben.

PPS (zur Überschrift): Ich hatte ja kein Maßband mit, aber die räumliche Ausdehnung des fußballplatzähnlichen Geläufs entspricht m.E. nicht den Vorgaben zur Spielfeldgröße bei der F-Jugend.

30.03.16 Unglückliche Niederlage im Nachholspiel

SV Traktor Teicha 2
JSG BON 3



von haraldinho

Seit Wochen schon brodelt es in der Gerüchteküche: Wird Trainerfuchsin Jana den Verlockungen des Ruhmes und dem Ruf des schnellen Geldes nachgeben und mit einigen Führungsspielern im Gepäck zu unserem heutigen Gegner nach Brachstedt wechseln, auch wenn sie dort nur Trainer Nummer 3 wäre?



Oder wird sie weiterhin an vorderster Front für Frieden und Gerechtigkeit kämpfen und keines der ihr anvertrauten Kinder im Stich lassen. Eine endgültige Entscheidung scheint trotz aller Dementis noch nicht getroffen worden zu sein und so sollte das heutige Spiel ganz im Zeichen des Arbeitsplatzerhaltes an der Walter-Menschig-Kampfbahn stehen. Denn welches Interesse sollte Brachstedt an Spielern wie Trainerin haben, wenn wir heute einfach gnadenlos hoch verlieren.

Leider hielten sich einige unserer Starkicker nicht an dieses einfache taktische Konzept, sondern zeigten unseren Gästen von Anfang an, dass sie überhaupt keinen Spaß verstehen, wenn irgendwer an unserer Trainerin rumbaggert. Dadurch waren wir im ersten Durchgang derart spielbestimmend, dass wir nur eine einzige Kontermöglichkeit der Brachstedter zuließen, die diese jedoch abgezockt zur 0:1 Führung nutzten. Boah, war das ungerecht, aber so ist Fußball, und wir versuchten weiterhin durch viel Druck und Laufbereitschaft zum Torerfolg zu kommen. Letztlich half uns dann eine für uns glückliche Strafstoßentscheidung des Schiedsrichters nach Handspiel eines Brachstedter Abwehrspielers, durch Janosch den Ausgleich herzustellen.



Die Halbzeitpause war heute nicht unser Freund, denn nach dem Seitenwechsel drehte nun Brachstedt mächtig auf und schnürte uns in der Folge in unserer Hälfte ein, nur mit dem Unterschied zur ersten Halbzeit, dass sie ihre Chancen deutlich besser nutzten als wir und mittels Doppelschlag in der 27. und 32. Minute bereits eine Vorentscheidung herstellten. In dieser Phase hätte der Rückstand durchaus auch höher ausfallen können, doch irgendwie schafften wir es 5 Minuten vor Schluss durch einen brillant bis zum Ende durchgespielten Konter zurückzukommen. Nun gehörte die Schlussphase wieder uns, wir rackerten und kämpften sprichwörtlich bis zum Umfallen und holten auch noch unzählige Ecken heraus, aber die vielbeinige Abwehrarbeit der Brachstedter, die sich nun gänzlich auf's Verteidigen des knappen Vorsprungs konzentrierten, machte sich bezahlt.



Im Ergebnis ein glücklicher Auswärtssieg für unsere Gäste, die einen großen Sprung auf Platz 2 in der Tabelle machen und uns dadurch auf Platz 4 abrutschen lassen.

02.04.16 Starker Auftritt gegen Raßnitz-Reserve

Traktor Teicha 7
FSV Raßnitz II 0



von haraldinho

Nach der unglücklichen Niederlage im Flutlichtspiel unter der Woche meldete sich die Mannschaft gegen Raßnitz eindrucksvoll zurück und sendete mit einem von Anfang an ungefährdeten Sieg, bei dem sich selbst Starverteidigerin Lara mit ihrem ersten Saisontreffer in die Torschützenliste eintragen konnte, ein wichtiges Zeichen an die Konkurrenz, dass der Kampf um Tabellenplatz 2 noch lange nicht aufgegeben ist.

16.04.16 Toller Auftritt gegen spielstarke Wettiner

SV Traktor Teicha 1
Wettiner SV 0



von haraldinho

Der Kampf um Platz 2 in unserer Staffel ist in vollem Gange, machen sich doch noch 5 Mannschaften berechnete Hoffnungen auf den Vizemeistertitel hinter den unangefochtenen Spitzenreitern aus Bad Trüb an der Plautze.



Unser heutiger Gegner zählt zudem zu den spielstärksten Mannschaften unserer Liga, sodass Coach Stefan vor dem Spiel vor allem an die Laufbereitschaft unseres Teams appellierte und mit ruhigen Worten allen Spielern klarmachte, dass heute nur ein Sieg zählt, wenn man weiter vorne mitmischen will. Entsprechend motiviert gingen wir von Anfang an zu Werke, trafen jedoch auf einen absolut mindestens gleichwertigen

Gegner, der unseren Recken alles abverlangte. So entwickelte sich vor mal wieder fast ausverkaufter Kulisse ein ansehnliches Kampfspiel zwischen den Strafräumen, welches an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten war, auch wenn vor allem die Abwehrreihen beider Mannschaften heute überragend aufspielten und so kaum Torchancen zuließen. Nicht von ungefähr war es dann ein klitzekleiner individueller Fehler unserer Gäste, der Tom Paul frei vor dem leeren Wettiner Tor auftauchen ließ - eine Chance, die sich The Hammer natürlich nicht entgehen ließ. Auf der anderen Seite hatten wir dann kurze Zeit später viel Glück, als sich die Wettiner minutenlang in unserem Strafraum festsetzten, es jedoch nicht schafften, die Kugel an unserer vielbeinigen Abwehr vorbei ins Netz zu schieben, spätestens bei unserem Keeper Anton war Schluss mit lustig. So ging es mit dem knappsten aller Vorsprünge für uns in die Halbzeitpause, doch es war klar, dass hier noch nicht alle Messen gesungen sind.



In der zweiten Hälfte versuchten die Wettiner weiter alles, um zum Torerfolg zu kommen, doch unsere sehr gut eingestellte Mannschaft fing viele aussichtsreiche Bälle schon im Mittelfeld ab und schickte immer wieder Adrian, Janosch und Tom Paul auf die Reise Richtung gegnerischen Strafraum, wo aber die ebenfalls aufmerksame Wettiner Abwehr nicht allzuviel zuließ. Kurz vor Schluss dann nochmal Aufregung vor unserem Tor als die Pille nach einer Ecke gefährlich durch unseren Strafraum segelte, zum Glück kam kein Wettiner Spielerbein mehr an den Ball und es ertönte der so lange herbeigesehnte Abpfiff. Völlig fertig aber überglücklich lagen sich Fans wie Spieler in den Armen - ein unglaubliches Kampfspiel ging zu Ende, dass Mannschaft, Betreuern aber auch den Ultras am Spielfeldrand einiges an Kraft und Nerven kostete, dafür aber den Kampf um Platz 2 weiter offen hält.

Vielen Dank auch an Schiri Jana, die trotz einiger strittiger Szenen die Ruhe behielt und sich auch durch die unsäglichen Zwischenrufe aus dem Teichaer Fanblock nicht aus dem Konzept bringen ließ. Heimschiedsrichter sind schließlich was für Angsthasen!

23.04.16

Keine Chance für HETZer

JEG HETZ 0
SV Traktor Teicha 8



von haraldinho

Obwohl uns die Eisdorfer namensgerecht einen überaus frostigen Empfang bereiteten, indem sie die Außentemperaturschraube überraschend Richtung Gefrierpunkt drehten, ließen sich Hannes, Lennart, Janosch, Lara, Finn, Markes, Adrian, Tom Paul und Anton nicht aus der Ruhe bringen und siegten souverän und ungefährdet gegen das Tabellenschlusslicht.



Dabei stand heute die Umsetzung verschiedener taktischer Spielvarianten im Mittelpunkt, damit sich die Bambini Tom Paul und Anton für den anstehenden Rothkegelcup an die hochgradig komplexen Spielsysteme, die im heutigen Spielbetrieb schon bei den jüngsten Nachwuchsmannschaften an der Tagesordnung sind, gewöhnen können. So begann das Trainergespann um Jana und Stefan erwartungsgemäß mit einem 3-2-1 mit Lennart als Stoßstürmer und Janosch und Adrian im Mittelfeld.



Da sich die HETZer jedoch von Beginn an auf's Verteidigen beschränkten, und ihr sehr guter Torwart eine Vielzahl von Möglichkeiten in der Anfangsphase vereiteln konnte, stellte Jana eigenmächtig auf ein 3-1-2 mit Adrian als hängender Spitze um, was dann relativ schnell zum Führungstreffer durch Lennart führte. Nun fühlten sich jedoch

hinten unsere Verteidiger ein wenig unterfordert, weswegen dann Stefan noch Finn ins Mittelfeld beorderte und somit kurze Zeit ein 2-2-2 spielen ließ mit Lara und Markes als Doppelsechs und Janosch als zweite falsche Neun - und schon fielen vorne reihenweise Tore. Vor allem Tom Paul und Anton hatten so keine Probleme, sich in die neuen Spielsysteme zu integrieren und konnten wertvolle Erfahrungen bei der Umsetzung unterschiedlicher taktischer Konzepte sammeln. Dabei interpretierte Anton seine Verteidigerrolle eher offensiv, so dass wir phasenweise hinten mit Lara als Einerkette spielten, was uns andererseits durch das 1-3-2 aber eine deutliche Überzahl im Mittelfeld und gegnerischem Strafraum sicherte. Mit zwei direkt verwandelten Freistößen von Janosch und Adrian und einem schönen Gewaltschuss von The Hammer und zusätzlich noch einer Vielzahl clever durchdachter Spielzüge war heute dennoch einzig die Chancenverwertung beklagenswert, denn der HETZER Torwart war ein Weltklassemann und verhinderte so einen noch viel deutlicheren Sieg.



Spieler des Tages waren heute Lara und Lennart. Lara, weil sie unserem Team über die gesamte Partie den Rücken frei hielt und so manchen hoffnungsvollen Angriffsversuch der HETZER im Keim erstickte. Und Lennart, der mit seinem blitzgescheiterten Abstaubertor nach 10 Minuten die Weichen für diesen ungefährdeten Auswärtssieg stellte.

22.05.16 Bittere Niederlage gegen Quarzatal

SV Traktor Teicha 0
SBS Salzatal 4



von haraldinho

Schade, da war mehr drin. Und wieder gegen Salzatal. Zumal wir erstmals im Punktspielbetrieb mit unseren neuen Trikots aufliefen.

Doch die fast einmonatige Spielpause kam unseren Streifenhörnchen leider gar nicht entgegen, obwohl wir uns viel vorgenommen hatten und durch einen Sieg sogar auf Tabellenplatz 2 geklettert wären. Aber leider hätten wir dafür unsere Hausaufgaben machen müssen, und das heißt zuallererst mal Chancen nutzen und Tore schießen.



Denn wir begannen offensiv und druckvoll und erarbeiteten uns mehr als eine Handvoll guter Möglichkeiten, u.a. einen satten Innenpfostentreffer von Janosch, doch der Ball wollte einfach nicht über die Linie. Auf der anderen Seite kamen die Salzataler in der ersten Halbzeit nur ein einziges Mal überhaupt in unsere Hälfte, dafür aber gleich zu dritt und mit viel Tempo, was unsere weit aufgerückte Abwehr dann nicht mehr verteidigen konnte und prompt stand es 0:1 für die Gäste. Kein gutes Omen, denn diese Situation hatten wir schon oft erlebt und fast nie schafften wir es, das Spiel zu drehen. Dennoch gaben wir nicht auf und versuchten weiter, zum Abschluss zu kommen, doch der Salzataler Torwart hatte einen Sahnetag erwischt und angelte sich irgendwie immer den Ball, bevor er auch nur ansatzweise über die Linie gucken konnte.



In der Halbzeitpause hingen dann bereits unsere Mundwinkel zwischen den Kniekehlen, hatte doch die erste Hälfte trotz Rückstandes immens viel Kraft gekostet und zudem steckte einigen Spielern noch das erst im Elfmeterschießen entschiedene Pokalfinale vom Vorabend in den Knochen. Aber Starcoach Stefan appellierte weiter an unsere Moral und Laufbereitschaft und schwor das Team mit deutlichen Worten noch einmal kräftig ein. Leider vergebens, stellte doch kurz nach Wiederanpfiff ein perfekt getretener Freistoß den bisherigen Spielverlauf endgültig auf den Kopf, auch wenn es

den Anschein hatte, dass unser Torwart hier absichtlich nicht zum Ball ging. Doch im Interview erklärte Anton später, dass er wie bei den letzten Turnieren im Freien und in der Halle von einem indirekten Freistoß ausging und er daher den Ball auf keinen Fall berühren wollte. Aber abgesehen davon, dass er diese hammerharte Granate höchstwahrscheinlich sowieso nicht hätte entschärfen können, ab jetzt spielte nur noch Salzatal, wir versuchten gar nicht mehr, dagegenzuhalten, und unser Gegner verdiente sich jetzt nicht nur die Führung, nein sie konnten sie sogar noch um zwei weitere Treffer zum 0:4 Endstand ausbauen, während wir kurz davor fahren, vollständig auseinanderzufallen. Das sah die letzten 10 Minuten überhaupt nicht mehr gut aus, und hier kommt auf das Trainerteam in den nächsten Tagen viel Arbeit zu, will man sich die in der Hinrunde und mit dem Sieg über Wettin geschaffene hervorragende Ausgangsposition im Kampf um Platz 2 nicht vollständig ruinieren. Glückwunsch aber an Salzatal, denen eine Hälfte reichte, uns praktisch an die Wand zu spielen.

28.05.16 Sieg im letzten Heimspiel der Saison

Traktor Teicha	3
FSV Bennstedt	1



von haraldinho

Nachdem die G-Jugend am Freitag beim Bennstedter Sommercup mit einem souveränen Turniersieg ihre Visitenkarte abgaben, wollten heute die Effis den Bambini in nichts nachstehen und drei wichtige Punkte im Kampf um Tabellenplatz 2 einfahren.



Doch die Absolventen der berühmten Bennstedter Fußballschule hatten überhaupt keine Lust, sich auf unserem Magerrasen kampflös zu ergeben sondern hielten von Beginn dagegen und fighteten wie wild zurück. So entwickelte sich ein hochinteressante Partie vor mal wieder fast ausverkaufter Kulisse, hatte doch auch unser Gegner eine Vielzahl fußballverrückter Anhänger im Gepäck. Die Anfangsphase gehörte den Bennstedtern, die wacher aus der Kabine kamen und sich im Mittelfeld ein leichtes Übergewicht erspielen konnten. Allerdings blieben ihre Angriffsbemühungen noch an unserer aufmerksamen Abwehr um Lara und Finn hängen, sodass sich Bennstedt ähnlich viele Chancen erspielen konnte wie wir. Nach einer viertel Stunde reichte es dann Adrian, er schnappte sich die Kugel kurz hinter der Mittellinie und drosch den Ball Richtung

Bennstedter Tor. Einmal in der Luft überlegte sich die Pille, vor so vielen Zuschauern mal eine ganz besondere Flugkurve uraufzuführen und segelte in einem herrlichen Bogen unhaltbar unter die Latte der armen Bennstedter Torfrau.



Jetzt schmissen unsere Gäste aber wirklich alles nach vorne, was nicht bei drei auf den Bäumen war, und Anton musste mehrmals in höchster Not klären, u.a. mit einem tollen Reflex nach einer Ecke. Hier hatten die Gästefans den Ball schon hinter der Linie gesehen, doch der Schiri stand mit freier Sicht goldrichtig und ließ weiterspielen. Ganz klar kein Treffer, doch während der Halbzeit gab es auf den Rängen keinen anderen Gesprächsstoff, schließlich gibt es bei so einer knappen Situation nur zwei Meinungen, und beide Seiten waren sich sicher.



Nach einer ordentlichen Portion Traubenzuckerdopings begannen wir nun druckvoll die zweite Hälfte, sodass es nur 4 Minuten dauerte bis Janosch in typischer Janoschmanier den Ball im Netz versenkte, ein Treffer, der zumindest bei den Teichaer Ultras die Nerven ein wenig beruhigte. Denn die Bennstedter hatten sich noch lange nicht aufgegeben und spielten mindestens auf Augenhöhe, scheiterten jedoch ein ums andere Mal an Antons Weltklasseparaden, der heute wahrlich eine Sahnetag erwischt hatte. Schließlich sorgte Lennart nach einer knappen halben Stunde mit einem abgezockten Schuss ins lange Eck für die Vorentscheidung, auch wenn Bennstedt immer noch keine Ruhe geben wollte und kurz vor Schluss noch hochverdient einen Treffer zum 3:1 Endstand erzielen konnte. Eine hochklassige Partie fand so ihren gebührenden Abschluss.

04.06.16 Wunder knapp verpasst

JSG BON 4
SV Traktor Teicha 2



von haraldinho

Unsere Effis werden als Überraschungsteam der Liga starker Vierter, und fast hätte es sogar zu mehr gereicht. Immerhin reisten wir zum letzten Spiel der Rückrunde als Tabellenzweiter nach Brachstedt, und die Hoffnung der zahlreichen Teichafans auf den Vizemeistertitel war riesengroß, eine fantastische Saison mit einem Sieg am letzten Spieltag zu krönen, hätte sich doch zum Saisonstart im September niemand vorstellen können, dass unsere Jungs und Lara bis zum Schluss ganz vorne mit dabei wären. Leider machte uns die JSG BON abermals einen dicken Strich durch die Rechnung, nachdem wir schon das Hinspiel ganz und gar unglücklich verloren hatten und heute mit Adrian und Tom Paul zwei wichtige Stammkräfte terminlich verhindert waren und darüber hinaus Janosch noch die lange Lesenacht seiner Schule in den Knochen steckte.

Dadurch kam, wie so oft, unser Gegner wacher aus der Kabine und ging relativ schnell mit 2:0 in Führung, kein gutes Omen, denn mit dem Drehen von Spielen haben wir ja über die gesamte Saison so unsere Schwierigkeiten gehabt. Allerdings konnten wir noch vor der Pause durch Janosch den Anschlusstreffer erzielen, so dass die zweite Halbzeit nochmal Hochspannung versprach. Allerdings nur kurz, denn bereits drei Minuten nach Wiederanpfiff stellten die Gastgeber den alten Vorsprung wieder her. Doch wir zeigten Kampfgeist und Moral und kamen so durch Lukas' ersten Saisontreffer verdientermaßen erneut auf ein Tor heran. Jetzt hatten wir sogar die Chance zum Ausgleich, doch als ein klares Foul an uns zum wiederholten Mal nicht gepfiffen wurde, nutzten die BONer die anschließende Verwirrung zum Konter und machten den Deckel auf die Partie, zumal wir uns durch wildes Gemecker der Fans am Spielfeldrand und einem ziemlichen Wechselchaos selbst schwächten. Da Wettin und Salzatal zeitgleich ihre Hausaufgaben durch Siege in Raßnitz und Nauendorf erledigten, rutschten wir durch die Niederlage natürlich noch auf Platz 4 in der Abschlusstabelle ab. Klar flossen da Tränen der Trauer und Verzweiflung, dabei gibt es überhaupt keinen Grund, unglücklich zu sein. Hätte zum Saisonbeginn jemand diesen vierten Platz vorhergesagt, wir alle hätten ihm einen Vogel gezeigt. Wir haben als Überraschungsteam der Liga unsere Staffel der Saalekreisklasse gerockt und können stolz auf jedes erzielte Tor und jeden hart erkämpften Punkt sein. Was Janosch, Leimi, Lennart, Markes, Lara, Finn, Tim, Hannes, Adrian sowie Neuzugang Lukas und natürlich unsere Bambini Robin, Tom Paul und Anton über die gesamte Saison geleistet haben, ist der Wahnsinn und aller Ehren Wert. Zumal die Vier diese Saison unsere Zahl zu sein scheint, nach den vielen vierten Plätzen während der Hallensaison.

Jetzt feiern wir erstmal mit der E-Jugend deren Staffelsieg. Herzlichen Glückwunsch von hier aus an Tom und sein Team. Ach ja: Die wurden letztes Jahr übrigens Vierter!

Die Abschlusstabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	JSG Merseburg	15	15	0	0	210 : 6	204	45
2	Wettiner SV	16	10	1	5	84 : 36	48	31
3	SG SBS Salzatal	16	9	4	3	59 : 42	17	31
4	SV Traktor Teicha	16	10	0	6	62 : 45	17	30
5	JSG BON	16	9	1	6	106 : 54	52	28
6	FSV Bennstedt	16	7	2	7	69 : 59	10	23
7	FSV Nauendorf I	16	3	1	12	46 : 98	-52	10
8	FSV Raßnitz II	16	3	1	12	42 : 154	-112	10
9	JEG HETZ	15	0	0	15	7 : 191	-184	0



12.06.16 Ohne Sieg und Tor noch Zweiter beim Götschetalpokal



Der mit zwei Nauendorfer Mannschaften und uns recht dünn besetzte Götschetalpokal war zwar super und volksfeststimmungsartig organisiert, doch wir konnten leider nicht an die tollen Leistungen der abgelaufenen Saison anknüpfen. Unser erster Gegner waren die Nauendorfer Turnierfavoriten, die am Tag zuvor bereits Vizekreismeister geworden waren, uns aber mitnichten in Grund und Boden spielten.

Nachdem wir unglücklich trotz toller Parade von Anton durch ein Abstaubertor in Rückstand geraten waren, hatten wir so oft den Ausgleich auf dem Fuß, dass man echt verzweifeln konnte. Waren die Nauendorfer anfangs klar besser, kämpften wir uns beherzt zurück in die Partie, vergaben aber mehrere Hundertprozentige überhastet und leichtfertig, oder aber der Pfosten hielt für den bereits geschlagenen Nauendorfer Schlussmann. Leider schwächten wir uns dann durch unnötige Wechsel selbst, und kassierten so kurz vor Schluss noch ein Kontertor zum 2:0 Endstand.

Eine unglückliche Niederlage gegen die zweitbeste Mannschaft aus dem Saalekreis, eigentlich gar nicht schlimm. Da uns aber trotz einiger guter Möglichkeiten auch im zweiten Spiel kein Treffer gelingen wollte, liefen einige der Teichaer Ultras mal wieder heiß und begannen, alles und jeden dafür verantwortlich zu machen. Der Trainer, der Schiri, der Platz, das warme Bier usw. Alles Quatsch mit Soße, wir müssen die Dinger nur reinmachen und nicht ständig den Torwart anschießen. Der hielt nämlich einen Ball nach dem anderen, ohne sich auch nur einen Millimeter bewegen zu müssen.

So blieb am Ende ohne Sieg und Tor ein zweiter Platz, aber wenigstens sind wir nicht Vierter geworden.



ENDE

Die E-Jugend

zum Trainingsauftakt im Sommer 2015



Hintere Reihe: Paul, Johannes, Anne, Tom, Luke, Marie,
Vordere Reihe: Leon Pascal, Scott, Hugo, Nick, Leon, Normen

Wir sind die E - Junioren vom SV Traktor Teicha und stammen fast alle aus der legendären Kreispokalsiegermannschaft von 2014 (damals noch als F-Jugend).

Diese Saison spielen wir wieder in der

1. Saalekreisklasse Staffel 2,

eine bärenstarke Liga, die wir letztes Jahr mit einem respektablen 4. Platz abschließen konnten.

Zur neuen Saison mussten wir praktisch eine komplette Mannschaft an die neu geschaffene D-Jugend abgeben, erhalten dafür aber ordentlich Verstärkung durch Leon, Hugo und Leon Pascal aus der F-Jugend.

Kapitel 1

Die Saisonvorbereitung

20.08.15 Vorbereitungsspiel gegen Sennewitz

SV Traktor Teicha 8
SV Sennewitz 0



von haraldinho

Im ersten Vorbereitungsspiel der neuen Saison präsentierte sich unsere E-Jugend in einer beachtlichen Frühform und konnte im Lokalderby gegen allerdings stark ersatzgeschwächte Sennewitzer die zahlreich erschienen Fans mit einem wahren Torreigen überzeugen. Insgesamt 8 mal zappelte die Pille im Netz des Gegners, obwohl das Wetter mit angenehmen 20°C und Sonnenschein überhaupt nicht auf unserer Seite war. Das macht Lust auf mehr, und so ist die Vorfreude auf das am Sonntag beim FSV 1967 Halle stattfindende Saisoneneröffnungsturnier groß.



23.08.15 Sommerturnier des FSV 1967 Halle



von haraldinho

Das war ja wohl mal ganz stark. Mit einer sensationellen Leistung schaffte unsere E-Jugend, dem stark besetzten Sommerturnier des FSV 1967 Halle ihren Stempel aufzudrücken.

Zwar ließ ja schon der 8:0 Kantersieg gegen den SV Sennewitz einiges erwarten, dass es dann aber so ein überragendes Fußballfest werden würde, überraschte selbst eingefleischte Fußballerexperten am Spielfeldrand. Gleich im ersten Spiel gegen die 2. Mannschaft des FSV schaltete unsere Mannschaft auf Wettkampfmodus und drückte den Gegner über die gesamte Spielzeit in seine Hälfte. Es mangelte lediglich an etwas

Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor, was nach der langen Sommerpause aber kein Wunder ist. Schließlich endete die Partie mit einem hochverdienten 1:0 für Teicha. Im 2. Spiel ließen wir dann von Anfang an nichts anbrennen, und jetzt klappte es auch besser mit der Chancenverwertung, so dass wir die SG Motor Gohlis Nord III mit 4:0 besiegen konnten.



Der nächste Brocken war die SG Reußen, die ebenfalls mit einer starken Offensivleistung 4:0 bezwungen werden konnte. Schwieriger wurde es dann schon gegen die 1. Mannschaft des FSV, die durch einen Konter früh in Führung ging und unsere Mannschaft vor einige Herausforderungen stellte. Doch ungeheurer Kampfgeist brachte uns schnell zurück ins Spiel und kurz vor Schluss gelang sogar der Siegtreffer, so dass wir nach 4 Spielen bereits 12 Punkte auf der Habenseite hatten.

Im vorletzten Spiel warteten die bis dahin ungeschlagenen Jungs vom FC Eintracht Köthen, und auch diese Mannschaft wurde durch Tom, Nick, Anne und Co lange in ihrer Hälfte gehalten, doch irgendwann wurde aus einem Befreiungsschlag des Gegners ein gefährlicher Konter, den der blitzschnelle Köthener eiskalt an unserem diesmal machtlosen Scotti vorbei ins Tor schieben konnte. Trotz aufopferungsvollem Kampf konnte das Spiel leider nicht mehr gedreht werden, so dass wir unsere erste Niederlage in dieser Saison hinnehmen mussten. So kam es im letzten Spiel gegen die wie Köthen ungeschlagene SG MoGoNo II zum Entscheidungsspiel.



Ein Sieg musste her, und dementsprechend motiviert gingen unsere Jungs an die schwierige Aufgabe heran. Doch die Leipziger entpuppten sich als gut organisierte und taktisch klug agierende Mannschaft, die unsere Abwehr ein ums andere mal vor große Probleme stellte, sausten die Bälle doch im Minutentakt Paul, Leon und Hugo um die Ohren. Doch letztendlich war immer Schluss beim überragenden Scotti im Tor, der durch die eine oder andere Wahnsinnstat seinen Kasten sauber halten konnte. Derweil

nutzten Luke und Leandro die sich bietenden Räume für überfallartige Konter und konnten so innerhalb kurzer Zeit drei wunderbare Treffer erzielen. Und so endete das Spiel glücklich und vielleicht auch ein bisschen zu hoch mit 3:0 für uns, was gleichbedeutend mit insgesamt 15 Punkten und damit dem Turniersieg war.

Zweiter wurde mit 14 Punkten ungeschlagen und ohne einziges Gegentor der FC Eintracht Köthen, Platz 3 erreichte mit 13 Punkten die SG Motor Gohlis Nord II. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die Organisatoren vom FSV 1967 Halle für diesen wunderbaren Fußballsonntagnachmittag.

24.10.15 Saubere Weste beim Blitzturnier in Niemberg



von haraldinho

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wusste unsere E-Jugend beim kurzfristig angesetzten Blitzturnier in Niemberg vor allem die zahlreich mitgereisten Spielermamas zu begeistern. Insgesamt vier Mannschaften traten gegeneinander an, und unsere Jungs brachten doch tatsächlich das Kunststück fertig, nach ihren drei Spielen noch immer blitzsaubere Trikots am Leib zu tragen. Auch von innen wurde die ökologische Glanzleistung nicht getrübt, nicht ein einziger Tropfen Schweiß schaffte es ins Gewebe unserer Ausrüstung. Natürlich kann man, wenn man sich vorsieht, keine fußballerische Glanzleistung erwarten. Tat auch niemand, weswegen auch ein Ball nach dem anderen den Weg in unser Tor fand. Doch immerhin waren wir nach jedem Gegentor aufgrund des Anstoßes mal kurz in der gegnerischen Hälfte, liefen dann doch aber lieber mit einem gehörigen Sicherheitsabstand Ball und Gegner hinterher, nur um nicht doch noch aus Versehen mit dem schmutzigen Spielgerät in Kontakt zu kommen.



Und so strahlten am Ende neben der Umweltbilanz vor allem die Spielermamas, sparten sie sich doch einen ganzen Berg Schmutzwäsche und konnten so ein angenehm entspanntes Herbstwochenende erleben. Vielen Dank.

Kapitel 2

Die Hinrunde in der Saalekreisklasse

05.09.15 Knapper Sieg zum Saisonauftakt

FSV Bennstedt II 0
Traktor Teicha 23

von haraldinho 



Trotz desaströser Leistung vor allem in der Offensive holt die E-Jugend glücklich die ersten 3 Punkte der Saison. Zwar ließen sich am Spielfeldrand die überwiegend weiblichen Fans zu wahren Jubelarien hinreißen, doch Mannschaft wie Trainerteam stehen harte Wochen bevor, will man nicht unvermittelt in den Abstiegsstrudel geraten.



12.09.15 Trainerstab nutzt Länderspielpause optimal

SV Traktor Teicha 8
LSG Lieskau 1920 1



von haraldinho

Die unfreiwillige Länderspielpause wurde offensichtlich durch Tom und Co. hervorragend genutzt, um die Mannschaft gut auf die anstehenden schweren Begegnungen in den nächsten Wochen einzustellen.



Zum Heimspielauftritt wurden heute die Kunstrasenbolzer der LSG Lieskau empfangen, die jedoch mit unserem schweren Geläuf (ein Hoch auf Greenkeeper Walter) von Anfang an große Probleme hatten. Zudem sorgte erneut ein frühes Tor unserer Mannschaft für die nötige Ruhe und Abgeklärtheit, sodass ein Debakel wie letzte Woche gar nicht erst zur Debatte stand. Einzig der pfeilschnelle Schumi genannte Stürmer der Lieskauer schaffte es ein paar Mal, unserer Abwehr zu enteilen, scheiterte dann jedoch wiederholt an Scott im Tor, der mal wieder bis auf den Ehrentreffer zum zwischenzeitlichen 5:1 nichts anbrennen ließ.



Und so lagen sich dann am Ende Fans wie Betreuer und Spieler versöhnt singend in den Armen und hoffen auf eine Fortsetzung nächste Woche in Farnstädt.

19.09.15 Weiter auf Kurs: 3 Auswärtspunkte gegen Farnstädt

SV Farnstädt 0
SV Traktor Teicha 6



von haraldinho

Mit einer couragierten Mannschaftsleistung sicherte sich unsere E-Jugend auch drei Auswärtspunkte in Farnstädt und ist somit weiterhin verlustpunktfrei Tabellenführer.



Dabei kam uns der ausgezeichnete Kunstrasenplatz der Farnstädter sehr entgegen, bzw. erst mal nicht, denn wir brauchten eine Weile, um ihn zu finden. Und das, obwohl er als Ausweichplatz im gesamten Ort mit unzähligen Hinweisschildern ordentlich ausgeschildert ist. Doch zum Glück betraf die Orientierungslosigkeit nur die Kraftfahrer, unsere Spieler wussten sehr genau, wo die Tore stehen und setzten den Gegner von Beginn an unter Druck. Allerdings wollten es uns die Farnstädter auch nicht allzu leicht machen und stellten einen überraschend guten Torwart zwischen die Pfosten. Und so dauerte es trotz spielerischer Überlegenheit bis zur 12. Minute, bis unsere mitgereisten Schlachtenbummler das erste Mal jubeln konnten.



Nichtsdestotrotz kämpften die Farnstädter weiter aufopferungsvoll und konnten so auch den einen oder anderen Nadelstich setzen, doch unsere Defensive war

aufmerksam, zudem haben wir mit Scotti ja auch nicht gerade einen Fliegenfänger im Tor.

Lediglich gefühlte 400 falsche Einwürfe (auf beiden Seiten) trübten ein wenig das Bild, zumal ein Großteil vom Schiedsrichter tatsächlich zu recht zurückgepfiffen wurde. Doch alles in allem war es für uns wieder ein sehr schöner Fußballvormittag, wenn auch die weiten Anreisen ganz schön an den Nerven zerrten.

26.09.15 Starker Auftritt gegen Salzatal Trainer erstmals fast zufrieden

Traktor Teicha	16
SG SBS Salzatal	1

von haraldinho 



Gute Beobachter konnten bei Trainerstar Tom nach dem Spiel erstmals ein kurzes Lächeln zwischen den Sorgenfalten entdecken. Und ein ganz kleines bisschen zufrieden muss er schon gewesen sein, nachdem seine Jungs (und Anne) sich auch gegen Salzatal nicht die Butter vom Brot nehmen ließen und erneut einen deutlichen Sieg einfahren konnten.

Und wenn auch sein altbekanntes "SPIELEN!!!" mal wieder das häufigste Wort vom Spielfeldrand war, so hörte man doch vereinzelt auch ein "gut gemacht" oder "Ja, war ganz okay" heraus.

Und natürlich wurde auch sofort wieder die Euphorie angesichts der noch kommenden Aufgaben gebremst, doch mit maximaler Punktausbeute und einer Tordifferenz von +51 lässt sich ganz gut das spielfreie nächste Wochenende überstehen.



11.10.15 Fünfter Sieg im fünften Spiel

Ersatzkeeper Sandro hält Kasten sauber

SV Traktor Teicha	11
SV Langeneichstädt II	0



von haraldinho

Diesmal konnte Tom zu recht unzufrieden sein, brauchten doch seine Recken eine viertel Stunde und gefühlte zwanzig Torschüsse, um zum Torerfolg zu kommen. Zudem gehörte die bis dahin größte Torchance den Gästen, die mit einem schnellen Konter unsere hochstehende Abwehr überlief, dann jedoch unseren wunderbaren Platzverhältnissen mit dem weltbekannten Teichaer Magerrasen Tribut zollen musste. Doch nach Nicks fantastischem Weitschuss, der unhaltbar ins rechte Eck einschlug, fand unsere Mannschaft zur gewohnten Ruhe und Abgeklärtheit vor dem Tor zurück und konnte so noch bis zur Halbzeitpause auf 5:0 erhöhen.

Auffälligster Spieler des zweiten Durchgangs war dann Leon B., der nicht nur mit einem lupenreinen Hattrick zu gefallen wusste, sondern sich auch ganz nach Toms Gusto in den Dienst der Mannschaft stellte und viele sehenswerte Angriffe mit vorbereitete. Und so hätte das Ergebnis durchaus noch höher ausfallen können, doch die tapferen Langeneichstädter versuchten bis zum Schluss dagegenzuhalten, schafften es jedoch nur selten mit dem Ball über die Mittellinie. Und spätestens dort wurden sie von Paul, Hugo und Leon in Empfang genommen und postwendend zurückgeschickt.



Es war ein bis auf die Anfangsviertelstunde durchaus gelungener Sonntagvormittag, auch wenn der Trainer im Detail sicher wieder was auszusetzen haben wird. Nur über Sandros Torwartleistung gibt es nichts zu deuteln, besser als zu null kann man als Keeper nicht spielen.



07.11.15 Zittersieg gegen starke Querfurter

SV Traktor Teicha	1
SG Querfurt / Obhausen	0

von haraldinho 

Na das war diesmal aber wirklich knapp.

Zum einen bekam Trainerstar Tom nur mit Müh und Not überhaupt eine Mannschaft voll, zum Anderen gastierte mit Querfurt / Obhausen ein extrem defensivstarkes Team auf unserer Walter-Menschig-Kampfbahn. Und die Gäste stellten Nick & Co. vor große Herausforderungen, verteidigten sie doch mit Mann und Maus und hatten zudem einen Weltklassespieler zwischen den Pfosten. Darüber hinaus schafften sie es ein ums andere Mal, durch überfallartige Konter unsere Verteidigung in Verlegenheit zu bringen.



Als wir nach zehn Minuten und mehreren kläglich vergebenen Torchancen durch Johannes in Führung gingen, dachten wohl Mannschaft wie Zuschauer, jetzt geht's endlich los. Doch weit gefehlt, Querfurt ließ sich durch den Rückstand überhaupt nicht

aus der Ruhe bringen, sondern spielte eifrig ihr taktisches Spielkonzept weiter. Wir aber auch. Nur leider nicht erfolgreich. Egal wie frei wir vor dem Tor zum Abschluss kamen, entweder der Ball ging in die Wolken oder landete beim Tormann. Eigentlich kein Problem, wenn sowas bei einer sicheren Führung passiert, doch ein eins zu null kann schnell kippen. Die vielen vergebenen Torchancen ließen unsere Jungs auch immer weiter aufrücken, was letztendlich Räume für einige höchstgefährliche Gegenangriffe schaffte, zumal unser Team nicht einen einzigen Spieler auf der Auswechselbank zu sitzen hatte und uns dadurch die Kräfte auf unserem schweren Boden langsam aber sicher schwanden. Doch es kam noch schlimmer. In der 40. Minute verletzte sich Leon bei einem kompromisslos geführten Zweikampf am Rücken und musste am Spielfeldrand minutenlang behandelt werden, so dass wir, obwohl kräftemäßig schon am Ende auch noch in Unterzahl weiterspielen mussten. Zum Glück konnte Leon dann jedoch unter tosendem Beifall der Teichaer Ultras wieder auflaufen und bis zum Schluss weitermachen. Doch die Querfurter hatten Blut geleckt und wollten jetzt wenigstens einen Punkt, stellten sich aber vorne ähnlich an, wie wir. Höhepunkt der zweiten Hälfte war dann kurz vor Schluss und nach gefühlt 300 Versuchen ein krachender Lattentreffer. Näher kamen wir dem Torerfolg dann nicht mehr.



Alles in allem ein verdienter Zittersieg (wenn es denn sowas gibt), es hätte sich aber auch keiner über ein Unentschieden beschweren können.

14.11.15 Kreispokal: Grandioser Kampfsport im Teichaer Hexenkessel

SV Traktor Teicha	4
VfB IMO Merseburg	2

von haraldinho



Wieder mal hatte sich das frühe Aufstehen gelohnt, denn was den zahlreichen Zuschauern an der fast ausverkauften Walter-Menschig-Kampfbahn am Samstag geboten wurde, war Spitzenkampfsport vom Allerfeinsten. Dabei gerieten die körperlich sehr robust auftretenden Merseburger durch zwei frühe Tore von Tom ein wenig ins

Hintertreffen, was ihrem Trainer die Galle überlaufen ließ, haderte er doch mit einem nicht gepfiffenen angeblichen Foulspiel an einem seiner Jungs. So entspann sich nicht nur auf sondern auch neben dem Platz ein ansehnlicher verbaler Zweikampf zwischen Trainer und Schiedsrichter, der schließlich in der Herunterstellung des Merseburger Fußballlehrers mündete. Dieser Platzverweis trug allerdings nicht zur Nervenberuhigung bei, und so fielen bis zum Schluss immer wieder unschöne Worte von Seiten der Trainerbank Richtung Referee.



Zum Glück ließ sich auf dem Platz seine IMO-Bande davon nicht ablenken, sondern begann mutig und direkt nach vorne zu spielen. Und so dauerte es auch nur 5 Minuten bis Auswahlspielerin Sarah Michelle Häßler mittels wunderbarer Direktabnahme den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer erzielen konnte. Jetzt war wieder alles offen und es entwickelte sich eine ansehnliche Pokalschlacht zwischen zwei gleichwertigen Teams, wobei auffällig war, dass unser Teichaer Magerrasen die Merseburger Kunstrasenbolzer vor einige Probleme stellte. Sie versuchten dies mit einer für unsere Jungs unbekanntenen körperlichen Härte zu kompensieren, welche der Schiri bei Überschreiten der Grenze zur Unsportlichkeit konsequent zurückpfiff. Da unser Team diesen Kampf mit offener Sohle schulterzuckend annahm, war die Partie über weite Strecken recht schwierig zu leiten. Hierzu trug aber auch der immer noch fuchsteufelswilde Merseburger Trainer bei, der nun jede Entscheidung gegen sein Team lautstark kritisierte und den Schiri verbal attackierte.

Kurz vor Ende der ersten Halbzeit gelang dann Nick mit einer sehenswerten Einzelaktion den 3:1 Halbzeitstand herzustellen, doch die Nerven beruhigten sich kaum beim Pausentee.

Auch in der zweiten Halbzeit schenkten sich beide Seiten nichts, und wenn schon die Platzverhältnisse keinen technisch anspruchsvollen Fußball zuließen, so wurde wenigstens ordentlich geackert und gekämpft. Mehrmals hatten wir die Entscheidung auf dem Fuß, doch wir vergaben hochkarätige Chancen noch zu leichtfertig, bis schließlich Leon in der 40. Minute unseren Hühnerblock zum explodieren brachte, indem er unhaltbar zum vielumjubelten 4:1 einschob. Doch immer noch war die Moral der Merseburger nicht gebrochen, denen man für ihren Kampfgeist bis zum Schluss ein Riesenkomplement machen muss. Dafür belohnten sie sich in der 45. Minute noch mit einem Treffer und stellten so den 4:2 Endstand her.

Ein toller Erfolg unserer Kicker gegen einen sehr starken Gegner, der vor allem in unserer mannschaftlichen Geschlossenheit und in der Bereitschaft, den Kampf anzunehmen und zurückzufighten, begründet ist.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass das Klima mittlerweile auch in der E-Jugend anscheinend immer rauer wird. Sicherlich lag der Schiri mit der einen oder anderen Entscheidung nicht immer richtig, doch dies betraf beide Seiten, beispielhaft sei hier ein nicht gegebener glasklarer Neunmeter nach Foulspiel an Hugo erwähnt, und so manche Kung Fu Einlage hätte durchaus auch mit einer Zeitstrafe geahndet werden können. Insofern dem Schiedsrichter Parteilichkeit vorzuwerfen, ist ein Witz. Und wenn ein Spieler seinen Gegner zum wiederholten Mal mit offener Sohle und gestrecktem Bein über die Klinge springen lässt, dann kann man als Schiedsrichter auch mal deutliche Worte finden, zumal in einer derart aufgeheizten Situation die Nerven eh schon bis zum Zerreißen gespannt sind.

28.11.15 Dramatische Schnee- und Schlamm- schlacht in Merseburg

JSG Merseburg II 0
SV Traktor Teicha 4



von haraldinho

Am Samstag trafen im Spitzenspiel der Staffel 2 unsere Jungs auf die aktuell drittplatzierten Merseburger.



Als vorfristige Weihnachtsüberraschung hatten wir den Gastgebern nicht nur unser beliebtes Traktor-Teicha-Wetter mitgebracht, nein diesmal hatten wir zusätzlich noch Schnee- und Eisregen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt im Gepäck, was zur großen Freude vor allem auch der mitgereisten Fans für so manche Rodelpartie sorgte, nur eben ohne Schlitten. Interessanter Weise kamen anfangs die Gastgeber auf dem

einerseits spiegelglatten, andererseits aber tiefen und rutschigen Geläuf etwas besser zurecht, dass heißt, sie lagen nur halb so oft auf der Nase wie wir, doch trotzdem konnten wir irgendwie durch einen Fernschuss in Führung gehen und bis zur Pause sogar bleiben.

Dabei hatten die Merseburger mehrfach den Ausgleich auf dem Fuß, scheiterten aber sehr zur Freude unseres gut beschirmten Chickenblocks an den unglaublichen Platzverhältnissen oder an Paul im Tor, der mit seiner ruhigen, ja stoischen Art jeden Stürmer zur Verzweiflung treibt. Allerdings ging es uns auf der anderen Seite auch nicht besser, praktisch jeder Versuch, einen lang gespielten Ball zu erreichen, endete mit dem Gesicht im Schlamm. Das ist eben das Schöne beim Zuschauen am Spielfeldrand, man muss sich nicht selber einsauen, sondern kann den Nachwuchs die Drecksarbeit machen lassen.

Dementsprechend gab es zur Pause neben heißem Tee auch zahlreiche Tränen wegen eingefrorener Füße, doch nach einer anständigen Trockenrubbeleinheit der Betreuer und einiger warmer Worte des Trainerstabs waren alle wieder bereit, sich in das Schlachtgetümmel zu werfen.



Da mit spielerischen Mitteln heute kein Blumentopf zu gewinnen war, mussten wir dann schon zum immer mal wieder gern genommenen Stilmittel einer direkt verwandelten Ecke greifen, um unseren kleinen Vorsprung ein wenig auszubauen. Die Merseburger Gegenwehr war jedoch noch nicht gebrochen, ein ums andere Mal ließen ihre Angreifer unsere Verteidiger im Schnee liegen und marschierten Richtung Teichas Tor, doch zum Glück bekamen wir immer im letzten Moment noch einen Fuß dazwischen oder aber Paul schnappte sich die Kugel einfach. Und so konnte Luke noch kurz vor Schluss durch stark herausgespielte Konter zwei Treffer markieren, was zum 0:4 Endstand führte.

Die letzten Worte gebühren aber dem sehr guten 72-jährigen Schiedsrichter, der vor Beginn die Klagen beider Mannschaften wegen der Witterung eiskalt vom Tisch wischte: "Ach was Schnee, gespielt wird bis minus 5 Grad, beschwer' ich mich etwa?" Recht hatte er! Richtige Kerle halten das aus, und deswegen können auch alle Beteiligten stolz auf ihre Einsatzbereitschaft und die gezeigte Leistung sein. Und das gilt ausdrücklich auch für die Merseburger.

Hinrundenabschluss

Bei folgenden Spielen hatten wir leider keinen Reporter an der Außenlinie:

31.10.15 FSV Nauendorf vs. SV Traktor Teicha 1:7
 21.11.15 JEG HETZ vs. SV Traktor Teicha 9:3

Zudem fand das Heimspiel gegen den SV Großgräfendorf II witterungsbedingt erst nach der Winterpause statt. Unter Einbeziehung dieses Nachholspiels wurde wir zum Ende der ersten Halbserie hinter der JEG HETZ leistungsgerecht Zweiter, schließlich waren die HETZer die einzigen, die uns in dieser Saison bisher schlagen konnten.

Die Hinrudentabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	JEG HETZ	10	10	0	0	77 : 16	61	30
2	SV Traktor Teicha	10	9	0	1	85 : 12	73	27
3	JSG Merseburg II	10	8	0	2	49 : 17	32	24
4	LSG Lieskau	10	7	0	3	47 : 25	22	21
5	SV Großgräfendorf	10	5	1	4	31 : 17	14	16
6	SG Querfurt / Obh.	10	4	1	5	26 : 33	7	13
7	FSV Nauendorf	10	4	0	6	20 : 27	-7	12
8	SV Farnstädt	10	2	1	7	10 : 39	-29	7
9	FSV Bennstedt II	10	2	0	8	12 : 66	-54	6
10	SV Langeneichstädt	10	1	1	8	8 : 56	-48	4
11	SG SBS Salzatal	10	0	2	8	14 : 71	-57	2

Kapitel 3

Hallenturniere in der Winterpause

06.12.15 Vierter beim Teichaer Hallenturnier



von haraldinho

Viel hatten sie sich vorgenommen, schließlich war der Sekt für die anschließende Weihnachtsfeier schon kalt gestellt. Und am Anfang lief auch alles nach Plan, wurden doch von den insgesamt 9 teilnehmenden Mannschaften vier an sich machbare Gegner in unsere Gruppe gelost. Nach einem relativ mühelosen Auftaktsieg gegen den Schönebecker SC erwartete uns die TSG Wörlitz / Böllberg, die Nick, Leon & Co schon vor größere Herausforderungen stellte, aber dennoch mit 3:1 bezwungen werden konnte. Da auch die Schochwitzter es nicht schafften, uns ein Bein zustellen, sah alles nach einem irgendwie ungefährdeten Finaleinzug aus, schließlich hatte unser letzter Gegner Dölau bereits gegen die Böllberger verloren, so dass uns ein Unentschieden gereicht hätte. Und so wurde schon an der taktischen Aufstellung für das zu erwartende Finalspiel gegen Niemberg gefeilt, dabei aber dummerweise vergessen, die Hausaufgaben im Spiel gegen Dölau zu erledigen.



Denn nach einer kurzen Schnupperphase witterten die Nord-West-Hallenser Morgenluft und spielten ordentlich nach vorne, ja zwangen unsere Kicker phasenweise sogar in unsere Hälfte und kamen so unweigerlich zu sehenswerten Möglichkeiten, von denen sie eine mit viel technischer Finesse verwandeln konnten. Ab jetzt lief die Uhr gegen uns, doch so sehr wir uns auch mühten, vorne sprang einfach nichts zählbares mehr heraus, schlimmer noch, kurz vor Schluss fingen wir uns auch noch einen blöden Konter ein, der zum 0:2 Endstand führte. Damit hatte keiner gerechnet, und unser Coach stand noch minutenlang wie versteinert am Spielfeldrand, während sich in der Kabine seine Spieler gegenseitig zerfleischten. Dabei gab's dafür eigentlich keinen Grund, die Mannschaft hatte ordentlich gekämpft und bis zum Schluss versucht, den Ausgleich zu erzielen, doch leider ist einem manchmal das Glück nicht hold, und irgendwie wollten die Dölauer heute den Sieg einfach mehr als wir.

So blieb uns nur das Spiel um Platz 3 gegen Turbine Halle, und denen wollten wir's ordentlich zeigen, aber auch daraus wurde nichts. Zwar gingen wir früh in Führung und hatten die Partie über weite Strecken im Griff, doch wir verpassten, unseren Vorsprung rechtzeitig auszubauen, und irgendwann zappelte die Pille in Pauls Netz, so dass der dritte Platz im Neunmeterschießen ermittelt werden musste. Hier wiederum vercoachte sich Tom, indem er unseren sichersten Schützen als Letzten aufstellte, der aber durch zwei vorangegangene Fehlschüsse unsererseits nicht mehr anzutreten brauchte. Was blieb war ein bitterer vierter Platz, über den sich keiner so recht freuen konnte.



Im Finale standen sich dann Böllberg und Niemberg gegenüber, und hier hätten die Böllberger sogar fast die Sensation geschafft und die von Hause aus sehr starken Niemberger bezwungen, führten sie doch lange Zeit mit 1:0 und hatten sogar Möglichkeiten zu erhöhen, bis es dem Niemberger Trainer reichte und er einen extra mitgebrachten HFC-Spieler einwechselte, der dann letztendlich durch 2 eigene Treffer und drei Vorlagen für die Entscheidung zu Gunsten Niembergs sorgte.

Herzlichen Glückwunsch an den Sieger und alle Teilnehmer für die tollen sportlichen Leistungen, die hier geboten wurden und herzlichen Dank an die Organisatoren, alle Helfer, Kampfrichter, die Stadionsprecher, die Schiedsrichter und natürlich die Fans auf den Rängen.

PS: Der Sekt wurde dann trotzdem noch "kaltgemacht".

04.01.16 Nicht verloren, trotzdem Zweiter

von haraldinho 

So ein Pech aber auch, grade als alle dachten, diesmal klappt es mit dem Turniersieg, kassierten wir durch einen dummen Konter ein Gegentor und schwups stand die JSg Einheit Schlenze auf dem Siegerpodest. Das war schon ein bisschen ärgerlich bzw. sogar ganz schön doll fanden Tom und Nick, hatten wir doch die späteren Turniersieger gleich im ersten Spiel deutlich mit 3:0 geschlagen und nach dem Spiel nie im Leben damit gerechnet, dass Schlenze nochmal zurückkommt. Schließlich ließen wir unserem Gegner kaum eine Chance, dafür konnten Luke, Nick und Tom aus einer sicheren Abwehr heraus unser dynamisches Sturmduo Leandro und Hugo immer wieder gefährlich in

Szene setzen, die ihre starke Leistung mit einem Kopfballtor (Leandro) und einem wunderbaren Winkeltreffer (Hugo) krönten.



Im zweiten Spiel gegen Nauendorfs Zweite stand es nach 12 Minuten ebenfalls 3:0, es lief also alles nach Plan. Dann kam jedoch Wörmnitz auf's Parkett und zeigte, dass es so leicht und locker heute doch nicht werden würde, lagen wir doch bereits nach gefühlt 10 Sekunden mit eins zu null hinten und guckten ziemlich dumm aus der Wäsche. Aber der Vorteil von frühen Gegentoren ist, dass man dann noch genug Zeit hat, das Spiel zu drehen. Also warfen wir alles nach vorne und erspielten uns einige sehenswerten Torchancen, doch wieder war es Wörmnitz, die mit einem verdammt gut herausgespielten Konter einen Treffer markieren konnten. So, zwei zu null hinten und nur noch 3 Minuten auf der Uhr - Zeit nervös zu werden bzw. Schluss mit lustig. Denn jetzt wechselte sich Nick selbst ein und schaffte irgendwie das Kunststück, die Mannschaft aus ihrer Schockstarre zu reißen und zusammen mit Luke noch den Ausgleich herzustellen. Ja, es wäre sogar noch Zeit für den später noch so wichtigen Siegtreffer gewesen, andererseits überwog aber auch die Freude über die in letzter Sekunde abgewendete Niederlage.



Im vierten Spiel durften wir gegen die Sennewitzer ran, was Startrainer Tom veranlasste, Scotti im Tor gegen die vielarmige Marie zu tauschen. Scotti auf der ungewohnten Marieposition und Marie auf der ungewohnten Scottiposition spielten sich sofort in die Herzen der Gastgeber, indem sie mittels des immer wieder gern gesehenen Mottos: "Nimm du ihn, ich hab ihn sicher" ohne finale Ballberührung ein fantastisches Eigentor fabrizierten. Doch diesmal warteten wir nicht mehr bis kurz vor Schluss, um

die Niederlage abzuwenden, sondern erspielten schnell und zügig einen beruhigenden 3-Tore-Vorsprung zum 4:1 Endstand.

Direkt vor unserem letzten Spiel schaffte die JSG Schlenze dann tatsächlich das Kunststück, die Wörmitzer durch ein Tor 10 Sekunden vor Schluss mit 2:1 zu schlagen, so dass wir unser letztes Spiel gegen Nauendorf I bloß zu gewinnen brauchten, um als Turniersieger vom Platz zu gehen.

Entsprechend offensiv und motiviert gingen wir von Beginn an zu Werke und führten auch recht schnell mit 1:0, hörten aber trotzdem nicht auf Fußball zu spielen sondern erarbeiteten uns weiter viele Torchancen, die die vielbeinige Nauendorfer Abwehr und insbesondere ihr bärenstarke Torwart alle vereitelte. Und dann wurde ein blöder Befreiungsschlag der Nauendorfer doch tatsächlich für einen blitzsauberen Konter genutzt und eiskalt vollstreckt. Bitter - aber es waren ja noch 5 Minuten Zeit. Jetzt ließen wir die Nauendorfer überhaupt nicht mehr aus ihrer Hälfte, im 10-Sekundentakt sauste dem Keeper der Ball um die Ohren, aber nur ein einziges Mal kam er tatsächlich nicht ran und die Pille zappelte Netz - ausgerechnet bei einem indirekten Freistoß durch Nick. Na so ein Ärgernis. Dann noch Pfosten, Latte, Latte wieder Pfosten oder knapp vorbei - es sollte heute wohl einfach nicht sein. Trotzdem, klasse gekämpft bis zum Schluss und nicht ein einziges Spiel verloren, so muss sich beim FSV Sommerturnier Köthen gefühlt haben, als sie ohne einziges Gegentor auch nur Zweiter wurden (s.u.).

10.01.16 Trophäensammlung im Salzlandkreis



von haraldinho

Obwohl insgesamt 5 Stammspieler ihre Teilnahme am schweren Auswärtsturnier in Egelhagen terminbedingt absagen mussten, geriet die Überlandfahrt für unseren tapferen Mannschaftsrest zu einem wahren Triumphzug.



So dauerte es gleich im ersten Spiel gegen den SC Seeland nur 5 Sekunden, bis Nick direkt nach dem Anstoß vom Mittelkreis abzog und so seinen ersten Treffer im Turnier markieren konnte, dem noch unzählige folgen sollten. Den Schlusspunkt unter diese Partie setzte dann Scotti, der wiederum 5 Sekunden vor Abpfiff von der gleichen Positionen zum 3:1 Endstand treffen konnte. Was für ein Turnierauftakt.

Im zweiten Spiel erwarteten uns die Gastgeber von Germania Egelndorf, die sich uns mit zwei kompletten Mannschaftsblöcken entgegenstellten, aber trotzdem als Verlierer mit 3:0 vom Platz gehen mussten.

Gegen Calbe taten wir uns dann schon schwerer, vor allem weil wir durch einen dummen Konter lange Zeit einem Rückstand hinterher liefen, doch kurz vor Schluss gelang wieder Nick der Ausgleich, der dennoch untröstlich ob der vielen vergebenen Chancen war.



Das ließ er dann an Warmsdorf aus, die einem fast schon leid tun konnten, siebenmal mussten sie mit Ball wieder zum Anstoßpunkt, und dass, obwohl der Warmsdorfer Torhüter eine Weltklasseleistung zeigte und unzählige Teichaer Torchancen insbesondere von Hugo vereiteln konnte. Im letzten Spiel reichte dann schon ein Unentschieden gegen Könnern, und auch hier lagen wir überraschend lange zurück und stellten uns, den Turniererfolg vor Augen, ganz schön an, doch unser Ausgleich sorgte dann für ausgelassene Freude unter Spielern und Fans.

Da Nick auch noch die Trophäen als bester Spieler und Torschützenkönig einheimste, war es ein perfekter Ausflug für uns und vor allem Balsam für die Seele, war es doch der erste Turniererfolg seit unserem vielversprechenden Sieg beim FSV Sommerturnier.

16.01.16 Erneuter Turniersieg im Salzlandkreis



Kapitel 4

Die Rückrunde in der Saalekreisklasse

27.02.16 Trotz Hammerlos im Pokal - verdienter Sieg gegen Bennstedt

SV Traktor Teicha 8
FSV Bennstedt II 2

von haraldinho 



Nach Bekanntwerden des Hammerloses im Pokal, welches uns im Viertelfinale mal wieder zu unseren altbekannte Freunden aus Niemberg führt, mussten alle erstmal tief Luft holen, denn vermutlich werden wir dort wie in den vergangenen Spielzeiten wieder gegen einen Mann mehr antreten müssen. Da kam uns heute Bennstedt im ersten Rückrundenspiel des Jahres gerade recht, hatten wir doch deren Reserve im Hinspiel mit 0:23 besiegt.

Doch das Bennstedter Team, welches mit einigen Spielern aus der ersten Mannschaft als Verstärkung auflief, entpuppte sich als ernstzunehmender Gegner, der unseren Offensivkräften einiges abverlangte, bis uns endlich Luke mit einem lupenreinen Hattrick auf die Siegerstraße schoss.



Aber Bennstedt blieb gefährlich und konnte einen der vielen Konterversuche in einen Treffer zum 4:1 Halbzeitstand verwandeln. In der zweiten Halbzeit bot sich beiden Fanlagern ein ähnliches Bild, stetigen Angriffsbemühungen unsererseits stand eine auf Konter lauende vielbeinige Bennstedt Abwehrarbeit gegenüber, doch Luke war heute einfach nicht zu stoppen und verwandelte einen Ball nach dem anderen, so dass der 8:2 Sieg ungefährdet und hochverdient eingefahren werden konnte.

05.03.16 Bitterer Punktverlust gegen Lieskau

LSG Lieskau 2
SV Traktor Teicha 2



von haraldinho

Schlimme Nachricht unter der Woche: Spielmacher Nick wird krankheitsbedingt das Bett hüten müssen und steht somit Tom beim schweren Auswärtsspiel gegen die Kunstrasenbolzer aus Lieskau nicht zur Verfügung. Bei uns zu Hause auf unserem wunderbaren Magerrasen hätten wir diesen Nackenschlag vielleicht noch wegstecken können, aber unter erstklassigen Kunstrasenbedingungen war klar, dass es schwer werden würde.



Trotzdem setzten wir wieder auf kompromisslose Offensive und konnten uns in der Anfangsphase einige gute Möglichkeiten erarbeiten, sodass uns Luke bereits nach 2 Minuten folgerichtig in Führung schießen konnte.

Unerklärlicherweise stellten wir dann aber das Fußballspielen ein und verwalteten lieber die Führung, ließen aber andererseits auch kaum Chancen des Gegners zu, sodass das Spiel lange Zeit im Mittelfeld dahinplätscherte. Doch nach 13 Minuten überlief der pfeilschnelle Schumi dann unsere Abwehr und netzte gekonnt an Paul vorbei im Tor ein, Sch..., kann doch nicht wahr sein. Jetzt rappelte es aber am Spielfeldrand, Trainer Tom dirigierte, stellte um und gab lautstark Anweisungen und zum Glück erlöste uns wieder Luke noch vor der Halbzeitpause mit der erneuten Führung.



Die zweite Hälfte gestaltete sich dann ausgeglichen, unseren Angriffsbemühungen stand eine konzentrierte Abwehrarbeit der Lieskauer gegenüber, die sich aber durch Konter des Öfteren gefährlich vor unser Tor spielen konnten.

Leider versäumten wir aber trotz vieler Möglichkeiten durch ein weiteres Tor den Deckel auf die Partie zu machen und schließlich gelang Lieskau nicht mal unverdient das Kunststück, 5 Minuten vor Schluss Paul ein zweites Mal zu überlisten. Also bitte, was ist hier denn los. Jetzt warfen wir in der Schlussphase nochmal alles nach vorne und hatten sogar noch 2 - 3 gute Möglichkeiten, doch wir spielten zu überhastet oder übersahen den besser postierten Nebenmann, bis schließlich der Abpfiff des sehr guten Schiedsrichters einen dicken Schlusstrich unter die Partie machte.

Schade, da war heute wesentlich mehr drin, aber es war eben auch auffällig, dass Nick im Mittelfeld nicht eins zu eins ersetzt werden kann. Hoffen wir auf baldige Genesung und wünschen von ganzem Herzen gute Besserung.

19.03.16 Ungefährdeter Sieg gegen Großgräfendorf

SV Traktor Teicha 6
SV Großgräfendorf 0



von haraldinho

Mit dem heutigen Heimspiel der E-Jugend und der zeitgleich stattfindenden internationalen Oldtimermesse führten zwei Großveranstaltungen wie erwartet zum befürchteten Verkehrsinfarkt in und um Teicha. Zudem trug auch die Großbaustelle auf

der A 14 nicht zur Entlastung der Verkehrswege um die Walter-Menschig-Kampfbahn bei, so dass zahlreiche Anhänger des gepflegten Ballsports leider den Anpfiff verpassten und sich die Ränge erst zur Mitte der ersten Halbzeit ansehnlich füllten. Was die begeisterten Fans dann geboten bekamen war sehr attraktiver Offensivfußball unserer Mannschaft, die von Beginn an darauf Wert legte, die Schmach von Lieskau vergessen zu machen, zumal sich Superstar Nick, nach langer Krankheit wieder genesen, sofort in den Dienst der Mannschaft stellte. Wenn auch noch nicht bei hundert Prozent, so leitete er doch zahlreiche Angriffsaktionen unserer Mannschaft ein und eroberte eine Vielzahl Bälle bereits im Mittelfeld. Zudem verstand sich unser Stürmerduo heute blind, und so dauerte es auch nur bis zur 7. Minute, bis Normen nach schöner Vorarbeit von Luke zum eins zu null einschieben konnte. Bis zur Pause erhöhte dann der seit ein paar Wochen in überragender Form spielende Luke noch auf drei zu null, und wir konnten mit einem beruhigenden Vorsprung zum Pausentee schreiten.



Die zweite Halbzeit bot dann ein ähnliches Bild, zumal den wenigen Angriffsbemühungen der Großgräfendorfer eine aufmerksame Abwehrarbeit von Scotti, Hugo und Leon gegenüberstand, so dass Paul im Tor im ganzen Spiel fast gar nicht gefordert war. Nicht zu vergessen Tom, der seine großartige Arbeit im Mittelfeld sogar mit einem Tor krönen konnte. Zudem zeigten auch Leandro und Marie eine tadellose Leistung und fügten sich so in das Bild einer exzellenten geschlossenen Mannschaftsleistung ein, so dass Traktor Teicha einen auch in der Höhe verdienten und ungefährdeten 6:0 Sieg einfahren konnte. Gleichwohl muss man vor der Leistung der Großgräfendorfer den Hut ziehen, schließlich steckte den kleinen Kämpfern eine stundenlange Anreise in den Knochen, und trotzdem gaben sie bis zum Schluss ihre Gegenwehr nicht auf und versuchten alles, die Niederlage wenn schon nicht abzuwenden so doch wenigstens erträglich zu halten.

28.03.16 Kabinenfrust nach Pokalniederlage gegen Niemberg

TSV Niemberg 8
SV Traktor Teicha 2



von haraldinho

Verständlicher Kabinenfrust nach der dramatischen Niederlage gegen unseren Angstgegner Niemberg. Dabei präsentierten sich die Niemberger mitnichten als Übermannschaft, sondern nutzten einfach die sich bietenden Gelegenheiten konsequent und hatten in entscheidenden Situationen wie so oft einfach Glück mit den Schiedsrichterentscheidungen.



So war der Ball bei zwei von vier Gegentoren in der ersten Halbzeit vorher nicht nur knapp sondern überaus deutlich im aus und auf der anderen Seite wurde uns ein klarer Neuner wegen Haltens im Strafraum nicht gegeben.

Schlimmer war jedoch, dass Trainerstar Tom kurzfristig neben dem langzeitverletzten Normen auch noch Johannes ersetzen musste, was dazu führte, dass Nick dessen Defensivaufgaben als Sechser übernahm und somit vorne nicht als Anspielstation für Luke zur Verfügung stehen konnte. So stand unsere einzig verbliebene Sturmspitze oftmals auf verlorenem Posten, schaffte es aber dennoch, sich eine handvoll guter Tormöglichkeiten zu erarbeiten.



In der Halbzeitpause meldete sich dann der Schiedsrichter wegen Übelkeit ab. Wohl als ausgleichende Gerechtigkeit sollte dafür Jana die Leitung des Spiels übernehmen, und

sogleich lief es auch ein wenig besser für uns, doch mehr als zwei Tore brachten wir einfach nicht zustande und wurden zudem gnadenlos ausgekontert.

Schade, wieder verloren, wieder gegen Niemberg, aber kein Grund, die Köpfe allzu tief hängen zu lassen, in Bestbesetzung ist hier nächstes Mal durchaus was zu holen.

02.04.16 Pokalfrustbewältigung gegen Salzatal

SG SBS Salzatal 0
SV Traktor Teicha 16



von haraldinho

Nach dem für alle überraschenden Pokalaus gegen Niemberg mussten heute arme Salzataler zur Frustbewältigung herhalten, und wurden durch Nick & Co förmlich überrannt. Dadurch konnten heute nicht nur die Saisontreffer 100 und 111 bejubelt werden, nein selbst Nachwuchsverteidiger Hugo nutzte einen seiner sonst eher seltenen Ausflüge in die gegnerische Hälfte, um sich erstmals in dieser Spielzeit in die Torschützenliste einzutragen. Ein für Teicha somit rundum gelungener Samstagvormittag gegen bis zum Schluss tapfer kämpfende Salzataler.

24.04.16 Sicherer Start - Ziel - Sieg gegen Nauendorf

SV Traktor Teicha 7
FSV Nauendorf 0



von haraldinho

Mit einem von Beginn an ungefährdeten Sieg gegen Nauendorf bewahrte sich unser Team weiterhin die Chance auf den Staffelsieg, ist jedoch weiterhin auf Schützenhilfe aus Merseburg angewiesen, wo die derzeit unangefochten führenden HETZER ihren Vorsprung praktisch uneinholbar ausbauen könnten.



Dabei präsentierte sich unsere Mannschaft von Anfang an kompromisslos im Zweikampf und setzte ein ums andere Mal über außen oder durch die Mitte Luke, Normen und Johannes in Szene, die jedoch bis zur 8. Minute brauchten, bis sie den Nauendorfer Schlussmann erstmals überwinden konnten.



Dann ging es jedoch Schlag auf Schlag, so dass bis zur Halbzeitpause eine verdiente 3:0 Pausenführung herausspielen konnte. In der zweiten Hälfte durfte dann Hugo erstmals auf der zentralen Verteidigerposition Erfahrungen sammeln und löste diese verantwortungsvolle Aufgabe abgeklärt und aufmerksam, bis er dann kurz vor Schluss angeschlagen ausgewechselt werden musste. Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel jedoch längst durch sehr schöne Tore von Luke, Nick und Johannes entschieden.



Nun sind die Augen also auf das Spitzenspiel Mitte Mai gerichtet, wo alle Teichaer Anhänger ausnahmsweise mal Merseburg die Daumen drücken sollten.

07.05.16 Chickenblock zum Muttertag reich beschenkt

SV Langeneichstädt II 0
SV Traktor Teicha 18



von haraldinho

Mit einem vorweggenommenen Muttertagsgeschenk im Nachholspiel gegen den SV Langeneichstädt überraschte am Samstag unsere E-Jugend die wie immer zahlreich mitgereisten weiblichen Anhänger, indem unser Starensemble Tore wie am Fließband produzierte. So wurde vor allem auch in der zweiten Hälfte praktisch jede Möglichkeit zum Abschluss nicht nur genutzt, die Bälle waren auch fast immer drin.



Allerdings leistete der Gastgeber ob des aussichtslosen Spielstandes ab Mitte der zweiten Halbzeit kaum noch Gegenwehr, und so kam lediglich einmal kurz Unruhe auf, als sich unsere Absicherung hinten bei einem Befreiungsschlag des Gegners durch den Blick in die Sonne verschätzte und spektakulär am Ball vorbeisegelte. Doch der aufgerückte Stürmer der Grün-Weißen vergab überhastet und leichtfertig die Chance auf den Ehrentreffer. So gab es insgesamt 18 x Grund zum Jubel für uns und als Belohnung durften wir heute dann alle im Stadion dem HFC-Sieg gegen Aalen beiwohnen, weil die Chemiker offenbar beeindruckt von der tollen Saisonleistung unserer Kicker großzügig Freikarten verteilten. Und auch Startrainer Tom beließ es heute bei einem anerkennenden Kopfnicken und verzichtete auf die sonst üblich Einzelkritik am Spielfeldrand.

26.05.16 Revanche an Fronleichnam

SV Traktor Teicha 3
JEG HETZ 0



von haraldinho

Es war das von allen erwartete schwere Kampfspiel, geht es doch um den Staffelsieg in unserer Gruppe und damit um die Teilnahme an der Meisterschaftsendrunde. Und durch die überraschende Niederlage der HETZER gegen Merseburg letzte Woche waren wir plötzlich wieder mittendrin im Titelrennen und könnten es sogar aus einer Kraft schaffen, den Platz an der Sonne zu erobern.

Entsprechend begannen wir druckvoll und versuchten von Anfang an, den Gegner nicht in unsere Hälfte zu lassen, doch noch waren wir im Abschluss zu nervös und ungenau. Da kam uns nach 10 Minuten eine Unsicherheit des ansonsten starken Torwarts der HETZER entgegen, dem eine Bogenlampe von Nick durch die Finger rutschte und wir führten erstmal glücklich aber nicht unverdient. Jetzt agierte auch HETZ, denen ja durch den Hinspielsieg ein Unentschieden gereicht hätte, um dauerhaft in der Tabelle vor uns zu bleiben, etwas offensiver, was uns wiederum mehr Räume für unsere schnellen Stürmer verschaffte, die diese gepflegt zu nutzen wussten. So ging es mit einem 3:0 in die Halbzeit, doch dass heute noch nicht alle Messen gesungen sind, merkte man sofort nach Wiederanpfeiff. Unser Gegner versuchte nun den Spieß umzudrehen, während wir damit beschäftigt waren, abgeHETZt das Ergebnis zu verwalten, so dass wir uns erstmal kaum aus unserer Hälfte befreien konnten. Doch unsere aufmerksame Abwehr verhinderte ein ums andere Mal, dass HETZ zum Abschluss kommen konnte. Natürlich lagen in dieser entscheidenden Phase des Spiels die Nerven auf beiden Seiten blank, und es kam bereits zu kleineren Scharmützeln zwischen dem Schiedsrichter und beiden Betreuungsstäben.



Doch als der HETZER mit der Nummer 11 nach wiederholter Unsportlichkeit gegenüber dem Schiedsrichter (u.a. Vogelzeigen) eine 5 Minuten Zeitstrafe kassierte, explodierte es im Ultrablock bei unseren Gästen und insbesondere einer der Trainer bekam sich überhaupt nicht mehr unter Kontrolle. Nun wurde der Schiedsrichter auf's Übelste beschimpft und ihm Parteilichkeit vorgeworfen, was natürlich immer im Auge des Betrachters liegt, denn tatsächliche Fehlentscheidungen oder die Übervorteilung

unserer Mannschaft konnte ansonsten niemand ausmachen. Auf jeden Fall nutzten wir die kurze Verschnaufpause und das darauffolgende Überzahlspiel, um uns wieder etwas freizuspielen, so dass sich bis zum Ende des Spiels beide Mannschaften im Mittelfeld neutralisierten und nichts aufregendes mehr passierte, bis endlich der Schlusspfiff ertönte.

Grenzenloser Jubel auf unserer und tiefe Enttäuschung auf der anderen Seite standen sich unversöhnlich gegenüber, doch mittlerweile hatten sich auch die Akteure am Spielfeldrand wieder etwas beruhigt, so dass es keine weiteren Ausschreitungen mehr gab. Nun muss am kommenden Samstag noch Merseburg bezwungen werden, die uns ja durch ihren Sieg gegen HETZ überhaupt erst in diese komfortable Ausgangsposition geschossen haben. Doch die Zeit der Dankbarkeit sollte spätestens zum Anstoß um 10:30 Uhr vorbei sein, nicht dass uns die Merseburger noch die lange Nase zeigen und uneinholbar ihre Führungsposition festigen.

28.05.16 Hitchcock-Krimi gegen Merseburg

SV Traktor Teicha 4
JSG Merseburg II 3



von haraldinho

Was für ein Spiel, was für eine Dramatik. Was am Samstag den vielen, vielen hundert Zuschauern im Spitzenspiel der Staffel 2 an der Walter-Menschig-Kampfbahn geboten wurde, war Fußballunterhaltung vom Allerfeinsten.



Unsere Jungs, nach dem famosen Sieg über HETZ in leichter Favoritenrolle, waren zum Siegen verdammt, wenn sie als Staffelsieger an der Meisterschaftsendrunde teilnehmen wollen. Und Merseburg, die uns durch ihren Sieg gegen HETZ überhaupt erst in die Position gebracht haben, über den Staffelsieg nachzudenken, wollten ihrerseits mit drei Punkten ihren zweiten Tabellenplatz uneinholbar für uns absichern. Es ging also um was, doch richtig bewusst schien sich dessen nur Merseburg zu sein. Während wir im Mittelfeld und Angriff ziemlich unmotiviert herumtrabten und kaum Ballgewinne verzeichnen konnten, setzte die JSG auf gnadenloses Forechecking und eroberte so praktisch sämtliche Bälle schon weit in unserer Hälfte, ja, wir kamen in der gesamten Partie eigentlich kaum mal auf die gegnerische Seite. Zum Glück mangelte es unseren Gästen anfangs noch an Zielwasser und unsere Abwehr verteidigte mit Mann und Maus

und allen erlaubten Körperteilen, doch nach einer viertel Stunde zog dann der überragende Merseburger Mamadu von weit außerhalb des Strafraumes ab und schoss den Ball unhaltbar durch die Beine unseres Torhüters ins Netz. Na prima.

Wer jetzt dachte, wir würden uns aufbäumen und gegen die Niederlage stemmen, weit gefehlt, nichts dergleichen, es spielte weiterhin nur Merseburg, und nach vorne ging überhaupt nichts. Oder doch? Plötzlich wie aus dem Nichts Ecke für uns. Scotti schießt, der Ball fällt neben dem Tor auf die Linie und plötzlich springt der Merseburger Herr Meyer hoch, fängt den Ball und ruft laut: "Aus!". War er aber gar nicht, sondern genau auf der Linie, was nicht nur die Teichaer sondern auch die Merseburger Spieler klar erkannten. Gott der Arme. Denn Schiri Jana hatte so keine andere Möglichkeit, als auf den Punkt zu zeigen. Da sich Nick solche Chancen nicht entgehen lässt, kamen wir völlig unverhofft und überraschend zum Ausgleich, doch damit nicht genug, hatten wir doch drei Minuten später nochmal Ecke und diesmal schaffte Scotti das Kunststück, nicht die Linie sondern einen Merseburger Verteidiger zu treffen: Eigentor. Is nich wahr.



Plötzlich lagen wir in Führung, was aber mal sowas von den Spielverlauf auf den Kopf stellte, mein lieber Mann. Doch wir hatten ja noch eine Halbzeit, uns den Sieg spielerisch zu verdienen, aber nix da, auch in der zweiten Halbzeit spielte eigentlich nur Merseburg. Und wieder war es Mamadu, der den Ball für die Gäste in die Maschen hämmerte, nachdem sich unsere gesamte Abwehr pausenlos "Nicht schießen lassen!!!" zurief, aber nichts dagegen unternahm. Als dann kurz darauf Merseburg auch noch mit 2:3 in Führung ging, schienen alle Messen gesungen, zumal Nick verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste und sich hierbei auch noch aufreizend viel Zeit ließ. Jetzt bolzten wir frustriert die Bälle einfach nur noch nach vorne weg, obwohl eigentlich noch Zeit gewesen wäre. Boah war das doof, weil niemand, wirklich niemand mehr dran

glaubte, hier noch was zu reißen. Doch plötzlich landete ein solcher Befreiungsschlag bei Luke, und was die gesamte Partie über nicht geklappt hatte, funktionierte diesmal. Luke konnte den Ball am Torwart vorbeispitzeln, drei zu drei und noch drei Minuten Zeit. Plötzlich konnte auch Nick wieder laufen, ließ sich einwechseln, aber wir kamen nicht mehr zum Abschluss. Oder doch? Nachspielzeit, nochmal Ecke für uns, alle im Strafraum versammelt, wieder ein typischer Scottischlenzer, Geschiebe, Gedränge, Nick kriegt den Fuß irgendwie an den Ball, trifft ihn aber nicht richtig, das Spielgerät hoppelt blöd, der Torwart greift daneben und die Pille kullert ins Netz. Grenzenloser Jubel und gleich darauf: Abpfiff. Der Wahnsinn. Jetzt mal in echt. Unverdienter war ein Sieg selten und mir fällt es wirklich schwer zu sagen: So ist Fußball eben. Ein ganz dickes Daumenhoch an Merseburg. Aber trotz allem Glückwunsch an unsere Jungs. Heute lief es mal so gar nicht, vor allem, weil der Gegner nichts zuließ. Was wir heute für Glück verbraucht haben, reicht normalerweise für 2 Saisons. Aber egal, Sieg ist Sieg und selten war er so wichtig wie heute.



PS: Der arme Herr Meyer ist wohl im richtigen Leben eigentlich Torwart. Er hat bis auf den kurzen Aussetzer super gespielt und wird für immer einen Platz in unseren Herzen haben. Versprochen.

04.06.16 Rauschende Party nach Staffelsieg

SV Großgräfendorf II	2
SV Traktor Teicha	7



von haraldinho

Was für ein Saisonfinale, wurden wir doch mit viel Glück und durch Patzer der Konkurrenz am vorletzten Spieltag an die Spitze der Tabelle gespült und hatten auch nicht vor, den Platz an der Sonne im letzten Ligaspiel wieder herzugeben. So reisten wir bei bestem Fußballwetter mit der Gewissheit nach Großgräfendorf, durch einen Sieg den Staffelsieg perfekt machen zu können. Dementsprechend unser Auftritt in der ersten Halbzeit, druckvoll mit viel Zug zum Tor ließen wir den Gastgebern kaum Zeit zum Luftholen, einzig ihr Torwart stellte sich absichtlich immer wieder unseren

Schüssen in den Weg und verhinderte so eine noch viel deutlichere Führung als das 0:6 zur Halbzeit. Mal im Ernst, was der Junge da rausholte, war Weltklasse. In der zweiten Hälfte ließen wir es dann etwas lockerer angehen, schließlich mussten ja die Kräfte für die anschließende Siegesfeier gespart werden.



So kamen die Großgräfendorfer zu mehreren guten Möglichkeiten von denen sie zwei tatsächlich nutzen konnten. Da wir in Halbzeit zwei nur noch einen einzigen Treffer für uns verbuchen konnten, verloren wir doch tatsächlich die letzte Halbzeit der Saison mit 2:1. Pah, uns doch egal, denn mit dem Schlusspfiff gab es kein Halten mehr. Glücklicherweise öffneten die Großgräfendorf rechtzeitig die Tore, denn nun stürmten die mitgereisten Fans mit Sekt und Bier bewaffnet den Platz und feierten gemeinsam mit den Spielern, Betreuern und den Gastgebern ausgiebig den Staffelsieg. Was für eine Saison, was für eine Spannung, was für eine Dramatik.



Wer hätte gedacht, dass wir uns nach der Niederlage gegen HETZ und dem bitteren Punktverlust gegen Lieskau so eindrucksvoll zurückmelden würden. Klar gehörte da auch Glück dazu, wie das Spiel gegen Merseburg bewies, doch am Ende ist der, der oben steht, auch verdienter Staffelsieger, und so musste sich Chefcoach Tom sichtlich stolz einer gepflegten Bierdusche der Mannschaft stellen.



Alles, was jetzt noch kommt, ist Zugabe, reisen wir doch am 11.06.16 als krasse Außenseiter zur Meisterschaftsendrunde nach Döllnitz, wo schon Niemberg und die JSG Merseburg I sehnsüchtig auf uns warten.

Wir sind Staffelsieger 2016





Die Abschlusstabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	SV Traktor Teicha	20	18	1	1	161 : 22	139	55
2	JEG HETZ	20	18	0	2	120 : 31	89	54
3	JSG Merseburg II	20	17	0	3	109 : 30	79	51
4	LSG Lieskau	20	13	1	6	79 : 41	38	40
5	SG Querfurt / Obh.	20	9	2	9	56 : 65	-9	29
6	FSV Nauendorf	20	9	0	11	52 : 51	1	27
7	SV Großgräfendorf	20	8	2	10	53 : 45	8	26
8	SV Farnstädt	20	3	4	13	23 : 74	-51	13
9	FSV Bennstedt II	20	4	1	15	29 : 100	-71	13
10	SG SBS Salzatal	20	2	4	14	28 : 121	-93	10
11	Langeneichstädt II	20	1	1	18	10 : 140	-130	4

Kapitel 5

Die Meisterschaftsendrunde und der Götschetalpokal

11.06.16 Meisterschaftsendrunde in Döllnitz



von haraldinho

Wer hätt's gedacht? Durch den grandiosen Endspurt zum Saisonfinale qualifizierten wir uns doch als Staffelsieger tatsächlich für die Meisterschaftsendrunde in Döllnitz, wo wir auf die anderen Staffelsieger aus Niemberg und Merseburg trafen, um die Kreismeisterschaft auszuspielen. Wir reisten hier als krasse Außenseiter an, hatten doch die beiden anderen Mannschaften über hundert Tore mehr als wir in der Liga erzielt, doch wir wollten die Chance nutzen, vielleicht ein kleines Fußballwunder zu schaffen.

Die Döllnitzer hatten sich große Mühe gegeben, das Spielfeld unserem Teichaer Magerrasen nachzuempfinden und übertrafen dabei aber Walters Greenkeeperfähigkeiten um ein Vielfaches. Also Kartoffelacker wäre hier eher noch wohlwollend formuliert. Knüppelhart, furztrocken und so eben wie die Beelitzer Spargelfelder schien das Geläuf eher als Galopprennbahn geeignet, doch alle Mannschaften hatten dieselben Bedingungen, und wir sind ja auf einem solchen Stoppelfeld groß geworden.



Unser erster Gegner waren die Ballzauberer aus Merseburg, deren zweite Mannschaft uns vor vierzehn Tagen praktisch an die Wand spielte und wir immer noch nicht wissen, wie wir bei diesem Spiel als Sieger vom Platz gehen konnten. Doch diesmal duellierten wir uns auf Augenhöhe, da die Merseburger auf diesem Boden ihr gefürchtetes Kombinationsspiel nicht aufziehen konnten, bzw. sie taten es schon, aber es versprangen ihnen immer wieder einfache Bälle, die wir so abfangen konnten, um Luke auf die Reise Richtung Tor zu schicken. Leider stand er dann ganz vorn allein auf verlorenem Posten, fehlte ihm doch eine Anspielstation in der Mitte, und so vergaben wir einige aussichtsreiche Situationen schon im Ansatz. Anders die Merseburger, die häufig auch

in unserem Strafraum Überzahl herstellen konnten, vorerst aber noch zu ungenau im Abschluss waren oder an unserer aufmerksamen Abwehr bzw. Paul im Tor scheiterten. Aber selbst eine grandiose Rettungstat von Hugo auf der Linie konnte den kurze Zeit später erfolgten Einschlag in unser Tor zur verdienten Halbzeitführung der Merseburger nicht verhindern.



Zwar ließen einige Spieler bereits die Köpfe hängen, doch Tom erinnerte an das oben erwähnte Ligaspiel gegen Merses Zweite und fand so wohl mal wieder die richtigen Worte, denn zu Beginn der zweiten Hälfte präsentierten wir uns wie ausgewechselt und kamen auch umgehend zu einer Riesenchance durch Luke, die der Merseburger Torwart mit einer Weltklasseparade vereitelte. Doch kurz danach gelang dann endlich der ersehnte Ausgleich, hellwach nutzte Luke einen versprungenen Querpass des Gegners zum vielumjubelten Ausgleich. Doch während wir noch am Feiern waren, tauchten die Merseburger schon wieder vor unserem Gehäuse auf, und einer nagelte dann das Spielgerät unhaltbar unter die Latte. Mist, aber noch genug Zeit auf der Uhr. Doch nichts war's. Ab sofort konzentrierten wir uns auf Schuldzuweisungen und Gemecker und überließen lieber Merseburg den Ball, damit wir ja auch weiter was zu schimpfen hatten. So war schnell klar, dass das heute nichts mehr wird, wir kamen kaum noch zu Möglichkeiten und hatten eigentlich 'ne Menge Glück, dass die Merseburger nicht schon vorzeitig den Deckel auf die Partie machten. Knappe, aber irgendwie verdiente Niederlage.

Leider setzte dann das zweite Spiel gegen Niemberg allem die Krone auf. Wir waren noch gar nicht richtig auf dem Platz und lagen schon zwei zu null durch blöde Tore hinten, die einfach zu verhindern gewesen wären.



Doch statt sich gegenseitig Mut zu machen und sich wieder aufzubauen, begannen einige unserer Führungsspieler mit einer schlimmen Mannschaftszerfleischung, was gleich noch drei weitere Gegentore zur Folge hatte. Da nun ein Meckerkopf den Spielbetrieb vollständig einstellte und bockte, blieb Tom nichts anderes übrig, als unseren wichtigsten Mittelfeldstrategen auszuwechseln, was dieser noch mit höhnischem Applaus kommentierte, seine Schuhe wegdonnerte, und bei allem und jedem, nur nicht bei sich selbst die Schuld suchte, obwohl seine fehlende Laufbereitschaft bei zwei der fünf Treffer zumindest mitursächlich war. Tatsächlich brachte die Auswechslung endlich Ruhe in unser Spiel, weil der Rest der Mannschaft aufopferungsvoll weiterkämpfte und sich nicht aufgab. Das war eine klasse Einstellung, die Luke, Scotti, Hugo, Paul, Leandro, Marie, Tom und Normen hier zeigten, in dem sie trotz aussichtslosem Rückstand immer weiter alles gaben und alles versuchten, und sie belohnten sich am Ende damit, kein weiteres Gegentor mehr zu kassieren. Und so überwog am Ende die Freude beim verbliebenen Mannschaftsrest über die grandiose Saisonleistung und die vielen tollen Fußballmomente, die sie sich selbst beschert hatten. Und unsere Meckerheinis hatten sich dann auch irgendwann wieder eingekriegt, schließlich sind wir die

drittbeste Mannschaft im Saalekreis!!!



Dass wir sowieso keine Chance in diesem Spiel gehabt hätten, zeigte sich dann im letzten Spiel von Niemberg gegen Merseburg, denn Merseburg war stark und spielte mindestens auf Augenhöhe, so dass mal wieder der Schiri sein Bestes geben musste, um seinem Chef, dem Schiedsrichteransetzer Kupski am Spielfeldrand zu gefallen, der sich während der gesamten Partie bei seinen Niembergern aufhielt, um den Trainern und Spielern nach dem Schlusspfiff als erstes um den Hals fallen zu können und zur Kreismeisterschaft zu gratulieren.

Es war also irgendwie wie immer. Na ja, mal schauen, wie sich der BFC bei der Landesmeisterschaft schlägt.

12.06.16 Zweiter zum Saisonabschluss beim Götschetalpokal

von haraldinho



Blödes Gegentor verhindert Turniersieg

Nachdem bei der gestrigen Meisterschaftsendrunde erwartungsgemäß nicht viel zu holen war, versuchten wir heute, wenigstens den Götschetalpokal an die Walter-Menschig-Kampfbahn zu holen. Doch Pustekuchen.

Gleich im ersten Spiel trafen wir auf den Nauendorfer Titelverteidiger, den wir über die gesamte Partie trotz schwerer Beine gut im Griff hatten, doch uns ist in den letzten Spielen einfach die Effizienz abhanden gekommen. Ganz anders Nauendorf, die sich zwar auch ein paar Möglichkeiten erarbeiteten, aber der späte Siegtreffer war schon überaus kurios, kullerte doch das Spielgerät harmlos Richtung Pauls Fuß, um kurz vor Erreichen desselben über diesen hinweg zuzuspringen und kurz hinter der Linie, nun ja, liegen zu bleiben. Super.

Zudem hatte sich gleich zu Beginn des Spiels Nick verletzt und ein paar andere wichtige Stützen der Mannschaft halfen beim zeitgleich stattfindenden D-Jugend-Turnier aus. Zwar konnten die anderen Partien gegen Oppin und Wettin mit 4:0 und 3:0 gewonnen werden, doch da es die Nauendorfer uns gleich taten, und ihre Spiele mit 2:0 und 1:0 gewannen, gingen wir irgendwie zerknirscht als Zweiter in die wohlverdiente Sommerpause.



Zum Schluss

Mir wurde in dieser Saison so einiges vorgeworfen. So wurde ich als respektloser Schmierfink und Thälmannpionier ohne Fußballsachverstand bezeichnet. Das ist sicherlich richtig. Daher könnt ihr hier einige Auszüge aus unserem Gästebuch nachlesen (über Rechtschreib- und Grammatikfehler habe ich großzügig hinweggesehen, da ich ja nicht weiß, ob sie nicht absichtlich als Stilmittel eingesetzt wurden):

12.09.15 23:55 Ein Papa der JSg Merseburg (sicherheitshalber 2x abgeschickt)

Hallo liebe Trainerin der FJugend. Ich weiß ja nicht ob sie heute bei dem Spiel irgendwie abwesend waren oder ihre rosarote Brille aufhatten. Aber so einen Artikel zu verfassen grenzt schon sehr an Frechheit. Das Spiel fand zu 90% im gegnerischen Strafraum statt. Also in Ihrem. Anstatt solche Spielberichte zu schreiben, sollten Sie sich ernsthaft überlegen ob Sie als Trainerin für eine F Jugend Mannschaft geeignet sind. Denn ich denke mal das übersteigt Ihre Kompetenzen. Was sich ja deutlich in Ihrem Artikel widerspiegelt. Daher rate ich allen Eltern sich zu überlegen den Verein zu wechseln. Ich würde es auf jeden Fall tun. In Halle gibt es genug gute Vereine bei denen den Kinder nicht vorgelogen wird sie hätten das Spiel knapp verloren. Einen schönen guten Abend.

13.09.15 11:04 Haraldinho

Na lieber Merseburger Papa, das sind aber harte Worte. Da kann wohl jemand mit dem Wörtchen Ironie nichts anfangen. Auf die Idee, dieser Artikel könnte irgendwie ernst gemeint sein, kann man wohl nur als Merseburger kommen. Hut ab, bei dem Endstand. Aber wenn man schon keinen Spaß versteht, muss man dann gleich persönlich werden und unsere Trainerin beleidigen. Abgesehen davon, dass sie mit dem Artikel gar nichts zu tun hat, was versetzt Sie (Achtung wieder Ironie) "Spaßvogel" denn in die Lage, deren Kompetenz einschätzen zu können? Na ja, lassen wir es gut sein, haben Sie sich eben mal ausgetobt im Internet und Ihre Meinung wiedergegeben und das sogar gleich 2x. Hoffentlich haben Sie jetzt noch genug Zeichen für das Rückspiel übrig.

13.09.15 14:08 Christiane

Sehr geehrter Papa eines Spielers der Merseburger Mannschaft. Toll! Ihre fehlende Sozialkompetenz haben Sie ja schon nach dem Spiel zum Ausdruck gebracht, indem Sie sich über die Leistung der Jungs und Mädels lustig machten, die in dieser Formation erst aktuell begonnen haben zusammen zu spielen und zu einem Großteil zuvor Bambinis waren bzw. noch sind. Ihre Jungs haben auf dem Rasen ne super Leistung gezeigt. Respekt dafür. Sie am Rand nach dem Spiel und auch jetzt hier bei den Kommentaren leider weniger. Es sind Kinder und die dürfen auch mal verlieren, ohne dass man Trauer trägt, sondern es kindgerecht mit Humor nimmt. Wir sind stolz auf unsere Trainerin und unsere Kinder haben Spaß am Fußball - daher sehen wir auch keinen Grund den Verein zu wechseln. Mit freundlichen Grüßen "eine Mutter eines Teichaer Spielers, der jetzt aktuell 6 Jahre alt ist, im Neunmeterschießen getroffen hat und dem das Spiel sehr viel Freude gemacht hat" Tipp von mir - Nachhilfeunterricht im Bereich Humor! Note für Ihren Beitrag: 6! Setzen! Thema verfehlt!

13.09.15 14:59 Haraldinho

Also ich habe gerade meinen Sohn Anton (der Torwart gestern, grad erst 6 geworden) gefragt, ob sie denn gestern knapp verloren hätten. Antwort: „Also knapp kann man das nun wirklich nicht nennen.“ Ich glaube, da haben Sie gerade intellektuell eine herbe Klatsche hinnehmen müssen, von einem 6-jährigen. Chapeau!

PS: Das kann ja hier echt noch witzig werden.

13.09.15 20:41 Spielermama der JSG

Ich finde, man sollte hier mal Ruhe einkehren lassen und sich nicht noch weiter hoch schaukeln. Wenn man gestern beim Spiel anwesend war und dann solch einen Spielbericht liest könnte man davon ausgehen, dass das alles ironisch gemeint ist. Wissen tut man es allerdings nicht, da das nicht in geringster Weise zu erkennen ist. Als Eltern der JSG findet man es echt unfair den Kindern gegenüber, dass so (nicht wahrheitsgetreu) über sie berichtet wird. Ich denke, das wäre andersherum bei den Teichaer Eltern nicht anders gewesen. Schließlich werden die Spielberichte auch von anderen (z.B. Vereinen) gelesen, die nicht anwesend waren und somit nicht wissen können, dass das alles nur als Satire geschrieben ist. Eine deutliche Anmerkung diesbezüglich wäre angebracht gewesen. Also, lasst Fairplay bei uns Eltern beginnen. Niemand wollte etwas Böses!

14.09.15 08:36 Spielermama von Teicha

Man kann es eben auch sehr, sehr ernst nehmen, wenn Kinder Fußball spielen - muss man aber nicht! Wenn einer Spielermama oder einem Spielerpapa einer anderen Mannschaft die Berichterstattung oder die Seite unseres Vereins nicht gefällt, weil ihm die Beiträge zu humorvoll und nicht seriös genug erscheinen, dann guckt euch unsere Seite eben nicht an, sondern lest die Beiträge auf eurer eigenen Seite - ohne sie gelesen zu haben, gehe ich von absolut sachlicher, möglichst detailgetreuer und ernsthafter Berichterstattung aus, die jede einzelne Leistung entsprechend würdigt oder wahrheitsgetreu kritisiert. Wir toben uns zumindest im Internet nicht aus und beleidigen anonym andere Trainer. Im Übrigen sind alle Berichte auf unserer Seite so gehalten - auch die, in denen berichtet wird wie unsere E-Jugend 23:0 gewinnt und da regt sich auch keiner unserer Eltern auf, dass wir von einem knappen Sieg und ähnlichem sprechen und die Leistung der Kinder nicht entsprechend würdigen. Ich habe diesen streitigen Bericht von diversen verschiedenen Menschen lesen lassen und alle haben gelacht - nicht einer hat die Komik nicht verstanden und allen war am Ende klar, dass unsere Kinder bei 12:0 ganz schön was einstecken mussten und die JSG Merseburg eine starke Mannschaft ist.

14.09.15 09:22 Haraldinho

Wie bitte, Spielermama? Niemand wollte etwas Böses? Haben Sie denn den Eintrag Ihres Spielerpapas bis zu Ende gelesen?

Erst unserer Trainerin die Fähigkeit, Kinder zu trainieren, absprechen und dann alle Eltern auffordern, mit ihren Kindern den Verein zu wechseln, ist nicht böse? Und sich als Eltern der Gastmannschaft am Spielfeldrand über unserer Kinder lustig zu machen, auch nicht? Ist das das Fairplay, was Sie meinen?

Und noch mal: Wenn 6-jährige Dorfkinder erkennen, dass der Spielbericht nicht ernst

gemeint sein kann, dann sollte man das auch von Merseburger Spielerpapas erwarten können. Dazu muss man auch nicht beim Spiel dabei gewesen sein. Wirklich nicht. Null zu Zwölf!

Jetzt mal im Ernst: Wenn Ihr Euch schon für den Sieg feiern lassen wollt, schreibt den Text dazu gefälligst selber.

16.09.15 10:43 Steffi

Sehr geil finde ich die Formulierung im Spielbericht "wendeten auch den extra trainierten Spezialtrick „ballkontaktloses Umkurven des Gegners" an" - das ist witzig. Ich finde die Berichte toll - ist mal was anderes. ;-)

PS. Ich will auch unbedingt den Erstklässler sehen, der sich im Netz auf die Suche nach den Spielberichten macht, um diese dann sorgfältig zu lesen. Mancherorts ist halt der Sinn für Humor begraben.

14.11.15 21:29 I.Beier

Sportfreunde

Die Überschrift in Eurem Gästebuch heist : „ sag uns Deine Meinung "

Dies möchte ich hiermit annehmen, und dies nicht Anonym sondern unter meiner vollen Identität. Als Trainer der E-Jugend der VfB IMO Merseburg muss ich Euch sagen : „in 45 Jahren Fußball bin ich schon viel umher gekommen aber soetwas wie heute bei Euch hab ich noch nie erlebt !!!!

Als Trainer & Schiedsrichter hat man auch die Pflicht als Erzieherrischer Mentor für die Kids zu Sorgen !!

Wie heute Eurer Seitens mit 9-10 jährigem umgegangen worden ist spottet jeder Beschreibung

Ich komme mit sehr vielen Trainern in Kontakt , aber eines versichere ich Euch : „ diesen Verein werde ich jeden Raten zu meiden "

PS. Wenn Ihr denkt das Ihr Euren Kids mit solcher Leistung eines (neutralen ich weis nicht wie ich diese Person auf dem Platz nennen soll - einen Gefallen erweist) dann tut es mir Leid .!!

Ich verabschiede mich mit sportl.Grüssen

Aber selbst das fällt mir schwer , da ich nichts sportliches heute bei Euch erlebt habe .

15.11.15 17:40 Uwe Mederake

Zum Geschreibsel von Herrn Beier,

Ganz schlechter Stil, inhaltlich, sportlich falsche Berichterstattung aus der Sichtweise eines sehr, sehr, sehr schlechten Verlierers.

Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Ferner bleibe ich Ihnen in herzlicher Abneigung verbunden.

PS. Mal in den Duden schauen!!!!!!!

16.11.15 14:41 Gräfe

Hallo Sportfreunde aus Merseburg,

dem Beitrag zum Pokalspiel ist nichts mehr beizufügen.

Aber einen kleinen Hinweis von einem Trainer einer Dorfmannschaft, an den großen Trainer, der E Jugend, der IMO Merseburg.

Als Trainer sollte man sich auf ein solches Spiel vorbereiten. Beide Mannschaften sind in ihrer Staffel auf dem 2 Platz. (Wobei die Platzverhältnisse für Teicha sprachen). Nur am Rande, Teicha war mit diese Mannschaft in der Saison 13/14 (damals noch F Jugend) Hallenkreismeister und Pokalsieger.

Eine Spielbeobachtung war sicherlich von Vorteil. Uns hat sie zumindest geholfen, ich war in Spergau.

Auf unserem Platz kann man nicht schön hinten über den Torwart das Spiel aufbauen. Danke auch das der Torwart 2 mal versuchte unseren Stürmer auszuspielen. So viele Geschenke in den ersten beiden Minuten hatte noch keiner mit nach Teicha gebracht. Des weiteren sollte man darauf achten das die Nummern auf dem Spielberichtsbogen mit den Spielern übereinstimmen. Kleiner Hinweis es war nicht Tim Beier mit der NR. 9 Kapitän sondern die NR. 7 Hannes Bielig. Die Nummer 7 stand aber nicht auf dem Bogen sondern die Nummer 8. Somit spielte die Nummer 7 unberechtigt mit

Mit sportlichen Grüßen

Tom Gräfe

17.11.15 09:22 Christiane

Einige Sportfreunde aus Merseburg scheinen generell etwas dünnere Luft zu atmen... die eine Mannschaft ist ein schlechter Gewinner - die nächste kann nicht mit Anstand verlieren.

PS. Wenn man als Trainer, wie Herr Baier sagt, für die Kids ein erzieherischer Mentor sein sollte, dann frage ich mich, ob sein Benehmen und die verbalen Tiefschläge am Spielfeldrand gegen den Schiri seinen eigenen Ansprüchen genügt haben.... sehr amüsante Doppelmoral.

03.01.16 15:41 Zuschauer HKM Endrunde

Hallo,

wie der Trainer von Traktor Teicha gestern bei der HKM Endrunde mit den jungen Schiedsrichtern umging ist einfach nur peinlich und respektlos. Ich als Zuschauer muss sagen, das keine großartigen Fehlentscheidungen dabei waren, jedoch hatte der Herr, immer etwas auszusetzen. Man muss sein Verhalten überdenken, die Enttäuschung bzw die Wut über eine Niederlage, sind nicht an die Schiedsrichter auszulassen. Wir können froh sein, das wir Schiedsrichter haben, die jedes Wochenende, sich bereit erklären Spiele zu leiten. Und nach dem Spiel zum Schiedsrichter zu gehen und behaupten..wo hast du deinen Lehrgang gemacht..mach ihn noch einmal richtig..Fremdschämen so ein Verhalten eines Erwachsenen Menschen gegenüber Jugendlichen!!

Gruß

Zuschauer und Fan von SG Spergau

03.01.16 16:20 Gräfe

Hallo Fan aus Spergau.

ich weiß von allen Trainern, die an diesem Turnier teilgenommen haben das sie mit der Leistung der Schiedsrichter nicht einverstanden waren.

Wieso hat der Veranstalter sich nicht bei den Schiedsrichtern bedankt. Wie sonst üblich.

Ich habe mich nur einmal über eine Entscheidung erregt. Dies geschah als uns ein klares

eintrippeln (Ball im aus) nicht gegeben wurde. Die ganze Halle hat gerufen das Teicha eintrippeln hat. Daraus resultierte das 1 :1

Es gab in jedem Spiel sehr viele Fehlentscheidungen. Um nur 3 zu nennen. Ein Freistoß, der aus dem eigenen Strafraum, über die Mittellinie gespielt wurde, wurde vom Schiedsrichter abgepfiffen. HÄ Welche Regel hat da gegriffen ?

Ein Strafstoß gepfiffen vom Schiri 10 Sekunden vor Schluß wurde nicht mehr ausgeführt da die Sirene ertönte. HÄ Welche Regel hat da gegriffen ?

Der Ball ist beim Abstoß erst im Spiel wenn er den Strafraum verlassen hat. Nimmt der Spieler den Ball im Strafraum an, gibt es Wiederholung.

Diese 3 Sachen zeigen wie gut geschult diese Schiedsrichter waren.

Falls noch mehr von dem Fan gewünscht wird kann er mich gerne anrufen.

04.01.16 15:19 Peter aus Merseburg

Hallo Fan aus Spergau Ich kann den teichaer Trainer total verstehen. Es waren einfach zu viele krasse Fehlentscheidungen. Wenn der Schiri den 9 meter ausführen lässt gewinnt imo 3:1 gegen Grossgräfendorf und bei dem Spiel Teicha gegen Niemberg das eintrippeln richtig anzeigt gewinnt Niemberg nur 3:2 . Merkste was ? Und schon wäre jemand anders Kreismeister! Grüsse nach Teicha und Spergau

13.03.16 10:00 Trainer_aus_Merseburg

Schlimm, wie mit eurer F-Jugend im Rückspiel umgegangen wurde, nachdem schon der Nachgang aus dem Hinspiel unter aller Sau war! Das ist ja schon zum Fremdschämen...

Zum Glück ist das Projekt "JSG" zu Saisonende in Merseburg Geschichte.

Es gibt auch Vereine in Merseburg, die durchaus den sportlich fairen Wettkampf bevorzugen.

Eurer F-Jugend viel Erfolg für die restliche Saison!

13.03.16 21:38 Zuschauer

1. Was hat das mit der JSG zu tun? Denn die Mannschaft besteht nur aus Spielern von Merseburg 99.

2. Das ganze ist nur "eskaliert" weil die Eltern und Trainer von Teicha keine 2-3 Minuten warten konnten bis jemand die Tür zur Kabine aufschließt. Und hinzu kamen provokante Bemerkungen wie "zur Halbzeit rein gehen aber jetzt nicht oder was?"

Und was sollte das ganze Theater am Ende des Spiels? Der Ball springt vor eurem Torwart auf und landet in seinem Gesicht, er kommt zu Fall und der Gegner schiebt den Ball ins leere Tor..Ist das etwa kein reguläres Tor? Eure Proteste waren lächerlich!! Ich meine Klar steht die Gesundheit aller Kinder im Vordergrund aber der Kleine hat sich dabei nicht verletzt und in 2 Jahren bleibt er bei so einer Aktion stehen bzw fängt den Ball...ABSOLUT kein Grund das Tor nicht zu geben..Fußball-Kompetenz lässt grüßen! !! Und gar nicht davon zu reden, das euer Trainer mit Protest gedroht hatte, da seiner Meinung der Platz nicht dem Regelwerk entsprach!! Also wer sich hier wichtig gemacht, die böse JSG oder Teicha? ??

14.03.16 14:09 Haraldinho

Also ich finde, wenn der Torwart verletzt am Boden liegt, kann man ein Spiel schon mal unterbrechen. Schließlich war es ja nicht der direkte Abpraller, der da verwandelt wurde, sondern der Ball hatte nach weiteren Stationen den Strafraum schon wieder verlassen. Sowas sollte gerade im Jugendbereich selbstverständlich sein, und der Schiedsrichter hat's ja am Ende genauso gesehen. Das hat jetzt weniger mit fußballerischer Kompetenz als vielmehr mit Fürsorgepflicht, Mitgefühl, Empathie und Herz zu tun. Aber wenn man eben Ersteres über die Gesundheit der Kinder stellt, kann man auch nicht erwarten, dass die Spieler respektvoll miteinander umgehen (z. B. Shakehands nach Ende des Spiels).

Abgesehen davon sind Regeln dazu da, den Spaß unter Kontrolle zu halten ;-), und das gilt eben auch für die Platzgröße. Und wir haben uns doch gar nicht beschwert, sondern es nur mal erwähnt. Schließlich ist ein zu großes Fußballfeld bei einer derartigen körperlichen Überlegenheit ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Na egal, nächstes Jahr spielt ihr ja sowieso Champions League, da müsst ihr euch mit uns nicht mehr rumärgern.

16.03.16 06:41 Gräfe

Wie groß das Spielfeld sein soll steht im Ansetzungsheft Seite 180. Der Platzaufbau war nicht in Ordnung und das Spiel hätte garnicht angepfiffen werden dürfen.

Falls Merseburg 99 kein Ansetzungheft hat bringe ich Euch eins vorbei
Lg Tom

28.03.16 18:53 Karsten Löhner

Spielbericht von Haraldinho zum Pokalspiel TSV Niemberg gegen Teicha
Als Vater dieses 13- jährigen Schiedsrichters will ich mich zu dieser journalistischen Fehlleistung kurz äußern.

Seit 2 Jahren haben die Spiele zwischen Teicha und dem TSV den Spannungsgehalt von dem berühmten Sack Reis , der in China umfällt , mit oder ohne Schieri , spannend war es nie . Ein Protokoll 3:0 für den TSV und es wäre auch alles O.K. gewesen -- und der Ostermontag wäre für andere Sachen frei gewesen . . .

Nun zu den Vorfällen von heute.

- Im Alter von 13 Jahren kann es zu gelegentlichen Kreislaufproblemen kommen .
- Der Schieri stand während der 2. HZ nur mit einem Glas Cola an der Seitenlinie .
- Haraldinho bemerkte dies nicht , obwohl wir nebeneinander standen .
- Um so erstaunlicher , daß er Ball im Aus auf der gegenüberliegenden Seite erkannt haben will.
- Die Prügeldrohung war die Folge vom Nachtreten eines Teichaer Spielers . Beides geht nicht . 2 Minuten Abkühlung für beide Spieler wäre angemessen gewesen .
- Nicht der Schieri- Wechsel in der 2. HZ war der Grund für das am Ende maßvolle 8:2 , sondern das intensive Durchwechseln der TSV - Trainer. Ein 12:2 oder Schlimmer , war heute nicht das Ziel.
- Nichts gegen Lokalpatriotismus . Aber , wenn man etwas für alle lesbar veröffentlicht, sollte man ..

31.03.16 13:12 Trainer_aus_Merseburg

Herr Karsten Löhner, wie bitte ist Ihre Aussage "Ein 12:2 oder Schlimmer, war heute nicht das Ziel." zu deuten?

Ist das wirklich Ihre Einstellung zum Fußballkreissport? Wenn möglich den Gegner derart demütigen demütigen, damit die gegnerischen Kinder auch nach Wochen später davon was haben? Pfui!!!

01.04.16 07:24 Brachstedter

Liebe Teicha`er Fussballfreunde,

wie sagt man doch so schön? "Der Genießer schweigt"... Also genießt es doch einfach, eine so tolle und engagierte Trainerin wie Eure Jana zu haben. Und stellt nicht irgendwelche Spekulationen in Kinderspielberichten auf. Diese haben meiner Ansicht nach, dort nichts zu suchen.

Natürlich wäre unser Nachwuchs der "JSG BON", wie wir im Übrigen richtig heißen, froh, jemand so motiviertes in unseren Trainerreihen zu haben aber welche Mannschaft wäre das nicht?

Aber vermutlich braucht Ihr Euch keine Sorgen um Eure Trainerin zu machen denn diese ist nicht Trainerin des Geldes wegen, wovon wir wahrscheinlich noch weniger haben als Ihr sondern weil Sie Eure Kinder und den Fussball liebt.

Ach und übrigens wäre sie bei uns nicht Trainerin Nummer 3 sondern wahrscheinlich Nummer 21 oder 22. Da ja bekanntlich alle Mama´s, Papa´s, Oma´s und Opa´s eh alles besser wissen als der/ die eigentliche Trainer/ Trainerin (-;

Also einfach mal Nachdenken.

Euren Nachwuchsmannschaften sowie Eurer und unserer Jana wünschen wir für die restlichen Spiele der Rückrunde maximale Erfolge...

13.06.16 09:21 Schulle, Trainer E1 JSG Merseburg

Glückwunsch an Tom und seine Jungs für einen guten 3. Platz und Danke für ein super spannendes Spiel!

Viel Erfolg in der neuen Saison!

13.06.16 16:50 Schulle

Sensationeller und vorallem wahrer Bericht von der E-Junioren Endrunde!

13.06.16 19:01 Gast

Wer das Finale der E-Junioren gesehen hat, weiß wie recht Teicha mit seinem Bericht hat. Schade eigentlich, denn alle Mannschaften haben ne starke Saison gespielt und hätten dann auch ein faires Finale verdient gehabt. Der Platz eine Katastrophe und über den Rest kann man nur den Kopf schütteln.....

14.06.16 09:12 Jan TSV 1910 Niemberg

Das Harald... keinen Fussballsachverstand hat bewies er ja schon die ganze Saison eindrucksvoll. Wenn Merseburg das leere Tor nicht trifft oder ein Eigentor schießt ist natürlich der Schiri dran Schuld. Auf einem Video vom Spiel ist klar zu erkennen das der Elfmeter eindeutig war und das "Foulspiel" davor keineswegs eines war. Auserdem sieht man noch sehr schön wie Trainer und Eltern den Schiri bedrängen und

beschimpfen. Unglaublich! Übrigens ist Stefan Kupski Nachwuchsleiter beim TSV, soll er heulen wenn wir Kreismeister werden??? Es ist schade das Teicha so einen Respektlosen Schmierfinken in seinen Reihen hat. (Vergleich der Kinder mit dem BFC) Wir haben in dieser Saison 2 mal gegen Teicha und 3 mal gegen Merseburg gewonnen! Sogar in Meuschau mit Schiri von dort. Merkste was? Ps. Das Video vom Endspiel kann ich dir gern zur Verfügung stellen. Den Kids von Teicha und Merseburg schöne Ferien und ne erfolgreiche nächste Saison.

14.06.16 09:35 Schulle, Trainer E1 JSG Merseburg

@Jan:

hätte Dich sehen wollen, wenn es anders herum gewesen wäre! Aber egal es ist vorbei und wenn man gewonnen hat, sieht man alles relaxter!

14.06.16 11:15 Jan

Ich bin überhaupt nicht relaxt! Mich ärgert so ein dummes Geschwafel! Aber ich bin hier egal. Er beleidigt meine Kinder mit BFC Vergleichen. Das ist unterste Schublade!!! Ps. Schau dir euer Video an und du wirst die meisten Situationen relativierter sehen.

14.06.16 13:21 Robert F.

War der BFC nicht einer der erfolgreichsten Clubs der DDR und deren Rekordmeister, dann ist es doch eher ein Kompliment!

14.06.16 13:40 Karsten Löhner

Spielbericht von Haraldinho über Döllnitz etc. ...

Dem Anfang des Berichtes ist nichts hinzuzufügen. Leider kommt es dann wieder zu Entgleisungen. Prinzipiell ist von Jan schon alles klar gestellt worden. Nur noch so viel -- -- wer zur Wendezeit maximal Thälmannpionier war und die ganze Scheiße mit dem BFC gar nicht voll mitbekommen hat, sollte dem TSV nicht derartige (Stasi) Machenschaften unterstellen.

Hoffentlich kehrt jetzt bald wieder Ruhe ein, damit die schon lange geplanten Wechsel von Luc und Nick zum Serienmeister TSV reibungslos über die Bühne gehen ...

14.06.16 14:17 Haraldinho

Mensch

Jan,

es ist doch klar, dass ihr als Nutznießer das anders seht, aber ich bin hier nun mal der Wahrheit verpflichtet und kann meine Spielberichte nicht durch die rosarote Vereinsbrille des Gegners verfassen.

Und überhaupt: Wer sich über den Niemberger Kreismeister informieren will, wird das wohl kaum auf unserer Internetseite tun, sondern bei euch gucken. Ich habe bisher drei Auftritte von euch erlebt, das erste Mal bei unserem Hallenturnier am 5.12.15, wo ihr, immer wenn es eng wurde, einen extra mitgebrachten HFC-Spieler eingewechselt habt, damit auch ja nichts anbrennt (so z.B. nach Rückstand im Finale gegen Böllberg), das zweite Mal am 28.03.16 im Pokalspiel gegen uns, wo ihr als Schiri den 13-jährigen Bruder eines eurer Mitspieler habt pfeifen lassen und das dritte Mal jetzt am Samstag. Und da habe ich mir eben ein Bild gemacht. Vielleicht war der BFC-Vergleich etwas überspitzt, aber respektloser Schmierfink

spielt ja wohl mindestens in der selben Liga. Schließlich empfindet ihr es doch schon als Zumutung und reine Zeitverschwendung, überhaupt gegen uns antreten zu müssen, wie Herr Löhner sinngemäß in unserem Gästebuch schrieb.

Abgesehen davon, dass wohl keines eurer Kinder den BFC überhaupt kennt, habe ich mit dem Vergleich mitnichten eure Spieler beleidigt, die können doch gar nichts dafür.

15.06.16 12:40 Jan

Ach Mensch, ich kann euch beide ja eigentlich total verstehen. Die Bayern kann ich ja auch nicht leiden weil die immer erster werden.....Ps. den Gefallen das der TSV nächste Saison schwächer ist kann ich euch leider nicht machen, im Gegenteil Erfolg zieht noch mehr gute Kinder zu uns.

15.06.16 12:56 Haraldinho

Siehste Jan,

genau das wäre die Reaktion gewesen, für die man Daumen hochs kriegt. Ihr seid mit Abstand die Besten im Kreis, was schert es euch, wenn wir dahinter ein bisschen grummeln.

PS an Karsten: Danke für den Thälmannpionier, sehr nett.

15.06.16 18:28 Außenstehender

Bis auf die Passage mit dem BFC ein sehr guter Bericht.

Auch wenn es nicht herghört, sollte der Herr Kupski sein Verhalten anderen Sportfreunden überdenken. Dieses ist mehr als fragwürdig anzusehen. Man sollte eben seine gestützte Macht nicht ausreizen.

16.06.16 07:53 "Innenstehender"

@Jan - Arroganz steht niemandem. Einen TSV - FCB Vergleich angemessen finden, aber den Vergleich mit dem BFC für unangbracht halten, trotz klarer Übervorteilung durch den Schiri - da wird wohl mit zweierlei Maß gemessen... Wenn Niemberg jemals Bundesliga spielt, nehme ich natürlich alles zurück und verneige mich. Bis dahin... maximale Erfolge!

Viele weitere Infos, Bilder und natürlich die Videos zu den Spielen findet ihr auf unserer Internetseite

www.sv-traktor-teicha.de

